

# Geprüfte Gesamtabschlüsse **2013 | 2014**



des  
Kreises Unna



**Bericht über die Prüfung der  
Gesamtabschlüsse 2013 und 2014  
des Kreises Unna**



**Impressum**

**Herausgeber** Kreis Unna - Der Landrat  
Friedrich-Ebert-Straße 17  
59425 Unna  
E-Mail: [www.kreis-unna.de](http://www.kreis-unna.de)

**Gesamtleitung** Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten  
Leitung Olaf Steuber

**Druck** Hausdruckerei Kreis Unna

**Stand** November 2018



|          |                                                                                                                                              |           |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1</b> | <b>Prüfungsauftrag .....</b>                                                                                                                 | <b>3</b>  |
| <b>2</b> | <b>Grundsätzliche Feststellungen.....</b>                                                                                                    | <b>4</b>  |
| 2.1      | Stellungnahme zur Gesamtlagebeurteilung.....                                                                                                 | 4         |
| 2.1.1    | Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf .....                                                                                              | 4         |
| 2.1.2    | Künftige Entwicklung, Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung.....                                                                     | 7         |
| 2.2      | Wesentliche Prüfungsfeststellungen .....                                                                                                     | 8         |
| <b>3</b> | <b>Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....</b>                                                                                           | <b>9</b>  |
| 3.1      | Gegenstand der Prüfung.....                                                                                                                  | 9         |
| 3.2      | Art und Umfang der Prüfung .....                                                                                                             | 9         |
| <b>4</b> | <b>Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung des Gesamtabchlusses .....</b>                                                       | <b>12</b> |
| 4.1      | Feststellung zum Konsolidierungskreis und Abschlussstichtag.....                                                                             | 12        |
| 4.1.1    | Abgrenzung des Konsolidierungskreises .....                                                                                                  | 12        |
| 4.1.2    | Gesamtabchlussstichtag.....                                                                                                                  | 12        |
| 4.2      | Ordnungsmäßigkeit der in den Gesamtabchluss einbezogenen Abschlüsse.....                                                                     | 12        |
| 4.3      | Ordnungsmäßigkeit der Konzernrechnungslegung .....                                                                                           | 13        |
| 4.3.1    | Buchführung zum Gesamtabchluss und weitere geprüfte Unterlagen<br>(Summenabschluss, Konsolidierungssoftware, allgemein Konsolidierung) ..... | 13        |
| 4.3.2    | Gesamtabschluss des Vorjahres .....                                                                                                          | 13        |
| 4.3.3    | Konsolidierung (Kapital, Schulden, Erträge/Aufwand, Zwischenergebnis, Bilanzierung von<br>Beteiligungen an assoziierten Unternehmen).....    | 13        |
| 4.3.3.1  | Besonderheiten im Gesamtabchluss 2013 .....                                                                                                  | 15        |
| 4.3.3.2  | Besonderheiten im Gesamtabchluss 2014 .....                                                                                                  | 16        |
| 4.3.4    | Gesamtabschluss (Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung sowie Gesamtanhang) .....                                                              | 16        |
| 4.3.5    | Gesamtlagebericht.....                                                                                                                       | 16        |
| 4.3.6    | Beteiligungsbericht .....                                                                                                                    | 17        |
| 4.4      | Gesamtaussage des Gesamtabchlusses.....                                                                                                      | 18        |
| 4.4.1    | Feststellung zur Gesamtaussage des Gesamtabchlusses.....                                                                                     | 18        |
| 4.4.2    | Wesentliche Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen.....                                                                  | 18        |
| 4.5      | Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage.....                                                                        | 18        |
| 4.5.1    | Vermögens- und Schuldengesamtlage .....                                                                                                      | 18        |
| 4.5.2    | Ertragsgesamtlage.....                                                                                                                       | 22        |
| 4.5.3    | Finanzgesamtlage .....                                                                                                                       | 23        |
| <b>5</b> | <b>Wiedergabe des Bestätigungsvermerks zum Gesamtabchluss 2013 .....</b>                                                                     | <b>24</b> |
| <b>6</b> | <b>Wiedergabe des Bestätigungsvermerks zum Gesamtabchluss 2014 .....</b>                                                                     | <b>25</b> |
| <b>7</b> | <b>Schlussbemerkung .....</b>                                                                                                                | <b>26</b> |
| <b>8</b> | <b>Anlagen .....</b>                                                                                                                         | <b>27</b> |



# 1 Prüfungsauftrag

Nach § 116 Abs. 6 GO NRW i.V.m. § 101 Abs. 8 GO NRW und § 103 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW i.V.m. § 53 KrO NRW obliegt der Rechnungsprüfung die Prüfung des Gesamtabchlusses zum 31. Dezember 2013 sowie des Gesamtabchlusses zum 31. Dezember 2014 unter Einbeziehung der Buchführung und der jeweiligen Gesamtlageberichte für die Haushaltsjahre vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 und vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 des Kreises Unna.

Das „Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabchlüsse“ vom 25.06.2015 ermöglichte den Kommunen, die Gesamtabchlüsse der Jahre 2012 bis 2014 in der Entwurfsfassung dem Gesamtabchluss zum 31.12.2015 zur Anzeige bei der Aufsichtsbehörde beizufügen. Das Gesetz war zunächst bis zum 30.06.2017 befristet. Nur bei Vorlage des Gesamtabchlusses zum 31.12.2015 bis zum 30.06.2017 bei der Bezirksregierung Arnsberg hätte der Kreis Unna von der Vereinfachungsregelung Gebrauch machen können. Der Entwurf der Gesamtabchlüsse zum 31.12.2012 und zum 31.12.2013 wurde dem Kreistag am 13.12.2016 zur Verweisung an den Rechnungsprüfungsausschuss vorgelegt. Zu diesem Zeitpunkt befand sich die Finanzbuchhaltung des Kreises am Anfang des Aufstellungsprozesses des Gesamtabchlusses zum 31.12.2014. Somit war absehbar, dass eine Anzeige eines geprüften Gesamtabchlusses zum 31.12.2015 bis zum 30.06.2017 nicht mehr möglich sein würde. Die Beschlüsse des Kreistages für die Prüfung der Gesamtabchlüsse zum 31.12.2013 und 31.12.2014 wurden am 13.12.2016 und 12.12.2017 eingeholt.

Am 07.04.2017 wurde die Beschleunigungsregelung bis zum 30.06.2019 verlängert, jedoch sind die Gesamtabchlüsse wegen der vor der Verlängerung erfolgten politischen Willensbildung formell durch die Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten zu prüfen.

Die Prüfung des Gesamtabchlusses zum 31.12.2013 und des Gesamtabchlusses zum 31.12.2014 wurde gleichzeitig durchgeführt, um eine Beschleunigung des Verfahrens zu erreichen und damit die Finanzbuchhaltung in ihrem Bemühen, die künftigen Gesamtabchlüsse zeitnah zu erstellen, zu unterstützen. Die Ergebnisse der Prüfung beider Gesamtabchlüsse sind in diesem Prüfungsbericht zusammengefasst.

Dieser Prüfungsbericht wurde in Anlehnung an die „Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer (vgl. IDW PS 450) und die „Leitlinien zur Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen“ des Instituts der Rechnungsprüfer (IDR Prüfungsleitlinie 260) erstellt.

Gemäß § 49 GemHVO NRW ist das HGB in der Fassung von 2009 zu verwenden und nicht das aktuelle und durch das BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) geänderte HGB. Daher sind im Folgenden die Verweise auf das HGB mit dem Kürzel a.F. (alte Fassung) gekennzeichnet.



## **2 Grundsätzliche Feststellungen**

An dieser Stelle wird ein zusammenfassender Überblick über die wesentlichen aus der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse gegeben.

### **2.1 Stellungnahme zur Gesamtlagebeurteilung**

#### **2.1.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf**

Der Gesamtabschluss und der Gesamtlagebericht des Kreises Unna enthalten nach Beurteilung der Rechnungsprüfung folgende wesentliche Aspekte zum Geschäftsverlauf und zur Lage:

In den Gesamtabchluss des Kreises Unna werden neben der Kernverwaltung fünf voll zu konsolidierende, vier assoziierte verselbstständigte Unternehmen (at-equity Konsolidierung) sowie dreizehn Unternehmen, bei denen lediglich eine Fortschreibung der Anschaffungskosten (at-cost) vorzunehmen war, einbezogen. Den größten Anteil macht beim Gesamtabchluss des Kreises Unna der Einzelabschluss des Kreises Unna aus. Die größte Beteiligung stellt der Unternehmensverbund der VBU mit seinen Beteiligungen dar. Der Gesamtabchluss des Kreises Unna setzt hier auf den von diesem Unternehmensverbund erstellten handelsrechtlichen Konzernabschluss auf.

Das Anlagevermögen, in dem ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von rd. 22,2 Mio. Euro (Stand 31.12.2013) bzw. 19,7 Mio. Euro (Stand 31.12.2014) enthalten ist, der sich im Rahmen der Kapitalkonsolidierung durch einen festgestellten „aktiven Unterschiedsbetrag“ ergeben hat, bestimmt im Wesentlichen die Aktivseite der Gesamtbilanz. Entstanden ist der aktive Unterschiedsbetrag im Wesentlichen durch die zu unterschiedlichen Zeitpunkten und nach unterschiedlichen Methoden vorgenommene Wertermittlung der Anteile des VBU Konzerns am MVA-Hamm Verbund. In der Bilanz der VBU wird der Anteil an den MVA-Hamm-Gesellschaften niedriger bewertet (zu historischen Anschaffungskosten); in der Bilanz des Kreises Unna ist der Wert auf der Basis eines nach der Ertragswertmethode ermittelten Ansatzes zum Stichtag 01. Januar 2007 festgestellt und somit höher bewertet worden.

Der ermittelte aktive Unterschiedsbetrag wird vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert behandelt und über die voraussichtliche Nutzungsdauer (Vertragslaufzeit der Anlieferverträge zur Auslastung der Müllverbrennungsanlage zwischen der MVA-Betreiber GmbH und den anliefernden Gesellschaften bis zum 31. Dezember 2017) abgeschrieben. Durch Beschluss des Aufsichtsrates wurde die Laufzeit der Verbrennungsverträge bis zum 31. Dezember 2022 verlängert. Entsprechend dieser Laufzeitverlängerung wurde der verbleibende Geschäfts- oder Firmenwert auf weitere elf Jahre verteilt. Der aktuelle Abschreibungsbetrag pro Jahr beläuft sich somit auf rd. 2,47 Mio. Euro (vor der Verlängerung waren es jährlich 4,5 Mio. Euro).

Die Abschreibungen des Geschäfts- oder Firmenwertes für den Zeitraum von 2007 bis einschließlich 2014 haben in Höhe von rd. 30 Mio. Euro zu einem „nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag“ beigetragen, welcher durch die jährlichen Abschreibungsbeträge des Geschäfts- oder Firmenwertes in den Folgejahren weiter beeinflusst wird.

Zudem resultiert der zum 31.12.2013 ausgewiesene „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ zu einem Anteil in Höhe von rd. 10,6 Mio. Euro aus der Bewertungsanpassung des Rückstellungsbetrages für die Zentraldeponie Fröndenberg (unter Berücksichtigung eines aktuellen Gutachtens).

Im Gesamtabchluss Kreis Unna werden die zu erwartenden Gesamtkosten für die Rekultivierung und Nachsorge zum 01. Januar 2016 bilanziert, welche nach geltenden haushaltsrechtlichen Vorschriften für eine solche Rückstellung anzusetzen sind. Im Einzelabschluss des Kreises Unna zum 31.12.2013 und folgend wird eine Rückstellung für diese Verpflichtungen nicht mehr dargestellt, weil die Zentraldeponie Fröndenberg auf die GWA übertragen wurde. Bei der GWA und somit auch im Konzernabschluss der VBU wird die Nachsorgeverpflichtung nach den handelsrechtlichen Regelungen korrekt mit dem abgezinsten Betrag bilanziert. Dieser ist deutlich geringer als der Betrag nach kommunalrechtlichen Vorschriften und führt nicht zu einem Fehlbetrag im Konzernabschluss der VBU.

Die GWA stellt in ihrem Einzelabschluss ab 2013 für die Nachsorgeverpflichtung zulässigerweise eine erhaltene Anzahlung in Höhe des erhaltenen Basisentgeltes, d.h. des Nettobetrages des ebenfalls vom Kreis auf die GWA übertragenen Sparkassenbriefes dar.

Aus der Übergangskonsolidierung der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) ergibt sich unverändert gegenüber den Vorjahren ein passiver Unterschiedsbetrag in Höhe von rd. 0,6 Mio. Euro.

Das Gesamtjahresergebnis im Jahr 2013 fällt - anders als im Vorjahr - negativ aus. Dies entspricht der Entwicklung des Jahresergebnisses im Kernhaushalt 2013 des Kreises: auch hier war das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit in 2013 negativ (-1,8 Mio. €). Auch im Jahr 2014 ist diese Korrelation zwischen Gesamtabchluss und Kernhaushalt des Kreises zu beobachten: Der Jahresabschluss 2014 zeigt ein positives Jahresergebnis (4,9 Mio. Euro) und der Gesamtabchluss weist ein ebenfalls positives Gesamtjahresergebnis (von 2,1 Mio. Euro) aus. Neben dieser Prägung durch den Kernhaushalt des Kreises trägt auch die (ausschließlich im Gesamtabchluss zu buchende) jährliche Abschreibung auf den Geschäfts- oder Firmenwert (2,47 Mio. Euro) entscheidend zum Gesamtjahresergebnis bei.

Auswirkung auf den Gesamtabchluss **2013** hatten u.a. die folgenden Sachverhalte:

#### **Kernverwaltung Kreis Unna:**

- Die ordentlichen Erträge stiegen gegenüber dem Vorjahr insbesondere wegen höherer Zuweisungen vom Land und höherer Kreisumlage um 15 Mio. Euro an.
- Die ordentlichen Aufwendungen stiegen um 19 Mio. Euro an. Im Bereich des Transferaufwands war ein Anstieg um 14,4 Mio. Euro für Sozialleistungen, Umlage an den LWL und Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit zu verzeichnen. Bei der Kostenbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende ist eine Steigerung um 4,6 Mio. Euro entstanden.
- Das Jahr 2013 wurde mit einem Jahresüberschuss von 10,4 Mio. € abgeschlossen. Zwar waren die ordentlichen Erträge niedriger als die ordentlichen Aufwendungen, jedoch führten außerordentliche Erträge aus der Auflösung der Rückstellung für die Nachsorgeverpflichtungen der Zentraldeponie Fröndenberg (wegen der Übertragung der Deponie auf die Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH – GWA) zusammen mit einem positiven Finanzergebnis zu dem Jahresüberschuss. Das Eigenkapital verringerte sich jedoch um 2,7 Mio. €, weil ein Sparkassenbrief zur Absicherung der Nachsorgeverpflichtungen ebenfalls auf die GWA übertragen und der Abgang bei den Finanzanlagen direkt mit der allgemeinen Rücklage verrechnet wurde.
- Das Eigenkapital betrug am 31.12.2013 insgesamt 2,3 Mio. €.

**Konzern Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU):**

- Umsätze und Jahresüberschuss des Konzerns waren geringfügig höher als im Vorjahr.
- Die GWA hat mit Datum vom 18.12.2013 die abfallrechtlichen Verpflichtungen in Bezug auf die Zentraldeponie Fröndenberg vom Kreis Unna übernommen. Zur Finanzierung der Verpflichtungen wurde gleichzeitig ein Sparkassenbrief der Sparkasse UnnaKamen vom Kreis Unna auf die GWA übertragen. Hieraus resultiert ein Anstieg der Bilanzsumme. Das Eigenkapital des Konzerns VBU hat sich insgesamt erhöht, die Eigenkapitalquote fiel jedoch wegen der erhöhten Bilanzsumme deutlich geringer aus (30,4% gegenüber 46,8% im Vorjahr).

**Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU):**

- Wie im Vorjahr betrug das Jahresergebnis Null € und das Eigenkapital betrug wie im Vorjahr ca. 4,5 Mio. €.
- Aus dem seit 2011 mit dem Aufgabenträger Kreis Unna vereinbarten Öffentlichen Dienstleistungsvertrag (ÖDLA) wird in der Bilanz eine Forderung in Höhe von ca. 5 Mio. € ausgewiesen. Daneben bestehen Forderungen gegenüber dem Kreis aus Fahrzeugförderung, Förderung des Ausbildungsverkehrs etc.

**Übrige Beteiligungen :**

- Aufgrund der Anteile des „Konzerns Kreis Unna“ beträgt das Ergebnis aus den assoziierten Unternehmen (UKBS, ZRL, MVA-B) in 2013 insgesamt 69.258,58 €.

Für das Haushaltsjahr **2014** sind folgende Aussagen in den Jahresabschlüssen wesentlich:

**Kernverwaltung Kreis Unna:**

- Der Jahresüberschuss betrug 4,9 Mio. €. Die ordentlichen Erträge überstiegen die ordentlichen Aufwendungen und das positive Finanzergebnis trug ebenfalls zum Jahresüberschuss bei. Außerordentliche Aufwendungen oder Erträge waren im Unterschied zum Vorjahr in 2014 nicht zu buchen. Es ergab sich in 2014 jedoch ein Einmaleffekt bei den Erträgen, weil erstmals die fremdverwalteten Forderungen im JobCenter in Höhe von 2.988 T€ zu buchen waren.
- Das Eigenkapital betrug zum Abschlussstichtag ca. 7 Mio. €.
- Die Transferaufwendungen (u.a. Umlage an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe) und die Leistungsbeteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung einschließlich einmaliger Leistungen an Arbeitssuchende sind in 2014 erneut angestiegen und prägen die ordentlichen Aufwendungen.
- Bei den ordentlichen Erträgen sind die Kreisumlagen maßgeblich für die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr.

**Konzern Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU):**

- Infolge der Kommunalwahl im Jahr 2014 wurden der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung weitgehend neu besetzt.
- Der Jahresüberschuss 2014 und die Ausschüttung an den Kreis Unna waren in 2014 höher als im Vorjahr.

**Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU):**

- Die Situation stellt sich weitgehend unverändert gegenüber dem Vorjahr dar.

**Übrige Beteiligungen :**

- Aufgrund der Anteile des „Konzerns Kreis Unna“ beträgt das Ergebnis aus den assoziierten Unternehmen (UKBS, ZRL, MVA-B) in 2014 insgesamt 159.190,33 €.

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die in den Gesamtabschlüssen und den Gesamtlageberichten 2013 und 2014 getroffenen Aussagen geben insgesamt ein zutreffendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Unna wieder.

**2.1.2 Künftige Entwicklung, Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

In den Gesamtlageberichten traf der Landrat nach Auffassung der Rechnungsprüfung folgende wesentliche Aussagen zu der künftigen Entwicklung und zu den Chancen und Risiken für den »Konzern Kreis Unna«:

Eine Chance zur Schaffung eines größeren Eigenkapitalpuffers zum Ausgleich von nicht kalkulierbaren Risiken wird weiterhin bedingt durch Überschüsse in den Jahresergebnissen des Kreishaushaltes (der Kernverwaltung) gesehen.

Ebenso wird die weitere Umsetzung von Maßnahmen aus dem durchgeführten Konsolidierungsprozess hervorgehoben, aus deren haushaltsentlastenden Effekten entsprechende Auswirkungen auf die von den Städten und Gemeinden zu zahlenden Kreisumlagen generiert werden.

Bedingt durch die Direktvergabe der ÖPNV-Leistungen an die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) bis zum 31. Dezember 2020 im Rahmen eines »Öffentlichen Dienstleistungsauftrages« ist die Auftragsgrundlage der Gesellschaft langfristig gesichert.

Zur Aufrechterhaltung der 10-jährigen Entsorgungssicherheit gemäß Landesabfallgesetz NRW streben die Entsorgungsgesellschaften bzw. -betriebe der Städte Dortmund und Hamm sowie die Kreise Unna, Soest und Warendorf an, den »MVA Hamm-Verbund« nach 2017 fortzusetzen. Hierzu wurde im Jahr 2012 ein entsprechender Konsortialvertrag geschlossen, der in den nächsten Jahren sukzessive umgesetzt wird.

Einer Verlängerung der Abfallentsorgungsverträge bis zum 31. Dezember 2022 wurde zugestimmt. Damit ist über den bisherigen Termin 2017 hinaus die Drittbeauftragung dieser kreiseigenen Unternehmen gesichert. Diese Beteiligungen werden von der Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft des Kreises Unna (VBU) gehalten.

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen in den Gesamtlageberichten 2013 und 2014 spiegeln nach Auffassung der Rechnungsprüfung insgesamt zutreffend die künftige Entwicklung sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung wider.

## 2.2 Wesentliche Prüfungsfeststellungen

An dieser Stelle werden die wesentlichen Prüfungsfeststellungen aus der Prüfung der Gesamtabschlüsse zum 31. Dezember 2013 und zum 31. Dezember 2014 zusammengefasst.

Die Rechnungsprüfung ist nach den Prüfungsstandards verpflichtet, über festgestellte Unrichtigkeiten oder Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften zu berichten. Unregelmäßigkeiten in diesem Sinne sind unbeabsichtigt falsche Angaben oder beabsichtigte Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften oder Rechnungslegungsgrundsätze (s. IDW Prüfungsstandard 210).

Die genannten Feststellungen betreffen Verstöße gegen die gesetzlichen Regelungen der Gemeindeordnung NRW; für den Bereich der Rechnungslegung wurden keine wesentlichen Feststellungen getroffen.

### Fristversäumnisse

a) Gesamtabschluss 2013: Gemäß § 116 Abs. 5 GO NRW i.V.m. § 53 KrO NRW sowie i.V.m. § 95 Abs. 3 GO NRW ist der vom Kämmerer aufgestellte und vom Landrat bestätigte Entwurf des Gesamtabchlusses innerhalb der ersten neun Monate nach dem Abschlussstichtag dem Kreistag zur Feststellung zuzuleiten. Diese Frist endete somit am 30.09.2014.

Der Entwurf des Gesamtabchlusses 2013 wurde am 05. Oktober 2016 vom Kämmerer aufgestellt und am gleichen Tag vom Landrat bestätigt. Er wurde am 13. Dezember 2016 (zusammen mit dem Gesamtabschluss 2012) dem Kreistag zur Kenntnis gegeben und zur weiteren Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen (s. Drucksache 151/16). Die o.a. genannte Frist wurde somit um 2 Jahre überschritten.

Nach § 116 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 96 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 53 KrO NRW ist der geprüfte Gesamtabschluss bis zum 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres (hier: bis 31.12.2014) durch den Kreistag festzustellen. Diese Frist war zum Zeitpunkt der Aufstellung des Entwurfs bereits überschritten und kann deshalb nicht eingehalten werden.

b) Gesamtabschluss 2014: Der Entwurf des Gesamtabchlusses 2014 wurde am 08. November 2017 vom Kämmerer aufgestellt und vom Landrat bestätigt. Er wurde am 12. Dezember 2017 dem Kreistag zur Kenntnis gegeben und zur weiteren Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen (s. Drucksache 180/17).

Die gesetzlich vorgegebene Frist zur Aufstellung des Entwurfs – 30.09.2015 – wurde um 2 Jahre überschritten.

Die Frist des § 116 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 96 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 53 KrO NRW zur Feststellung des geprüften Gesamtabchlusses bis zum 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres (hier: bis 31.12.2015) durch den Kreistag kann ebenfalls nicht eingehalten werden.

Die Nichteinhaltung der gesetzlich vorgesehenen Termine hat keine Auswirkungen auf die Vermittlung eines zutreffenden Bildes der wirtschaftlichen Lage und damit auf den Bestätigungsvermerk.

### **3 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

#### **3.1 Gegenstand der Prüfung**

Gegenstand der Prüfung waren der nach den Regelungen der Gemeindeordnung NRW, der Kreisordnung NRW sowie der Gemeindehaushaltsverordnung NRW aufgestellte Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2013 sowie der Gesamtlagebericht für das Jahr 2013 und der Gesamtabchluss zum 31. Dezember 2014 sowie der Gesamtlagebericht für das Jahr 2014.

Die Beteiligungsberichte für die Jahre 2013 und 2014 wurden in die Prüfung mit einbezogen, denn gemäß § 49 Abs. 2 GemHVO NRW ist der Beteiligungsbericht wie auch der Gesamtlagebericht dem Gesamtabschluss beizufügen.

Erstellung, Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes liegen in der Verantwortung des Landrates des Kreises Unna.

Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein hinreichend sicheres Urteil über den Gesamtabschluss und über den Gesamtlagebericht abzugeben.

Dazu hat die Rechnungsprüfung die Abgrenzung des Konsolidierungskreises, die angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze, die Konsolidierungsmethoden sowie die wesentlichen Einschätzungen der Verwaltungsleitung geprüft.

Der Teilkonzernabschluss des in die Gesamtabschlüsse einbezogenen Teilkonzerns der VBU sowie der Jahresabschluss der VKU wurden nach den gesetzlichen Vorschriften durch andere geprüft und mussten somit gem. § 116 Abs. 7 GO NRW nicht in die Prüfung einbezogen werden. Die Rechnungsprüfung hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Abschlüsse überzeugt.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages wurden die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über den Gesamtabchluss und den Gesamtlagebericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Gesamtabchluss und Gesamtlagebericht betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichts. Auch anlässlich der Prüfung sind derartige rechtswidrige oder schädliche Handlungen den Abschlussprüfern nicht bekannt geworden.

#### **3.2 Art und Umfang der Prüfung**

Die Rechnungsprüfung hat die Prüfung nach §§ 116, 101 und 103 GO NRW sowie dem risikoorientierten Prüfungsansatz in Anlehnung an die vom IDR und vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen (siehe u.a. IDW Prüfungsstandards 200, 201, 450, IDR Prüfungsleitlinie 300 »Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Gesamtabchlussprüfungen«).

Die Prüfung wurde derart geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Gesamtabchluss und durch den Gesamtlagebericht vermittelten Bildes der Vermö-

gens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Unna wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden konnten.

Dem risikoorientierten Prüfungsansatz gemäß hat die Rechnungsprüfung eine am Risiko des Kreises Unna ausgerichtete Prüfungsplanung durchgeführt. Darauf aufbauend wurde ein risikoorientiertes Prüfungsprogramm entwickelt, das auf der Grundlage der festgestellten Risikofaktoren unter Einbeziehung der Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems Schwerpunkte, Art und Umfang der Prüfungshandlungen festlegt.

Die Prüfungsstrategie des risikoorientierten Prüfungsansatzes hat zu folgenden Schwerpunkten des Prüfungsprogramms geführt:

- Prüfung der Kapitalkonsolidierung
- Prüfung der Schuldenkonsolidierung sowie der Aufwands- und Ertragskonsolidierung
- Prüfung der Folgekonsolidierung von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen
- Prüfung der konzerninternen Übertragung der Nachsorgeverpflichtung für die Zentraldeponie Fröndenberg (ZDF) auf die GWA / VBU im Jahr 2013

Gegenstand der Prüfungshandlung im Rahmen der Prüfung des Gesamtlageberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse beurteilt worden, ob sie im Einklang mit dem Gesamtabchluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Gesamtlage des Kreises Unna einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche vermitteln und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellen.

Die Prüfung umfasst aussagebezogene einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen; die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl.

Die Prüfung erstreckte sich auch auf die Prüfung des Konsolidierungskreises, der Ordnungsmäßigkeit der in den Gesamtabchluss einbezogenen Abschlüsse, der einheitlichen Bilanzierung und Bewertung innerhalb des Konsolidierungskreises, der Überleitung der geprüften Abschlüsse auf zu konsolidierende Jahresabschlüsse (KB II) sowie der getroffenen Konsolidierungsmaßnahmen.

Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen sowie der Einsatz der Mitarbeiter wurden im Hinblick auf die Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt.

Die Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

Ausgangspunkt der Prüfung war der von der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten des Kreises Unna geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Gesamtabchluss des Kreises Unna zum 31. Dezember 2012.

Wie bereits in den Vorjahren erhielt die Rechnungsprüfung von dem Sachgebiet 10.2 – Zentrale Finanzbuchhaltung eine ausführliche Dokumentation zu den Gesamtabschlüssen 2013 und 2014. Hierin sind die zur Erstellung des Gesamtabchlusses erforderlichen Schritte und Buchungsnachweise dargestellt und erläutert.

Beigefügt sind Reporting Packages sowie Berichte über die Jahresabschlüsse der Beteiligungen. Diese vorbildliche Dokumentation hat es der Rechnungsprüfung erheblich erleichtert, den Erstellungsprozess nachzuvollziehen und die Prüfung durchzuführen. Außerdem stellt sie ein geeignetes Instrument zum Wissensmanagement dar, indem auch innerhalb der Finanzbuchhaltung jederzeit nachvollzogen werden kann, wie die Gesamtabschlüsse erstellt wurden.

Zur Erstellung der Gesamtabschlüsse nutzt der Kreis Unna eine Software namens „IDLKONSIS“, auf die die Rechnungsprüfung einen Lese-Zugriff hat. Die erfolgten Buchungen konnten auf diese Weise geprüft werden.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch die Verwaltungsleitung erteilt.



## **4 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung des Gesamtab- schlusses**

### **4.1 Feststellung zum Konsolidierungskreis und Abschlussstichtag**

#### **4.1.1 Abgrenzung des Konsolidierungskreises**

Die in den Gesamtabchluss einbezogenen verselbstständigten Aufgabenbereiche sind im Gesamtanhang zutreffend aufgeführt. Die dort gemachten Angaben zum Konsolidierungskreis sind vollständig und zutreffend. Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises erfolgt unter Beachtung des Grundsatzes der Stetigkeit.

Die Vorschriften zur Nichteinbeziehung und zur Equity-Bilanzierung wurden beachtet.

Die Beteiligungsstruktur hat sich in 2013 gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Zum 01.01.2014 wurde die Anstalt öffentlichen Rechts „Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen – CVUA –Westfalen“ gegründet. Der Kreis Unna ist als einer von mehreren Trägern eingetreten und hat ein Stammkapital von 10 T€ eingebracht. Dies entspricht einer prozentualen Beteiligung von 4,55 %. Bei der Aufstellung des Gesamtabchlusses 2014 wurde diese Änderung berücksichtigt.

#### **4.1.2 Gesamtabchlussstichtag**

Die Abschlussstichtage der einbezogenen verselbstständigten Aufgabenbereiche entsprechen dem jeweiligen Gesamtabchlussstichtag.

### **4.2 Ordnungsmäßigkeit der in den Gesamtabchluss einbezogenen Abschlüsse**

Die in den Gesamtabchluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogenen handelsrechtlichen Konzernabschlüsse der Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU), Unna, zum 31. Dezember 2013 und zum 31. Dezember 2014 sind von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIR Treuhand GmbH, Essen, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Notwendige Anpassungen hinsichtlich Bilanzierungs- und Bewertungsansätzen aufgrund eines einheitlichen Ansatzes für den Gesamtabchluss des Kreises Unna wurden getätigt und von dem Wirtschaftsprüfer des Konzernabschlusses bescheinigt. Im Rahmen der Prüfung des Gesamtabchlusses wurden die Anpassungen zudem durch die Rechnungsprüfung verplausibilisiert.

Die Anpassung des Konzernabschlusses der VBU an die gesamteinheitliche Bilanzierung und Bewertung im »Konzern Kreis Unna« wurde ordnungsgemäß durchgeführt.

Im Rahmen der Vollkonsolidierung wurden zum 31. Dezember 2013 sowie zum 31. Dezember 2014 die handelsrechtlichen Jahresabschlüsse der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU), Kamen, einbezogen. Diese Jahresabschlüsse sind von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG, Hamburg, Zweigniederlassung Essen, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Notwendige Anpassungen hinsichtlich Bilanzierungs- und Bewertungsansätzen aufgrund eines einheitlichen Ansatzes für den Gesamtabchluss des Kreises Unna wurden getätigt und von dem Wirtschaftsprüfer des

Jahresabschlusses bescheinigt. Im Rahmen der Prüfung des Gesamtabchlusses wurden die Anpassungen zudem durch die Rechnungsprüfung verplausibilisiert.

Die Anpassung der Jahresabschlüsse der VKU an die gesamteinheitliche Bilanzierung und Bewertung im »Konzern Kreis Unna« wurde ordnungsgemäß durchgeführt.

Des Weiteren wurden die Einzelabschlüsse des Kreises Unna zum 31. Dezember 2013 und zum 31. Dezember 2014 in den Gesamtabchluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen. Für diese Jahresabschlüsse wurden von der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten des Kreises Unna uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt.

#### **4.3 Ordnungsmäßigkeit der Konzernrechnungslegung**

In diesem Abschnitt wird dargelegt, ob die Buchführung zum Gesamtabchluss und alle anderen Unterlagen, der Gesamtjahresabschluss sowie der Gesamtlagebericht den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

##### **4.3.1 Buchführung zum Gesamtabchluss und weitere geprüfte Unterlagen (Summenabschluss, Konsolidierungssoftware, allgemein Konsolidierung)**

Die Erstellung des Gesamtabchlusses erfolgt unter Einsatz der Konsolidierungssoftware IDLKONSIS. Grundlage der Konsolidierung sind die nach einheitlichen Grundsätzen aufgestellten Jahresabschlüsse der in den Gesamtabchluss einbezogenen Gesellschaften.

Die einzelnen Konsolidierungsvorgänge sind ordnungsgemäß nachgewiesen und dokumentiert.

##### **4.3.2 Gesamtabchluss des Vorjahres**

Ausgangspunkt der Prüfung des Gesamtabchlusses zum 31. Dezember 2013 war der von der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten des Kreises Unna geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Gesamtabchluss des Kreises Unna zum 31. Dezember 2012.

Der Gesamtabchluss zum 31.12.2012 wurde durch den Kreistag in seiner Sitzung vom 27.06.2017 bestätigt.

Bei der gleichzeitig erfolgten Prüfung des Gesamtabchlusses zum 31.12.2014 bildeten die geprüften – jedoch noch nicht vom Rechnungsprüfungsausschuss bestätigten und vom Kreistag beschlossenen - Angaben zum Gesamtabchluss 2013 den Ausgangspunkt.

Hinsichtlich des Gesamtabchlusses 2014 handelt es sich insofern um eine Vorgehensweise, die ausnahmsweise durchgeführt wurde, um die Finanzbuchhaltung bei ihrem Bemühen um Beschleunigung der Aufstellung der Gesamtabchlüsse zu unterstützen. Sollte Änderungsbedarf an einzelnen Positionen des Gesamtabchlusses durch die politischen Gremien bestehen, bestünde grundsätzlich die Möglichkeit der Korrektur der Angaben.

##### **4.3.3 Konsolidierung (Kapital, Schulden, Erträge/Aufwand, Zwischenergebnis, Bilanzierung von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen)**

###### **■ Kapitalkonsolidierung**

Bei der Kapitalkonsolidierung wurde gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 HGB a.F. die Neubewertungsmethode angewandt. Hierbei wird der Wertansatz der dem Kreis Unna gehörenden

Anteile an dem in den Gesamtabchluss einbezogenen Tochterunternehmen mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens verrechnet. Das Eigenkapital ist anzusetzen mit dem Betrag, der dem Wert der in den Gesamtabchluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Bilanzierungshilfen und Sonderposten entspricht, der diesen an dem für die Verrechnung nach § 301 Abs. 2 HGB a.F. gewählten Zeitpunkt beizulegen ist (vgl. § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 HGB a.F.). Die Verrechnung wurde auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt des fiktiven Erwerbs der Unternehmen durchgeführt. Dieser Zeitpunkt ist mit dem Stichtag der erstmaligen Bilanzierung des Kreises Unna und der erstmaligen Vermögens- und Schuldenübersicht per 01. Januar 2007 deckungsgleich. Die VKU wurde bedingt durch die Anteilserhöhung des Kreises Unna zum 01. Januar 2011 erstmalig als verbundenes Unternehmen geführt und im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Gesamtabchluss einbezogen, aus diesem Grunde erfolgte hier die Konsolidierung auf Grundlage der Wertansätze zum 01. Januar 2011.

Der vorkonsolidierte Teilkonzernabschluss der VBU hat die Kapitalkonsolidierung unter Anwendung der Buchwertmethode gem. § 301 Abs.1. Nr. 1 HGB a.F. vorgenommen. Demnach werden die Beteiligungsbuchwerte der Muttergesellschaft mit dem Eigenkapital der Tochtergesellschaften zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung verrechnet, wobei das Eigenkapital den Buchwerten der in den Konzernabschluss zu übernehmenden Vermögensgegenstände und Schulden entspricht. Gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW hat die Vollkonsolidierung entsprechend der §§ 300 bis 309 HGB a.F. zu erfolgen. Die Kapitalkonsolidierung nach der Erwerbsmethode kann entweder nach der Buchwertmethode gem. § 301 Abs.1. Nr. 1 HGB a.F. oder nach der Neubewertungsmethode nach § 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB a.F. durchgeführt werden. Somit darf diese Methode auch gemeinderechtlich angewendet werden. Zudem führen beide Methoden im Falle von 100%-igen Tochterunternehmen (wie im vorkonsolidierten VBU-Teilkonzern) zu identischen Ergebnissen, so dass hier keine Unterschiede bestehen.

#### ■ Bilanzierung von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Assoziierte Unternehmen werden gemäß § 50 Abs. 3 GemHVO NRW i.V.m. §§ 311 und 312 HGB a.F. nach der Buchwertmethode bilanziert. Die Beteiligungsbuchwerte werden um anteilige Jahresüberschüsse bzw. -fehlbeträge, Dividendenausschüttungen und Abschreibungen fortentwickelt.

#### ■ Schuldenkonsolidierung

Die Schuldenkonsolidierung wird gemäß § 50 Absatz 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 303 Abs. 1 HGB a.F. vorgenommen.

#### ■ Aufwand – und Ertragskonsolidierung

Die Aufwand- und Ertragskonsolidierung erfolgt gemäß § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 305 Abs. 1 HGB a.F. Gesamtabchlussinterne Aufwendungen und Erträge werden miteinander verrechnet. Gewinnausschüttungen und übrige Beteiligungserträge von in den Gesamtabchluss einbezogenen Unternehmen werden eliminiert.

#### ■ Zwischenergebniseliminierungen

Gemäß § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 304 Abs. 1 HGB a.F. sind in den Gesamtabchluss übernommene Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die auf Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Gesamtabchluss einbezogenen Unternehmen beruhen, mit den Anschaffungskosten des »Gesamtkonzerns« anzusetzen.

Soweit bei Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Gesamtabchluss einbezogenen Unternehmen Zwischenergebnisse erzielt worden sind, sind diese für Zwecke des Gesamtabchlusses zu ermitteln und zu eliminieren.

Aufgrund von insgesamt unwesentlichen Sachverhalten konnte im Rahmen der Erstellung des Gesamtabchlusses des Kreises Unna zum 31. Dezember 2013 und zum 31. Dezember 2014 auf eine Zwischenergebniseliminierung verzichtet werden (vgl. § 50 Abs.1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 304 Abs. 2 HGB a.F.).

#### **4.3.3.1 Besonderheiten im Gesamtabchluss 2013**

##### Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage

Aufgrund der Weiterentwicklung der Regelungen zum NKF (NKF-WG vom 18.09.2012) sind ab dem Jahr 2013 Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen (§ 43 Absatz 3 Gemeindehaushaltsverordnung NRW). Für die handelsrechtlichen Abschlüsse der in den Gesamtabchluss einbezogenen Unternehmen besteht eine entsprechende Regelung nicht. Zur Erstellung der Gesamtabchlüsse ab dem Jahr 2013 wurden deshalb die Erträge und Aufwendungen, die der obigen Regelung unterfallen, aus den Jahresergebnissen der Gesellschaften herausgenommen und mit der allgemeinen Rücklage verrechnet. Das Eigenkapital der jeweiligen Unternehmen wird deshalb seit 2013 nicht mehr nur durch das Jahresergebnis verändert, sondern auch durch die unmittelbaren Verrechnungen aufgrund von Vermögensveränderungen.

##### Nachsorgeverpflichtung für die Zentraldeponie Fröndenberg

Im Gesamtabchluss 2013 ist die Übertragung der Nachsorgeverpflichtung für die Zentraldeponie Fröndenberg vom Kreis Unna auf die GWA zu prüfen. Weil die GWA ein verbundenes Unternehmen im Teilkonzern der VBU ist, handelt es sich um einen konzerninternen Vorgang. Im Aufstellungsprozess zum Gesamtabchluss 2013 waren wegen der Übertragung zwar diverse Buchungen vorzunehmen, die sich jedoch auf den Gesamtabchluss am Ende nicht auswirkten. Wäre die Nachsorgeverpflichtung nicht auf die GWA übertragen worden, sondern beim Kreis verblieben, hätten die entsprechenden Posten der Gesamtbilanz nicht anders ausgesehen.

Bereits in der Gesamteröffnungsbilanz zum 01.01.2010 wurde die Rückstellung für die Nachsorgeverpflichtung mit dem kommunalrechtlich vorgeschriebenen Erfüllungsbetrag bewertet, im Einzelabschluss des Kreises hingegen mit einem - kommunalrechtlich nicht zulässigen - abgezinsten Wert. Seit der Gesamteröffnungsbilanz trägt diese Rückstellung erheblich zum nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag bei.

Die für die Nachsorgeverpflichtung zu bildende Rückstellung wurde zum Stichtag 01.01.2013 durch ein Fachgutachten neu bewertet. Sie ist um ca. 4,3 Mio. € geringer als im Vorjahr und beträgt ca. 22,3 Mio. €.

##### Ausweiskorrekturen in der Ergebnisrechnung

Für die Finanzstatistik wies der Landesbetrieb IT.NRW auf Änderungserfordernisse bei der Zuordnung von bestimmten Erträgen und Aufwendungen zu den Zeilen der Ergebnisrechnung hin (z.B. „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ statt wie bisher „sonstige ordentliche Aufwendungen“). Die erforderlichen Änderungen konnten im Einzelabschluss des Kreises erst ab dem Jahr 2015 umgesetzt werden. Im Gesamtabchluss werden diese Änderungen bereits ab 2013 umgesetzt. Dies bedeutet, dass die Vergleichbarkeit der einzelnen Positionen aus 2013 mit den Vorjahreswerten verringert ist.

Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) hatte in ihrem Bericht zur überörtlichen Prüfung des Gesamtabchlusses des Kreises Unna im Jahr 2016 darauf verwiesen, dass die Zuordnung von Erträgen zu den öffentlich-rechtlichen oder privatrechtlichen Leistungsentgelten nicht den Zuordnungsvorschriften zum kommunalen Kontierungsplan entsprächen. Nach intensiver Überprüfung der zugrunde liegenden Sachverhalte wurden zur Erstellung des Gesamtabchlusses 2014 Erträge aus Leistungsentgelten der VBU und der VKU teilweise neu zugeordnet. Eine Vergleichbarkeit dieser Postionen mit den Vorjahreswerten ist deshalb nicht vollständig gegeben.

Die angeführten Ausweiskorrekturen wurden durch die Rechnungsprüfung anhand geeigneter Unterlagen geprüft. Beanstandungen ergaben sich nicht.

#### **4.3.3.2 Besonderheiten im Gesamtabschluss 2014**

Im Gesamtabschluss zum 31.12.2014 ergaben sich wesentliche Besonderheiten nicht.

#### **4.3.4 Gesamtabschluss (Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung sowie Gesamtanhang)**

Die Gesamtabchlüsse zum 31.12.2013 und zum 31.12.2014 (siehe Anlage) entsprechen nach Beurteilung der Rechnungsprüfung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften. Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung, Gesamtkapitalflussrechnung, Gesamtverbindlichkeitspiegel sowie Gesamtanlagenspiegel wurden jeweils ordnungsgemäß aus den einbezogenen Jahresabschlüssen und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet.

Der Gesamtanhang (siehe Anlage) enthält die gesetzlich geforderten sowie die wahlweise in den Gesamtanhang übernommenen Angaben vollständig und zutreffend.

Die angewandten Konsolidierungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und sind ordnungsgemäß. Die Konsolidierungsbuchungen wurden zutreffend fortgeführt.

#### **4.3.5 Gesamtlagebericht**

Die Gesamtlageberichte für die Jahre 2013 und 2014 (siehe Anlage) berücksichtigen die Regelungen des § 51 Abs. 1 GemVHO NRW (i. V. m. § 53 Abs. 1 KrO NRW).

Der jeweilige Gesamtlagebericht steht im Einklang mit dem zugehörigen Gesamtabschluss.

Jedoch ist anzumerken, dass die Gesamtlageberichte nicht als in sich geschlossenes Dokument stehen. Einen Überblick über die wirtschaftliche Lage des „Konzerns Kreis Unna“ kann ein grundsätzlich kundiger Betrachter allein aus den Gesamtlageberichten nicht erhalten. Vielmehr ist die Kenntnis der Einzelabschlüsse des Kreises Unna und der einbezogenen Unternehmen erforderlich, um die Situation des gesamten Aufgabenbereiches beurteilen zu können.

Die Rechnungsprüfung ist der Ansicht, dass die wesentlichen Adressaten des Gesamtlageberichtes - das sind die Mitglieder des Kreistages – aufgrund ihrer Tätigkeit über die notwendigen Vorkenntnisse verfügen. Dennoch empfiehlt die Rechnungsprüfung, künftig im Gesamtlagebericht ausführlicher über die wirtschaftliche Lage des Konzerns und seiner Teile zu berichten, auch wenn es dadurch zu Wiederholungen aus den Einzelabschlüssen kommen würde.

Die Notwendigkeit, für den Bestätigungsvermerk Konsequenzen zu ziehen, sieht die Rechnungsprüfung derzeit nicht.

#### 4.3.6 Beteiligungsbericht

Gemäß § 117 Abs. 1 GO NRW ist ein Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern sind.

Der Beteiligungsbericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen.

Die Veröffentlichung des dem Gesamtabchluss beizufügenden Beteiligungsberichtes für das Jahr 2013 wurde vorgezogen und bereits mit Sitzungsvorlage Nr. 164/14 dem Kreistag des Kreises Unna in seiner Sitzung vom 16. Dezember 2014 zur Kenntnis gegeben. Entsprechend wurde der Beteiligungsbericht 2014 mit Vorlage Nr. 152/15 dem Kreistag in seiner Sitzung am 15.12.2015 bekanntgegeben.

Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) hat in ihrem Bericht über die überörtliche Prüfung „Gesamtabschluss und Beteiligungen des Kreises Unna im Jahr 2016“ vom 26.05.2017 darauf hingewiesen, dass in den Beteiligungsberichten 2010 und 2011 die Darstellung von zehn mittelbaren Beteiligungen fehlt. Diese Beteiligungen sind lediglich in der Beteiligungsübersicht aufgeführt, es fehlen aber die Angaben gemäß § 52 GemHVO NRW. Weil die gesetzlichen Regelungen eine Beschränkung auf bestimmte Beteiligungen (z.B. nach der Beteiligungsquote) nicht vorsehen, sind in den Beteiligungsberichten alle unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen des Kreises aufzuführen und zu erläutern.

In den Beteiligungsberichten 2013 und 2014 sind außer den unmittelbaren die folgenden mittelbaren Beteiligungen ausführlich dargestellt:

|                                                                            |           |
|----------------------------------------------------------------------------|-----------|
| - VKU Verkehrsdienst GmbH                                                  | (50,19 %) |
| - Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH                                    | (7,17 %)  |
| - Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA)    | (100 %)   |
| - AVA Abfallvermeidungsagentur GmbH                                        | (100 %)   |
| - GWA Logistik GmbH                                                        | (100 %)   |
| - Auftragsgesellschaft für Abfallentsorgung Kreis Unna mbH (AKU)           | (100 %)   |
| - Boden- u. Bauschuttverwertungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (BBKU) | (100 %)   |

Zu den folgenden mittelbaren Beteiligungen fehlen die näheren Angaben:

|                                                     |           |
|-----------------------------------------------------|-----------|
| - TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH | (5,1%)    |
| - Technopark Kamen GmbH                             | (9,6 %)   |
| - LÜNTEC-Technologiezentrum Lünen GmbH              | (9,6 %)   |
| - Wirtschaftsförderungszentrum Lünen GmbH           | (6,4 %)   |
| - newPark Planungs-und Entwicklungsgesellschaft mbH | (4 %)     |
| - Antenne Unna Verwaltungsgesellschaft mbH          | (4,95 %)  |
| - MVA Hamm Eigentümer-GmbH                          | (16,26 %) |
| - MVA-Betreiber-GmbH                                | (26,5 %)  |
| - MVA Hamm Betreiber Holding GmbH                   | (1 %)     |
| - MVA Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH         | (1 %)     |

In Klammern sind die durchgerechneten Anteile des Kreises angegeben.

➔ Künftig sind in den Beteiligungsberichten auch zu allen mittelbaren Beteiligungen die Angaben nach § 52 GemHVO NRW darzustellen.

## 4.4 Gesamtaussage des Gesamtabchlusses

### 4.4.1 Feststellung zur Gesamtaussage des Gesamtabchlusses

Nach Beurteilung der Rechnungsprüfung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse vermittelt der jeweilige Gesamtabchluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage.

### 4.4.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Die Bewertungsgrundlagen sind ausführlich im Anhang dargestellt. Ansatz-, Bewertungs-, Konsolidierungs- und Ausweiswahlrechte sowie die Ausnutzung von Ermessensspielräumen wurden unverändert zur „fiktiven“ Eröffnungs-Gesamtbilanz zum 01. Januar 2010 fortgeführt.

## 4.5 Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage

Zur Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage wurden die Posten der Bilanz und der Ergebnisrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Gesamtlage ausgerichtet. Zudem ist die Aussagekraft von Bilanzdaten insbesondere aufgrund des Stichtagbezugs der Daten begrenzt.

### 4.5.1 Vermögens- und Schuldengesamtlage

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2013 und zum 31. Dezember 2014 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst (vgl. Anlage)

Zusammengefasst stellt sich die **Vermögensstruktur** wie folgt dar:

|                                               | 31.12.2014     |            | 31.12.2013     |            | 31.12.2012     |            |
|-----------------------------------------------|----------------|------------|----------------|------------|----------------|------------|
|                                               | T€             | v.H.       | T€             | v.H.       | T€             | v.H.       |
| Immaterielle Vermögensgegenstände             | 22.330         | 5,25       | 24.934         | 5,96       | 27.571         | 6,89       |
| davon Geschäfts- oder Firmenwert              | 19.734         | 4,64       | 22.201         | 5,31       | 24.668         | 6,16       |
| Sachanlagen                                   | 291.110        | 68,39      | 279.362        | 66,77      | 262.866        | 65,68      |
| davon Infrastrukturvermögen                   | 94.185         | 22,13      | 91.003         | 21,75      | 92.089         | 23,01      |
| Finanzanlagen                                 | 37.842         | 8,89       | 36.984         | 8,84       | 36.389         | 9,09       |
| Anlagevermögen insgesamt                      | 351.281        | 82,53      | 341.280        | 81,57      | 326.826        | 81,66      |
| Vorräte                                       | 506            | 0,12       | 746            | 0,18       | 763            | 0,19       |
| Forderungen                                   | 28.236         | 6,63       | 22.771         | 5,44       | 18.267         | 4,56       |
| Rechnungsabgrenzungsposten                    | 7.552          | 1,77       | 13.551         | 3,24       | 11.212         | 2,80       |
| Liquide Mittel                                | 4.552          | 1,07       | 4.261          | 1,02       | 8.208          | 2,05       |
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 33.539         | 7,88       | 35.772         | 8,55       | 34.955         | 8,73       |
| <b>Bilanzsumme</b>                            | <b>425.667</b> | <b>100</b> | <b>418.381</b> | <b>100</b> | <b>400.231</b> | <b>100</b> |

*Evtl. Abweichungen durch Rundung*

Zu dem Vermögen lassen sich folgende Kennzahlen bilden:

a) **Anlagenintensität:**  $\frac{\text{Anlagevermögen} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$

|      |         |
|------|---------|
| 2014 | 82,53 % |
| 2013 | 81,57 % |
| 2012 | 82,11 % |
| 2011 | 81,99 % |

Der überwiegende Teil des Vermögens besteht in Anlagevermögen. Dies ist für Gemeinden und Gemeindeverbände typisch. Auch die Einbeziehung der verselbständigten Aufgabenbereiche ändert dies nicht.

b) **Infrastrukturquote:**  $\frac{\text{Infrastrukturvermögen} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$

|      |         |
|------|---------|
| 2014 | 22,13 % |
| 2013 | 21,75 % |
| 2012 | 22,45 % |
| 2011 | 22,39 % |

Fast ein Viertel des Anlagevermögens besteht – im Einzelabschluss des Kreises wie auch im Gesamtabchluss - aus Straßen einschließlich des Grund und Bodens sowie Brücken.

c) **Anlagendeckungsgrad 2:**  $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{SoPo Zuwend.} + \text{langfr. Fremdkapital}) * 100}{\text{Anlagevermögen}}$

|      |         |
|------|---------|
| 2014 | 94,61 % |
| 2013 | 95,78 % |
| 2012 | 99,45 % |
| 2011 | 98,27 % |

Die Kennzahl zeigt, in welchem Umfang das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital gedeckt ist. Eigenkapital = Null, gemäß Kennzahlenerlass.



Zur Darstellung der **Schuldengesamtlage** werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. dem Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb der Verbindlichkeiten eine Zuordnung nach langfristiger (Fälligkeit größer als fünf Jahre) bzw. mittelfristiger (Fälligkeit zwischen einem Jahr und fünf Jahren) und kurzfristiger Verfügbarkeit (Fälligkeit bis zu einem Jahr) erfolgt.

Die Kapitalstruktur ergibt folgendes Bild:

|                                                                                  | 31.12.2014     |            | 31.12.2013     |            | 31.12.2012     |            |
|----------------------------------------------------------------------------------|----------------|------------|----------------|------------|----------------|------------|
|                                                                                  | T€             | v.H.       | T€             | v.H.       | T€             | v.H.       |
| <b>Eigenkapital</b>                                                              | <b>0</b>       | <b>0</b>   | <b>0</b>       | <b>0</b>   | <b>0</b>       | <b>0</b>   |
| Sonderposten für Zuwendungen                                                     | 115.515        | 27         | 118.436        | 28         | 120.800        | 29         |
| Sonderposten für Beiträge /Gebührenaussgleich                                    | 240            | 0          | 0              | 0          | 17             | 0          |
| Sonstiger Sonderposten                                                           | 8.125          | 2          | 2.997          | 1          | 2.926          | 1          |
| <b>Sonderposten</b>                                                              | <b>123.880</b> | <b>29</b>  | <b>121.433</b> | <b>29</b>  | <b>123.743</b> | <b>30</b>  |
| Pensionsrückstellungen                                                           | 140.062        | 33         | 134.513        | 32         | 129.425        | 32         |
| Rückstellungen Deponien und Altlasten                                            | 25.412         | 6          | 25.288         | 6          | 29.526         | 7          |
| Instandhaltungsrückstellungen                                                    | 2.021          | 0          | 710            | 0          | 867            | 0          |
| Steuerrückstellungen                                                             | 134            | 0          | 247            | 0          | 188            | 0          |
| Sonstige Rückstellungen                                                          | 16.868         | 4          | 16.954         | 4          | 19.095         | 5          |
| <b>Rückstellungen</b>                                                            | <b>184.497</b> | <b>43</b>  | <b>177.712</b> | <b>42</b>  | <b>179.101</b> | <b>44</b>  |
| Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen                                 | 67.816         | 16         | 60.410         | 14         | 60.057         | 15         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                 | 9.472          | 2          | 9.653          | 2          | 4.985          | 1          |
| Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung                          | 250            | 0          | 8.350          | 2          | 3.250          | 1          |
| Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 19.803         | 5          | 20.538         | 5          | 21.235         | 5          |
| sonstige Verbindlichkeiten und RAP                                               | 19.949         | 5          | 20.285         | 5          | 17.862         | 4          |
| <b>Verbindlichkeiten und RAP</b>                                                 | <b>117.290</b> | <b>28</b>  | <b>119.236</b> | <b>28</b>  | <b>107.389</b> | <b>26</b>  |
| <b>Bilanzsumme</b>                                                               | <b>425.667</b> | <b>100</b> | <b>418.381</b> | <b>100</b> | <b>410.233</b> | <b>100</b> |

|                                                                                      | 2014   | 2013   |
|--------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|
| Langfristige Verbindlichkeiten gem. Verb. spiegel (über 5 Jahre Restlaufzeit)        | 51.373 | 48.643 |
| Mittelfristige Verbindlichkeiten gem. Verb.spiegel (über 1 bis 5 Jahre Restlaufzeit) | 27.164 | 25.030 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten gem. Verb.spiegel (bis zu einem Jahr Restlaufzeit)    | 34.006 | 41.113 |

Kennzahlen zur Kapitalstruktur:

a) **Eigenkapitalquote 1:**  $\frac{\text{Eigenkapital} \cdot 100}{\text{Bilanzsumme}}$

Die Quote beläuft sich in den Jahren 2011 bis 2014 auf Null, weil Eigenkapital nicht vorhanden ist. Wird für die Berechnung der „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ herangezogen, entsteht eine negative Quote von ca. -8 %.

b) **Eigenkapitalquote 2:**  $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten Zuwendungen/Beiträge}) \cdot 100}{\text{Bilanzsumme}}$

|      |         |
|------|---------|
| 2014 | 27,14 % |
| 2013 | 28,31 % |
| 2012 | 29,45 % |
| 2011 | 28,70 % |

Hier werden lediglich die Sonderposten zu der Bilanzsumme in Relation gesetzt, weil ein Eigenkapital nicht vorhanden ist.

c) **kurzfristige Verbindlichkeitsquote:**  $\frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten} \cdot 100}{\text{Bilanzsumme}}$

|      |        |
|------|--------|
| 2014 | 7,99 % |
| 2013 | 9,83 % |
| 2012 | 6,26 % |
| 2011 | 8,76 % |

Der Wert gibt an, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet ist. Wegen des Stichtagprinzips schwanken die Werte der kurzfristigen Verbindlichkeiten (Restlaufzeit weniger als Jahr), entsprechend veränderlich sind die Werte der Quote.

#### 4.5.2 Ertragsgesamtlage

Die aus der Gesamtergebnisrechnung (siehe Anlage) abgeleitete Aufstellung der Erfolgsrechnung der Jahre 2013 und 2014 (einschließlich Vorjahr 2012) zeigt folgendes Bild der Ertragsgesamtlage:

|                                                        | 2014           | 2013           | Differenz<br>2014 zu<br>2013 | 2012           | Differenz<br>2013 zu<br>2012 |
|--------------------------------------------------------|----------------|----------------|------------------------------|----------------|------------------------------|
|                                                        | T€             | T€             | T€                           | T€             | T€                           |
| Steuern und ähnliche Abgaben                           | 8.986          | 8.955          | 31                           | 9.752          | -797                         |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen                     | 311.356        | 318.463        | -7.107                       | 296.381        | 22.082                       |
| Sonstige Transfererträge                               | 4.753          | 3.706          | 1.047                        | 2.929          | 777                          |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte                | 48.553         | 31.135         | 17.418                       | 30.198         | 937                          |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte                     | 20.987         | 35.988         | -15.001                      | 36.257         | -269                         |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen                   | 64.459         | 38.945         | 25.514                       | 47.116         | -8.171                       |
| Sonstige ordentliche Erträge                           | 11.883         | 12.331         | -448                         | 8.730          | 3.601                        |
| Aktiviert Eigenleistungen                              | 886            | 729            | 157                          | 374            | 355                          |
| Bestandsveränderung                                    | 0              | 0              | 0                            | 0              | 0                            |
| <b>Ordentliche Gesamterträge</b>                       | <b>471.863</b> | <b>450.252</b> | <b>21.611</b>                | <b>431.737</b> | <b>18.515</b>                |
| Personalaufwendungen                                   | 76.489         | 71.526         | 4.963                        | 68.154         | 3.372                        |
| Versorgungsaufwendungen                                | 7.727          | 5.676          | 2.051                        | 4.733          | 943                          |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen            | 56.904         | 61.118         | -4.214                       | 59.979         | 1.139                        |
| Bilanzielle Abschreibungen                             | 15.101         | 14.217         | 884                          | 15.116         | -899                         |
| Transferaufwendungen                                   | 189.458        | 184.337        | 5.121                        | 170.414        | 13.923                       |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen                      | 122.838        | 113.613        | 9.225                        | 111.646        | 1.967                        |
| <b>Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>                  | <b>468.517</b> | <b>450.487</b> | <b>18.030</b>                | <b>430.042</b> | <b>20.445</b>                |
| <b>Ordentliches Gesamtergebnis</b>                     | <b>3.346</b>   | <b>-235</b>    | <b>3.581</b>                 | <b>1.695</b>   | <b>-1.930</b>                |
| Finanzerträge                                          | 2.772          | 3.162          | -390                         | 3.230          | -68                          |
| Finanzaufwendungen                                     | 4.029          | 4.033          | -4                           | 4.872          | -839                         |
| <b>Gesamtfinanzergebnis</b>                            | <b>-1.257</b>  | <b>-871</b>    | <b>-386</b>                  | <b>-1.642</b>  | <b>771</b>                   |
| <b>Gesamtergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit</b>      | <b>2.089</b>   | <b>-1.106</b>  | <b>3.195</b>                 | <b>53</b>      | <b>-1.159</b>                |
| <b>Außerordentliches Gesamtergebnis</b>                | <b>0</b>       | <b>0</b>       | <b>0</b>                     | <b>0</b>       | <b>0</b>                     |
| <b>Gesamtjahresergebnis</b>                            | <b>2.089</b>   | <b>-1.106</b>  | <b>3.195</b>                 | <b>53</b>      | <b>-1.159</b>                |
| <b>Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis</b> | <b>-155</b>    | <b>-124</b>    | <b>-31</b>                   | <b>-177</b>    | <b>53</b>                    |
| <b>Gesamtergebnisanteil Kreis Unna</b>                 | <b>2.244</b>   | <b>-982</b>    | <b>3.226</b>                 | <b>230</b>     | <b>-1.212</b>                |

Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen möglich

Die NKF-Handreichung NRW (7. Auflage Oktober 2016, S. 479f) weist im Zusammenhang mit der Erläuterung der Haushaltsgrundsätze des § 75 GO NRW auf die für gemeindliche Betriebe geltenden Wirtschaftsgrundsätze im § 109 GO NRW hin, wonach die Gemeinden ihre Betriebe so führen und steuern sowie kontrollieren müssen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und ein Gewinn bzw. ein Ertrag für den Haushalt der Gemeinde erwirtschaftet wird. Die Gemeinde soll deshalb einen „Haushaltsausgleich in der Rechnung“ auch im Gesamtabschluss im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erreichen.

Im Gesamtabchluss 2014 wird diese Vorgabe eingehalten, im Gesamtabchluss 2013 nicht.

Aufgrund der Ausweiskorrekturen (siehe Punkt 4.3.3.1 dieses Berichts) ist die Vergleichbarkeit der einzelnen Positionen mit den Vorjahreswerten erschwert. Auch Einmaleffekte im Jahresabschluss des Kreises (z.B. erstmalige Ausweisung von Erträgen aus fremdverwalteten Forderungen im SGB II-Bereich, Übernahme der Ortsdurchfahrten von der Stadt Unna) wirken sich auf die Vergleichbarkeit aus.

### 4.5.3 Finanzgesamtlage

Zur Beurteilung der Finanzgesamtlage wurde die Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare flüssige Mittel) in Anlehnung an DRS 2 zur Kapitalflussrechnung erstellt (vgl. Anlage).

|           |            |                                                                                             | <b>Ergebnis<br/>2014</b> | <b>Ergebnis<br/>2013</b> | <b>Ergebnis<br/>2012</b> |
|-----------|------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|           |            |                                                                                             | in T.Euro                | in T.Euro                | in T.Euro                |
| <b>28</b> |            | <b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>                                            | <b>16.977</b>            | <b>5.637</b>             | <b>14.025</b>            |
| <b>29</b> | <b>+/-</b> | <b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>                                               | <b>-15.255</b>           | <b>-14.338</b>           | <b>-13.208</b>           |
| <b>30</b> | <b>+/-</b> | <b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>                                              | <b>-1.430</b>            | <b>4.754</b>             | <b>-1.090</b>            |
| <b>31</b> | <b>=</b>   | <b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>                                   | <b>293</b>               | <b>-3.947</b>            | <b>-273</b>              |
| <b>32</b> | <b>+/-</b> | Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds | 0                        | 0                        | 0                        |
| <b>33</b> | <b>+</b>   | Finanzmittelfonds am Anfang der Periode                                                     | 4.261                    | 8.208                    | 8.481                    |
| <b>34</b> | <b>=</b>   | <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>                                                | <b>4.555</b>             | <b>4.261</b>             | <b>8.208</b>             |

## 5 Wiedergabe des Bestätigungsvermerks zum Gesamtabchluss 2013

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Rechnungsprüfung dem als Anlage beigefügten Gesamtabchluss des Kreises Unna zum 31. Dezember 2013 und dem als Anlage beigefügten Gesamtlagebericht für das Haushaltsjahr 2013 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

### Bestätigungsvermerk

Der Gesamtabchluss 2013 des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2013 bestehend aus der Gesamtergebnisrechnung, Gesamtbilanz und Gesamtanhang nebst Gesamtverbindlichkeitspiegel, Gesamtkapitalflussrechnung und Gesamtanlagenspiegel sowie der Gesamtlagebericht 2013 des Kreises Unna wurden nach § 116 Abs. 6 in Verbindung mit § 101 Abs. 2 ff. Gemeindeordnung NRW sowie in Verbindung mit § 53 KrO NRW geprüft. In die Prüfung wurden die haushaltsrechtlichen Vorschriften sowie die ergänzenden Regelungen der Gesamtabchlussrichtlinie einbezogen. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Gesamtabchluss und den Gesamtlagebericht zu vermittelnden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Unna wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden konnten. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen sind die Kenntnisse über die Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit und über das wirtschaftliche Umfeld des Kreises einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt worden. Im Rahmen der Prüfung wurden die Nachweise für die Angaben im Gesamtabchluss und Gesamtlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Gesamtabchluss einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche, die Abgrenzung des Konsolidierungskreises, die angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungsmethoden, die wesentlichen Einschätzungen des Landrates sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes.

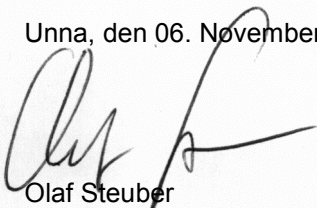
Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Gesamtabschluss den gesetzlichen und haushaltsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen.

Der Gesamtabchluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Unna einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche.

Der Gesamtlagebericht steht im Einklang mit dem Gesamtabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage des Kreises Unna und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Unna, den 06. November 2018



Olaf Steuber

Leiter der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten

## 6 Wiedergabe des Bestätigungsvermerks zum Gesamtabchluss 2014

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Rechnungsprüfung dem als Anlage beigefügten Gesamtabchluss des Kreises Unna zum 31. Dezember 2014 und dem als Anlage beigefügten Gesamtlagebericht für das Haushaltsjahr 2014 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

### Bestätigungsvermerk

Der Gesamtabchluss 2014 des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2014 bestehend aus der Gesamtergebnisrechnung, Gesamtbilanz und Gesamtanhang nebst Gesamtverbindlichkeitspiegel, Gesamtkapitalflussrechnung und Gesamtanlagenspiegel sowie der Gesamtlagebericht 2014 des Kreises Unna wurden nach § 116 Abs. 6 in Verbindung mit § 101 Abs. 2 ff. Gemeindeordnung NRW sowie in Verbindung mit § 53 KrO NRW geprüft. In die Prüfung wurden die haushaltsrechtlichen Vorschriften sowie die ergänzenden Regelungen der Gesamtabchlussrichtlinie einbezogen. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Gesamtabchluss und den Gesamtlagebericht zu vermittelnden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Unna wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden konnten. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen sind die Kenntnisse über die Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit und über das wirtschaftliche Umfeld des Kreises einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt worden. Im Rahmen der Prüfung wurden die Nachweise für die Angaben im Gesamtabchluss und Gesamtlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Gesamtabchluss einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche, die Abgrenzung des Konsolidierungskreises, die angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungsmethoden, die wesentlichen Einschätzungen des Landrates sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes.

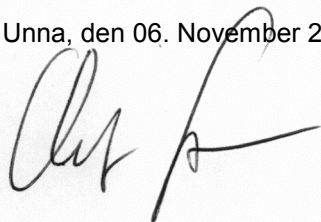
Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Gesamtabchluss den gesetzlichen und haushaltsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen.

Der Gesamtabchluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Unna einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche.

Der Gesamtlagebericht steht im Einklang mit dem Gesamtabchluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage des Kreises Unna und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Unna, den 06. November 2018



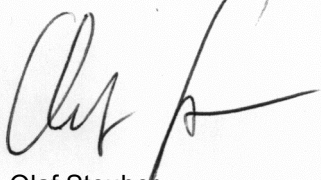
Olaf Steuber

Leiter der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten

## 7 Schlussbemerkung

Vor dem Hintergrund der Bestätigungsvermerke zum Gesamtabchluss 2013 und zum Gesamtabchluss 2014 einschließlich der jeweiligen Gesamtlageberichte bestehen seitens der Rechnungsprüfung keine Bedenken gegen die Feststellung des Gesamtabchlusses 2013 sowie des Gesamtabchlusses 2014 durch den Kreistag und die Entlastung des Landrates.

Unna, den 06. November 2018

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Olaf Steuber', is written over a light gray rectangular background.

Olaf Steuber

Leiter der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten

## **8       Anlagen**

1. Bestätigungsvermerk der Rechnungsprüfung
2. Gesamtabschluss des Kreises Unna zum 31. Dezember 2013
3. Gesamtabschluss des Kreises Unna zum 31. Dezember 2014



## Bestätigungsvermerk der Rechnungsprüfung

Der Gesamtabchluss 2013 des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2013 bestehend aus der Gesamtergebnisrechnung, Gesamtbilanz und Gesamtanhang nebst Gesamtverbindlichkeitspiegel, Gesamtkapitalflussrechnung und Gesamtanlagenspiegel sowie der Gesamtlagebericht 2013 des Kreises Unna wurden nach § 116 Abs. 6 in Verbindung mit § 101 Abs.2 ff. Gemeindeordnung NRW sowie in Verbindung mit § 53 KrO NRW geprüft. In die Prüfung wurden die haushaltsrechtlichen Vorschriften sowie die ergänzenden Regelungen der Gesamtabchlussrichtlinie einbezogen. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Gesamtabchluss und den Gesamtlagebericht zu vermittelnden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Unna wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden konnten. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen sind die Kenntnisse über die Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit und über das wirtschaftliche Umfeld des Kreises einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt worden. Im Rahmen der Prüfung wurden die Nachweise für die Angaben im Gesamtabchluss und Gesamtlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Gesamtabchluss einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche, die Abgrenzung des Konsolidierungskreises, die angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungsmethoden, die wesentlichen Einschätzungen des Landrates sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes.

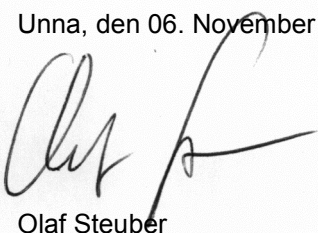
Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Gesamtabchluss den gesetzlichen und haushaltsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen.

Der Gesamtabchluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Unna einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche.

Der Gesamtlagebericht steht im Einklang mit dem Gesamtabchluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage des Kreises Unna und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Unna, den 06. November 2018



Olaf Steuber

Leiter der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten

## Bestätigungsvermerk der Rechnungsprüfung

Der Gesamtabchluss 2014 des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2014 bestehend aus der Gesamtergebnisrechnung, Gesamtbilanz und Gesamtanhang nebst Gesamtverbindlichkeitspiegel, Gesamtkapitalflussrechnung und Gesamtanlagenspiegel sowie der Gesamtlagebericht 2014 des Kreises Unna wurden nach § 116 Abs. 6 in Verbindung mit § 101 Abs.2 ff. Gemeindeordnung NRW sowie in Verbindung mit § 53 KrO NRW geprüft. In die Prüfung wurden die haushaltsrechtlichen Vorschriften sowie die ergänzenden Regelungen der Gesamtabchlussrichtlinie einbezogen. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Gesamtabchluss und den Gesamtlagebericht zu vermittelnden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Unna wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden konnten. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen sind die Kenntnisse über die Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit und über das wirtschaftliche Umfeld des Kreises einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt worden. Im Rahmen der Prüfung wurden die Nachweise für die Angaben im Gesamtabchluss und Gesamtlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Gesamtabchluss einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche, die Abgrenzung des Konsolidierungskreises, die angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungsmethoden, die wesentlichen Einschätzungen des Landrates sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes.

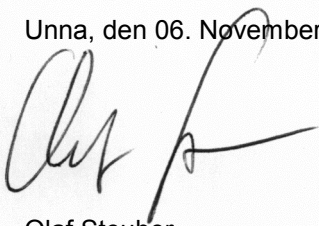
Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Gesamtabchluss den gesetzlichen und haushaltsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen.

Der Gesamtabchluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Unna einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche.

Der Gesamtlagebericht steht im Einklang mit dem Gesamtabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage des Kreises Unna und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Unna, den 06. November 2018



Olaf Steuber

Leiter der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten

# Gesamtabschluss 2013



**Impressum**

**Herausgeber**

Kreis Unna - Der Landrat  
Friedrich-Ebert-Straße 17  
59425 Unna  
[www.kreis-unna.de](http://www.kreis-unna.de)

**Gesamtleitung**

Steuerungsdienst  
Zentrale Finanzbuchhaltung

**Stand**

Oktober 2018

|          |                                                                                   |           |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1</b> | <b>Vorbemerkung .....</b>                                                         | <b>4</b>  |
| <b>2</b> | <b>Gesamtergebnisrechnung 2013 .....</b>                                          | <b>5</b>  |
| <b>3</b> | <b>Gesamtbilanz per 31.12.2013 .....</b>                                          | <b>7</b>  |
| <b>4</b> | <b>Gesamtanhang .....</b>                                                         | <b>8</b>  |
| 4.1      | Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden .....                            | 8         |
| 4.1.1    | Vollkonsolidierung.....                                                           | 8         |
| 4.1.1.1  | Voll zu konsolidierende Unternehmen .....                                         | 8         |
| 4.1.1.2  | Konsolidierungsschritte .....                                                     | 9         |
| 4.1.2    | At Equity-Konsolidierung .....                                                    | 10        |
| 4.1.3    | At Cost-Beteiligungen .....                                                       | 11        |
| 4.2      | Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....                                       | 11        |
| 4.3      | Erläuterungen zur Gesamtbilanz .....                                              | 12        |
| 4.3.1    | Anlagevermögen.....                                                               | 12        |
| 4.3.2    | Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung .....                               | 15        |
| 4.3.3    | Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag.....                                | 15        |
| 4.3.4    | Sonderposten .....                                                                | 16        |
| 4.3.5    | Rückstellungen .....                                                              | 16        |
| 4.3.6    | Verbindlichkeiten .....                                                           | 18        |
| 4.3.7    | Passive Rechnungsabgrenzung.....                                                  | 18        |
| 4.4      | Anhang zur Gesamt-Ergebnisrechnung.....                                           | 19        |
| 4.5      | Angaben zu Haftungsverhältnissen .....                                            | 19        |
| 4.6      | Anzahl der Beschäftigten .....                                                    | 20        |
| 4.7      | Gesamtkapitalflussrechnung.....                                                   | 21        |
| 4.7.1    | Aufbau und Methode zur Ermittlung/Darstellung der Gesamtkapitalflussrechnung..... | 21        |
| 4.7.2    | Ergebnis der Gesamtkapitalflussrechnung.....                                      | 22        |
| 4.8      | Gesamtanlagenspiegel .....                                                        | 24        |
| 4.9      | Gesamtverbindlichkeitspiegel .....                                                | 25        |
| <b>5</b> | <b>Gesamtlagebericht.....</b>                                                     | <b>26</b> |
| 5.1      | Einleitung.....                                                                   | 26        |
| 5.2      | Überblick .....                                                                   | 26        |
| 5.3      | Sachverhalte mit besonderen Auswirkungen.....                                     | 27        |
| 5.4      | Analyse der Haushaltswirtschaft.....                                              | 28        |
| 5.4.1    | Analyse zur Gesamtbilanz .....                                                    | 28        |
| 5.4.2    | Analyse zur Gesamtergebnisrechnung .....                                          | 29        |
| 5.4.3    | Kennzahlen .....                                                                  | 29        |
| 5.5      | Chancen und Risiken .....                                                         | 33        |
| 5.6      | Mitgliedschaften des Verwaltungsvorstandes und der Kreistagmitglieder .....       | 33        |

## **1 Vorbemerkung**

Mit dem Gesamtabchluss per 31.12.2013 legt der Kreis Unna gemäß § 53 Absatz 1 Kreisordnung NRW (KrO NRW) i. V. m. § 116 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) einen vollständigen Überblick über das Vermögen und die Schulden des Kreises sowie seiner wesentlichen verselbstständigten Aufgabenbereiche (Betriebe) vor. Dabei werden die geprüften Einzelabschlüsse für das Haushalts- bzw. Geschäftsjahr 2013 des Kreises Unna und der Betriebe, die unter einheitlicher Leitung des Kreises stehen, zusammengefasst und in einer Gesamtergebnisrechnung sowie einer Gesamtbilanz dargestellt. Ergänzt werden die Rechenwerke um einen Gesamtanhang inkl. Gesamtkapitalflussrechnung sowie einen Gesamtlagebericht.

Die Veröffentlichung des dem Gesamtabchluss beizufügenden Beteiligungsberichtes für das Geschäftsjahr 2013 wurde vorgezogen und bereits mit Beschlussvorlage Nr. 164/14 dem Kreistag des Kreises Unna in seiner Sitzung vom 16.12.2014 zur Kenntnis gegeben. Dieser Beteiligungsbericht ist Bestandteil des nun vorgelegten Gesamtabchlusses.

Der am 05.10.2016 vom Kämmerer aufgestellte und vom Landrat bestätigte Entwurf des Gesamtabchlusses zum 31.12.2013 wurde mit Sitzungsvorlage Nr. 151/16 am 13.12.2016 durch den Kreistag zur weiteren Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen. Die im Rahmen des Prüfprozesses erforderlich gewordenen Änderungen sind in der vorliegenden endgültigen Fassung eingearbeitet.

## 2 Gesamtergebnisrechnung 2013

| Ertrags- und Aufwandsarten |          |                                                                            | Ergebnis<br>2012      | Ergebnis<br>2013      |
|----------------------------|----------|----------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
|                            |          |                                                                            | in Euro               | in Euro               |
| 1                          |          | Steuern und ähnliche Abgaben                                               | 9.751.676,92          | 8.954.696,27          |
| 2                          | +        | Zuwendungen und allgemeine Umlagen                                         | 296.381.379,91        | 318.462.521,63        |
| 3                          | +        | Sonstige Transfererträge                                                   | 2.928.793,23          | 3.706.265,81          |
| 4                          | +        | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte                                    | 30.198.227,02         | 31.135.438,49         |
| 5                          | +        | Privatrechtliche Leistungsentgelte                                         | 36.257.165,03         | 35.987.657,39         |
| 6                          | +        | Kostenerstattungen und Kostenumlagen                                       | 47.115.716,01         | 38.945.145,56         |
| 7                          | +        | Sonstige ordentliche Erträge                                               | 8.730.031,54          | 12.330.939,56         |
| 8                          | +        | Aktivierte Eigenleistungen                                                 | 374.326,00            | 728.862,97            |
| 9                          | + / -    | Bestandsveränderung                                                        | 0,00                  | 0,00                  |
| <b>10</b>                  | <b>=</b> | <b>Ordentliche Gesamterträge</b>                                           | <b>431.737.315,66</b> | <b>450.251.527,68</b> |
| 11                         | -        | Personalaufwendungen                                                       | 68.154.471,58         | 71.526.296,19         |
| 12                         | -        | Versorgungsaufwendungen                                                    | 4.732.659,91          | 5.676.297,86          |
| 13                         | -        | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen                                | 59.979.090,69         | 61.118.001,23         |
| 14                         | -        | Bilanzielle Abschreibungen                                                 | 15.116.255,61         | 14.217.242,76         |
| 15                         | -        | Transferaufwendungen                                                       | 170.413.861,94        | 184.336.355,03        |
| 16                         | -        | Sonstige ordentliche Aufwendungen                                          | 111.645.639,85        | 113.612.975,22        |
| <b>17</b>                  | <b>=</b> | <b>Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>                                      | <b>430.041.979,58</b> | <b>450.487.168,29</b> |
| <b>18</b>                  | <b>=</b> | <b>Ordentliches Gesamtergebnis<br/>(= Zeilen 10 und 17)</b>                | <b>1.695.336,08</b>   | <b>-235.640,61</b>    |
| 19                         | +        | Finanzerträge                                                              | 3.229.661,18          | 3.161.711,55          |
| 20                         | -        | Finanzaufwendungen                                                         | 4.872.401,93          | 4.032.460,86          |
| <b>21</b>                  | <b>=</b> | <b>Gesamtfinanzergebnis<br/>(= Zeile 19 und 20)</b>                        | <b>-1.642.740,75</b>  | <b>-870.749,31</b>    |
| <b>22</b>                  | <b>=</b> | <b>Gesamtergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit<br/>(= Zeilen 18 und 21)</b> | <b>52.595,33</b>      | <b>-1.106.389,92</b>  |
| 23                         | +        | Außerordentliche Erträge                                                   | 0,00                  | 0,00                  |
| 24                         | -        | Außerordentliche Aufwendungen                                              | 0,00                  | 0,00                  |
| <b>25</b>                  | <b>=</b> | <b>Außerordentliches Gesamtergebnis<br/>(= Zeilen 23 und 24)</b>           | <b>0,00</b>           | <b>0,00</b>           |
| <b>26</b>                  | <b>=</b> | <b>Gesamtjahresergebnis<br/>(= Zeilen 22 und 25)</b>                       | <b>52.595,33</b>      | <b>-1.106.389,92</b>  |
| 27                         | -        | Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis                               | -176.978,29           | -124.189,27           |
| <b>28</b>                  | <b>=</b> | <b>Gesamtergebnisanteil Kreis Unna<br/>(= Zeilen 26 und 27)</b>            | <b>229.573,62</b>     | <b>-982.200,65</b>    |

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis<br>2012 | Ergebnis<br>2013 |
|----------------------------|------------------|------------------|
|                            | in Euro          | in Euro          |

| Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage |                                                         |             |                   |
|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-------------|-------------------|
| 29                                                                                    | Verrechnete Erträge bei Vermögens-<br>gegenständen      | 0,00        | 347.876,27        |
| 30 +                                                                                  | Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen                   | 0,00        | 0,00              |
| 31 -                                                                                  | Verrechnete Aufwendungen bei Vermögens-<br>gegenständen | 0,00        | 58.385,71         |
| 32 -                                                                                  | Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen              | 0,00        | 0,00              |
| <b>33 =</b>                                                                           | <b>Verrechnungssaldo (=Zeilen 29 -32)</b>               | <b>0,00</b> | <b>289.490,56</b> |



### 3 Gesamtbilanz per 31.12.2013

| AKTIVA                                                  |                                                             | 31.12.2012            | 31.12.2013            | PASSIVA                               |                                                                                  | 31.12.2012            | 31.12.2013            |
|---------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>1. Anlagevermögen</b>                                |                                                             |                       |                       | <b>1. Eigenkapital</b>                |                                                                                  | <b>0,00</b>           | <b>0,00</b>           |
| 1.1                                                     | Immaterielle Vermögensgegenstände                           | 27.571.073,09         | 24.933.772,18         | <b>2. Sonderposten</b>                |                                                                                  |                       |                       |
|                                                         | davon: Geschäfts- oder Firmenwert                           | 22.200.772,77         |                       | 2.1                                   | für Zuwendungen                                                                  | 120.800.093,39        | 118.435.910,52        |
| 1.2                                                     | Sachanlagen                                                 |                       |                       | 2.2                                   | für Beiträge                                                                     | 0,00                  | 0,00                  |
| 1.2.1                                                   | Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte         |                       |                       | 2.3                                   | für den Gebührenausschlag                                                        | 17.311,76             | 0,00                  |
| 1.2.1.1                                                 | Grünflächen                                                 | 7.678.247,39          | 7.583.728,14          | 2.4                                   | Sonstige Sonderposten                                                            | 2.925.761,45          | 2.996.915,49          |
| 1.2.1.2                                                 | Ackerland                                                   | 2.672.256,36          | 2.646.883,75          | <b>Summe</b>                          |                                                                                  | <b>123.743.166,60</b> | <b>121.432.826,01</b> |
| 1.2.1.3                                                 | Wald, Forsten                                               | 1.586.372,59          | 1.709.739,32          | <b>3. Rückstellungen</b>              |                                                                                  |                       |                       |
| 1.2.1.4                                                 | Sonstige unbebaute Grundstücke                              | 2.716.066,82          | 2.841.348,88          | 3.1                                   | Pensionsrückstellungen                                                           | 129.425.100,00        | 134.513.474,97        |
| <b>Summe</b>                                            |                                                             | <b>14.652.943,16</b>  | <b>14.781.700,09</b>  | 3.2                                   | Rückstellungen für Deponien und Altlasten                                        | 29.525.936,57         | 25.288.351,36         |
| 1.2.2                                                   | Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte           |                       |                       | 3.3                                   | Instandhaltungsrückstellungen                                                    | 867.128,21            | 710.457,69            |
| 1.2.2.1                                                 | Kinder- und Jugendeinrichtungen                             | 0,00                  | 0,00                  | 3.4                                   | Steuerrückstellungen                                                             | 188.063,35            | 246.672,28            |
| 1.2.2.2                                                 | Schulen                                                     | 59.022.228,48         | 57.289.366,37         | 3.5                                   | Sonstige Rückstellungen                                                          | 19.095.197,17         | 16.953.846,67         |
| 1.2.2.3                                                 | Wohnbauten                                                  | 0,00                  | 0,00                  | <b>Summe</b>                          |                                                                                  | <b>179.101.425,30</b> | <b>177.712.802,97</b> |
| 1.2.2.4                                                 | Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude            | 62.722.695,73         | 66.460.004,71         | <b>4. Verbindlichkeiten</b>           |                                                                                  |                       |                       |
| <b>Summe</b>                                            |                                                             | <b>121.744.924,21</b> | <b>123.749.371,08</b> | 4.1                                   | Anleihen                                                                         | 0,00                  | 0,00                  |
| 1.2.3                                                   | Infrastrukturvermögen                                       |                       |                       | 4.2                                   | Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen                                 | 60.057.180,13         | 60.410.131,25         |
| 1.2.3.1                                                 | Grund und Boden des Infrastrukturvermögens                  | 14.799.689,04         | 14.997.541,72         | 4.3                                   | Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung                          | 3.250.000,00          | 8.350.000,00          |
| 1.2.3.2                                                 | Brücken und Tunnel                                          | 8.364.618,43          | 8.179.287,69          | 4.4                                   | Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 21.235.323,86         | 20.537.606,26         |
| 1.2.3.3                                                 | Gleisanlagen mit Streckenrausrüstung und Sicherheitsanlagen | 0,00                  | 0,00                  | 4.5                                   | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                 | 4.984.653,61          | 9.652.872,38          |
| 1.2.3.4                                                 | Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen              | 0,00                  | 0,00                  | 4.6                                   | Sonstige Verbindlichkeiten                                                       | 11.445.842,62         | 9.860.030,35          |
| 1.2.3.5                                                 | Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen  | 65.551.065,30         | 64.320.253,88         | 4.7                                   | Erhaltene Anzahlungen                                                            | 0,00                  | 5.975.840,96          |
| 1.2.3.6                                                 | Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens                  | 3.373.779,23          | 3.506.382,36          | <b>Summe</b>                          |                                                                                  | <b>100.973.000,22</b> | <b>114.786.481,20</b> |
| <b>Summe</b>                                            |                                                             | <b>92.089.152,00</b>  | <b>91.003.465,65</b>  | <b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b> |                                                                                  | <b>6.414.085,80</b>   | <b>4.448.716,09</b>   |
| 1.2.4                                                   | Bauten auf fremdem Grund und Boden                          | 9.538.604,54          | 9.237.111,80          |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| 1.2.5                                                   | Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler                           | 467.071,04            | 467.071,04            |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| 1.2.6                                                   | Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge                 | 19.227.352,36         | 20.754.098,22         |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| 1.2.7                                                   | Betriebs- und Geschäftsausstattung                          | 11.561.411,87         | 12.055.709,38         |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| 1.2.8                                                   | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau                   | 3.584.521,24          | 7.313.453,76          |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| <b>Summe</b>                                            |                                                             | <b>44.378.961,05</b>  | <b>49.827.444,20</b>  |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| 1.3                                                     | Finanzanlagen                                               |                       |                       |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| 1.3.1                                                   | Anteile an verbundenen Unternehmen                          | 162.791,62            | 162.791,62            |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| 1.3.2                                                   | Anteile an assoziierten Unternehmen                         | 20.405.901,63         | 20.475.160,21         |                                       |                                                                                  |                       |                       |
|                                                         | davon: Unterschiedsbetrag aus der Equity-Konsolidierung     | 0,00                  |                       |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| 1.3.3                                                   | Übrige Beteiligungen                                        | 1.849.110,81          | 1.647.309,90          |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| 1.3.4                                                   | Sondervermögen                                              | 0,00                  | 0,00                  |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| 1.3.5                                                   | Wertpapiere des Anlagevermögens                             | 13.627.091,22         | 14.366.361,28         |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| 1.3.6                                                   | Ausleihungen                                                | 344.431,23            | 332.563,49            |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| <b>Summe</b>                                            |                                                             | <b>36.389.326,51</b>  | <b>36.984.186,50</b>  |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| <b>Summe Anlagevermögen</b>                             |                                                             | <b>336.826.380,02</b> | <b>341.279.939,70</b> |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| <b>2. Umlaufvermögen</b>                                |                                                             |                       |                       |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| 2.1                                                     | Vorräte                                                     |                       |                       |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| 2.1.1                                                   | Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren                      | 763.213,48            | 746.032,79            |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| 2.1.2                                                   | Geleistete Anzahlungen                                      | 0,00                  | 0,00                  |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| <b>Summe</b>                                            |                                                             | <b>763.213,48</b>     | <b>746.032,79</b>     |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| 2.2                                                     | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände               |                       |                       |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| 2.2.1                                                   | Forderungen                                                 | 15.391.818,05         | 20.920.209,62         |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| 2.2.2                                                   | Sonstige Vermögensgegenstände                               | 2.874.947,07          | 1.850.570,45          |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| <b>Summe</b>                                            |                                                             | <b>18.266.765,12</b>  | <b>22.770.780,07</b>  |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| 2.3                                                     | Wertpapiere des Umlaufvermögens                             | 0,00                  | 0,00                  |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| 2.4                                                     | Liquide Mittel                                              | 8.208.143,66          | 4.261.439,24          |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| <b>Summe Umlaufvermögen</b>                             |                                                             | <b>27.238.122,26</b>  | <b>27.778.252,10</b>  |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| <b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>                    |                                                             | <b>11.212.008,14</b>  | <b>13.550.567,61</b>  |                                       |                                                                                  |                       |                       |
| <b>4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b> |                                                             | <b>34.955.167,50</b>  | <b>35.772.066,86</b>  |                                       |                                                                                  |                       |                       |
|                                                         |                                                             | <b>410.231.677,92</b> | <b>418.380.826,27</b> |                                       |                                                                                  | <b>410.231.677,92</b> | <b>418.380.826,27</b> |

## 4 Gesamtanhang

Gemäß § 51 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) sind im Gesamtanhang zu den Posten der Gesamtbilanz und den Positionen der Gesamtergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Wertansätze beurteilen können. Die Anwendung von zulässigen Vereinfachungsregelungen und Schätzungen ist im Einzelnen anzugeben.

Ferner ist dem Gesamtanhang eine Gesamtkapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) in der vom Bundesministerium der Justiz nach § 342 Absatz 2 Handelsgesetzbuch (HGB) bekannt gemachten Form beizufügen.

Für den Gesamtabchluss für das Haushaltsjahr 2013 finden die Vorschriften der GemHVO NRW in der Fassung vom 16.11.2004 (GV. NRW S. 644, ber. 2005 S. 15), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.09.2012 (GV. NRW S. 432) Anwendung. Sofern in diesem Gesamtabchluss auf Vorschriften des HGB verwiesen wird, finden diese gemäß § 49 Abs. 4 GemHVO NRW in der Fassung vom 10.05.1897 (RGBl. S. 105), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102) entsprechende Anwendung.

### 4.1 Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

#### 4.1.1 Vollkonsolidierung

Die dem Vollkonsolidierungskreis angehörenden, unten aufgeführten Unternehmen werden gemäß § 50 Absätze 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. §§ 300 bis 309 HGB konsolidiert. Hierbei werden sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie Aufwendungen und Erträge vollständig nach den für den Gesamtabchluss einheitlich anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften konsolidiert. Diese Rechnungslegungsvorschriften sind in einer Gesamtabchlussrichtlinie für den Kreis Unna verbindlich festgelegt.

##### 4.1.1.1 Voll zu konsolidierende Unternehmen

###### Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU)

Als direkte Beteiligung des Kreises Unna wird die Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU, 100%-Beteiligung) als voll zu konsolidierendes Unternehmen in den Gesamtabchluss einbezogen. Dabei wird auf den handelsrechtlichen Konzernabschluss dieser Gesellschaft aufgesetzt und die mittelbaren Beteiligungen des Kreises Unna an den Tochterunternehmen der VBU entsprechend ihrer dortigen Einstufung als verbundenes oder assoziiertes Unternehmen bzw. als übrige Beteiligung in den Gesamtabchluss übernommen. Der Konzernverbund der VBU wird im Gesamtabchluss vollständig als voll zu konsolidierendes »verbundenes Unternehmen« ausgewiesen.

Im handelsrechtlichen Konzernabschluss der VBU werden folgende Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

| Name des Unternehmens                                              | Sitz | Anteil am Kapital in % |
|--------------------------------------------------------------------|------|------------------------|
| Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH           | Unna | 100,00                 |
| Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft<br>Kreis Unna mbH | Unna | 100,00                 |
| GWA Logistik GmbH                                                  | Unna | 100,00                 |



| Name des Unternehmens                                    | Sitz | Anteil am Kapital in % |
|----------------------------------------------------------|------|------------------------|
| Auftragsgesellschaft für Abfallentsorgung Kreis Unna mbH | Unna | 100,00                 |

Folgende Unternehmen werden im handelsrechtlichen Konzernabschluss der VBU als wesentliche assoziierte Unternehmen eingestuft und im Rahmen der At Equity-Konsolidierung einbezogen:

| Name des Unternehmens   | Sitz | Anteil am Kapital in % |
|-------------------------|------|------------------------|
| MVA Hamm Betreiber-GmbH | Hamm | 26,50                  |

Folgende Unternehmen werden im handelsrechtlichen Konzernabschluss der VBU im Rahmen der At Cost-Bewertung einbezogen:

| Name des Unternehmens                           | Sitz  | Anteil am Kapital in % |
|-------------------------------------------------|-------|------------------------|
| Abfallvermeidungsagentur GmbH                   | Lünen | 100,00                 |
| Boden- und Bauschuttverwertungsgesellschaft mbH | Kamen | 100,00                 |
| MVA Hamm Eigentümer-GmbH                        | Hamm  | 16,26                  |
| MVA Hamm Betreiber-Holding GmbH                 | Hamm  | 1,00                   |
| MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH       | Hamm  | 1,00                   |

#### Verkehrsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (VKU)

Seit dem 01.01.2011 wird neben dem handelsrechtlichen VBU-Konzern auch die Verkehrsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (VKU) mit einem direkten Beteiligungsverhältnis von 50,19% als voll zu konsolidierendes Unternehmen (mit Fremdanteilen) in den Gesamtabchluss einbezogen.

Das indirekte Beteiligungsverhältnis des Kreises Unna an der VKU Verkehrsdienst-GmbH (100%) über die VKU bleibt aus Gründen der Unwesentlichkeit dieses Unternehmens im Rahmen einer Vollkonsolidierung unberücksichtigt. Der Unternehmenswert wird aus den Büchern der VKU als Beteiligung an übrigen verbundenen Unternehmen für den Gesamtabchluss 2013 übernommen (at cost).

#### **4.1.1.2 Konsolidierungsschritte**

##### Kapitalkonsolidierung

Bei der Kapitalkonsolidierung wird gemäß § 50 Absätze 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Absatz 1 Satz 2 Nr. 2 HGB die Neubewertungsmethode angewandt. Dabei erfolgt die Verrechnung des Buchwertes der **VBU** mit dem Eigenkapital auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt des fiktiven Erwerbs des Unternehmens. Dieser Zeitpunkt ist mit dem Stichtag der erstmaligen Bilanzierung durch den Kreis Unna und der erstmaligen Vermögens- und Schuldenübersicht per 01.01.2007 deckungsgleich. Zu diesem Stichtag ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag i. H. v. rund 49.746 TEUR, der zunächst als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert und gemäß § 309 Absatz 1 Satz 2 HGB über die planmäßige Nutzungsdauer von elf Jahren auf die Haushaltsjahre verteilt wurde. Per 31.12.2011 hatte der Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung noch einen Buchwert i. H. v. rund 27.134 TEUR.

Die Laufzeit der Verbrennungsverträge wurde durch Beschluss des Aufsichtsrates, nach vorheriger Empfehlung der Aufsichtsräte der VBU und der GWA sowie der AKU-Gesellschafterversammlung und des Kreistages des Kreises Unna am 20.03.2012, bis zum 31.12.2022 verlängert und ist vor oder während dieser Laufzeit nicht ordentlich kündbar. Entsprechend dieser vorzeitigen Vertragsverlänge-

rung wird der verbleibende Geschäfts- oder Firmenwert auf weitere elf Jahre verteilt und hat zum Stichtag 31.12.2013 einen Buchwert von rund 22.200 TEUR.

Die Verrechnung des Buchwertes der **VKU** mit dem Eigenkapital erfolgt zum Stichtag der erstmaligen Einbeziehung des Unternehmens im Rahmen der Vollkonsolidierung (01.01.2011). Zu diesem Stichtag ergibt sich ein passiver Unterschiedsbetrag i. H. v. rund 604 TEUR. Dieser wird nicht aufgelöst und bleibt in voller Höhe erhalten, da die Voraussetzungen des § 309 HGB nicht vorliegen.

#### Schuldenkonsolidierung

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt gemäß § 50 Absätze 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 303 Absatz 1 HGB durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den in den Gesamtabchluss einzubeziehenden voll zu konsolidierenden Unternehmen und dem Kreis Unna.

#### Zwischenergebniseliminierung

Auf eine Zwischenergebniseliminierung gemäß § 50 Absätze 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 304 Absatz 1 HGB zwischen dem Kreis Unna, dem VBU-Konzern und der VKU wurde aus Gründen von unwesentlichen Sachverhalten im Rahmen »konzerninterner« Herstellungskosten von Vermögensgegenständen verzichtet.

#### Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gemäß § 50 Absätze 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 305 Absatz 1 HGB durch Verrechnung der Erträge zwischen den in den Gesamtabchluss einzubeziehenden voll zu konsolidierenden Unternehmen und dem Kreis Unna mit den auf sie entfallenden Aufwendungen.

Entstehende Aufrechnungsdifferenzen auf Grund eines Mehrwertsteuerausweises in »konzerninternen« Rechnungen werden in die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umgebucht und verbleiben in der Gesamtergebnisrechnung als »konzernfremde« Aufwendungen.

#### **4.1.2 At Equity-Konsolidierung**

Folgende Unternehmen werden als direkte Beteiligung des Kreises Unna im Rahmen der At Equity-Konsolidierung im Gesamtabchluss berücksichtigt:

| Name des Unternehmens                                    | Sitz | Anteil am Kapital in % |
|----------------------------------------------------------|------|------------------------|
| Unnaer Kreis- Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH         | Unna | 40,84                  |
| Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH | Unna | 40,00                  |
| Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe       | Unna | 20,00                  |

Diese assoziierten Unternehmen werden gemäß § 50 Absatz 3 GemHVO NRW i. V. m. §§ 311 und 312 HGB mit dem Buchwert zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung (01.01.2007; ZRL erstmalig zum 01.01.2009) in der Gesamtbilanz angesetzt.

Bezüglich der indirekten Beteiligungsverhältnisse im VBU-Verbund wird auf die Ausführungen unter Abschnitt 4.1.1.1 verwiesen.

#### 4.1.3 At Cost-Beteiligungen

Auf Grund ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines tatsächlichen Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage werden folgende Betriebe zu ihren Anschaffungskosten in den Gesamtabchluss einbezogen:

##### Direkte Beteiligungsverhältnisse

| Name des Unternehmens                                    | Sitz      | Anteil am Kapital in % |
|----------------------------------------------------------|-----------|------------------------|
| Gemeinnützige Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH | Unna      | 100,00                 |
| Umweltzentrum Westfalen GmbH                             | Bergkamen | 50,00                  |
| Zweckverband Studieninstitut Hellweg-Sauerland Soest     | Soest     | 14,29                  |
| Zweckverband Südwestfälisches Studieninstitut Hagen      | Hagen     | 14,29                  |
| Projekt- und Betriebsgesellschaft Kreishaus Unna mbH     | Wiesbaden | 10,00                  |
| Antenne Unna Betriebsgesellschaft mbH & Co KG            | Unna      | 4,95                   |

##### Indirekte Beteiligungsverhältnisse

| Name des Unternehmens                       | Sitz    | Anteil am Kapital in % |
|---------------------------------------------|---------|------------------------|
| VKU Verkehrsdienst GmbH                     | Kamen   | 100,00                 |
| Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) | Münster | 14,29                  |

Die indirekten Beteiligungen des Kreises Unna an der VKU Verkehrsdienst GmbH und an der WVG werden über die Beteiligung an der VKU gehalten. Bezüglich der indirekten Beteiligungsverhältnisse im VBU-Verbund wird auf die Ausführungen unter Abschnitt 4.1.1.1 verwiesen.

#### 4.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen voll zu konsolidierenden verbundenen Unternehmen und des Kreises Unna werden für den Gesamtabchluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den beim Kreis Unna geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Diese Rechnungslegungsvorschriften sind in einer Gesamtabchlussrichtlinie für den Kreis Unna verbindlich festgehalten.

Die Bewertungsmethoden der assoziierten Unternehmen werden gemäß § 50 Absatz 3 GemHVO NRW i. V. m. § 312 Absatz 5 HGB beibehalten. Auf eine Zwischenergebniseliminierung zwischen dem Kreis und seinen assoziierten Unternehmen wird verzichtet.

Die grundsätzlich angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind nachfolgend aufgeführt. Besonderheiten werden im Abschnitt »Erläuterungen zur Gesamtbilanz« dargestellt.

Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Absatz 3 GO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen werden entsprechend § 43 Absatz 3 GemHVO NRW unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage im bilanziellen Eigenkapital verrechnet. Mangels Eigenkapitalausweis sind die entsprechenden Werte im »Nicht durch EK gedeckten Fehlbetrag« berücksichtigt. Zu den einzelnen ergebnisneutralen Verrechnungen wird auf Abschnitt 4.3.2 verwiesen. Es werden sämtliche Erträge und Aufwendungen aus Anlageabgängen mit der allgemeinen Rücklage verrechnet, unabhängig davon, welche Gründe dahinterstehen (»vermögensbezogene Sichtweise«).

Für den Gesamtabchluss 2013 werden aufgrund gesetzlicher Änderungen erstmalig Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bis einschließlich 60 Euro ohne Umsatzsteuer unmittelbar als (sonstiger ordentlicher) Aufwand erfasst. Gleiches gilt für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens deren Anschaffungs- und Herstellungskosten wertmäßig den Betrag von 410 Euro ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, die selbstständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen (sog. geringwertige Wirtschaftsgüter, § 35 Absatz 2 GemHVO NRW). Immaterielle Vermögensgegenstände werden unabhängig von ihren Anschaffungskosten immer zu diesen aktiviert und über die planmäßige Nutzungsdauer (in der Regel fünf Jahre) abgeschrieben. Auf eine Anpassung der Behandlung der vorgenannten Vermögensgegenstände im Rahmen der Erstellung des Gesamtabchlusses wird aus Gründen der Wesentlichkeit verzichtet.

Die Bilanzierung der Ausleihungen erfolgt zum Nennwert.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens erfolgt unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten (§ 33 Absatz 2 GemHVO NRW).

Forderungen werden mit dem Nennbetrag aktiviert, soweit keine Einzel- oder Pauschalwertberichtigung erfolgt.

Die liquiden Mittel sind mit dem Nennwert ausgewiesen.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Bilanzstichtag geleistete Ausgaben ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen. Der Ansatz erfolgt zum Nennwert.

Die Sonderposten beinhalten zweckgebundene Zuwendungen für Vermögensgegenstände und sonstige Sonderposten. Die Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer der durch die Zuwendung finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst. (§ 43 Absatz 5 GemHVO NRW)

Die Rückstellungen werden gemäß § 36 GemHVO NRW für sämtliche erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Gesamtabchlusses bekannt geworden sind, gebildet. Die Bewertung der Pensions- und Beihilferückstellungen erfolgt zum Barwert. Rückstellungen für Deponien und Altlasten werden mit den zu erwartenden Gesamtkosten zum Zeitpunkt der Maßnahme angesetzt. Sofern in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen, wird bei der Bildung von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung für die Nachholung der Maßnahme ein Zeitraum von fünf Jahren nach dem Abschlussstichtag berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Bilanzstichtag erhaltene Einnahmen ausgewiesen, sofern sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

## **4.3 Erläuterungen zur Gesamtbilanz**

### **4.3.1 Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens und der Abschreibungen ist im Gesamt-Anlagenspiegel dargestellt (vgl. Abschnitt 4.8). Die den Abschreibungen zu Grunde liegenden Nutzungsdauern der Gegenstände des abnutzbaren Anlagevermögens sind in einer Tabelle über örtliche Nutzungsdauern für den Gesamtabchluss des Kreises Unna festgelegt.

### Immaterielle Vermögensgegenstände

Der aktivierte Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung zwischen der VBU und dem Kreis Unna wird über eine Restnutzungsdauer von elf Jahren – beginnend 2012 – abgeschrieben (vgl. Abschnitt 4.1.1.2 4.1.1.2).

Bei den übrigen immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Software und Lizenzen sowie um Verfüllrechte auf Deponiegrundstücken.

### Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Zum Stichtag 31.12.2013 werden nachfolgende wesentliche Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen bilanziert:

| Maßnahme                                           | Konsolidierungseinheit | Buchwert<br>TEUR |
|----------------------------------------------------|------------------------|------------------|
| Energetische Sanierung Naturwissenschaftl. Zentrum | Kreis Unna             | 2.154            |
| Neubau K40n Kamen                                  | Kreis Unna             | 1.057            |
| Südümgehung K44n Selm                              | Kreis Unna             | 962              |
| Einrichtung Serverraum Naturwissenschaftl. Zentrum | Kreis Unna             | 500              |
| Lippeaue Bergkamen/ Werne                          | Kreis Unna             | 250              |

### Anteile an verbundenen nicht voll zu konsolidierenden Unternehmen

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen werden die privatrechtlichen Unternehmen ausgewiesen, an denen der Kreis Unna direkt oder über den VBU-Verbund sowie über die VKU indirekt mehrheitlich beteiligt ist und die von untergeordneter Bedeutung sind. Dargestellt werden hier:

| Name des Unternehmens                                    | Sitz  | Anteil am Kapital in % |
|----------------------------------------------------------|-------|------------------------|
| Abfallvermeidungsagentur GmbH                            | Unna  | 100,00                 |
| Boden- und Bauschuttverwertungsgesellschaft mbH          | Unna  | 100,00                 |
| Gemeinnützige Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH | Unna  | 100,00                 |
| VKU Verkehrsdienst GmbH                                  | Kamen | 100,00                 |

#### Anteile an assoziierten Unternehmen

Unter diesem Bilanzposten werden die direkten und (über den VBU-Verbund gehaltenen) indirekten Anteile des Kreises Unna an den folgenden Gesellschaften, ggf. einschließlich der Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung, ausgewiesen:

| Name des Unternehmens                                    | Sitz | Anteil am Kapital in % |
|----------------------------------------------------------|------|------------------------|
| Unnaer Kreis- Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH         | Unna | 40,84                  |
| Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH | Unna | 40,00                  |
| MVA Hamm Betreiber-GmbH                                  | Hamm | 26,50                  |
| Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe       | Unna | 20,00                  |

#### Übrige Beteiligungen

Als übrige Beteiligungen werden die direkten und (über den VBU-Verbund sowie über die VKU gehaltenen) indirekten Anteile des Kreises Unna an den folgenden Gesellschaften ausgewiesen:

| Name des Unternehmens                                | Sitz      | Anteil am Kapital in % |
|------------------------------------------------------|-----------|------------------------|
| Umweltzentrum Westfalen GmbH                         | Bergkamen | 50,00                  |
| MVA Hamm Eigentümer-GmbH                             | Hamm      | 16,26                  |
| Zweckverband Studieninstitut Hellweg-Sauerland Soest | Soest     | 14,29                  |
| Zweckverband Südwestfälisches Studieninstitut Hagen  | Hagen     | 14,29                  |
| Projekt- und Betriebsgesellschaft Kreishaus Unna mbH | Wiesbaden | 10,00                  |
| Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH                | Münster   | 14,29                  |
| Antenne Unna Betriebsgesellschaft mbH & Co KG        | Unna      | 4,95                   |
| MVA Hamm Betreiber-Holding GmbH                      | Hamm      | 1,00                   |
| MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH & Co. KG   | Hamm      | 1,00                   |

#### Wertpapiere des Anlagevermögens und Ausleihungen

Auf der Ebene des Einzelabschlusses wurde durch die Übertragung der Nachsorgeverpflichtung auf die Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA), auch eine Umschreibung des Sparkassenbriefes, den der Kreis Unna aus den Deponierückstellungen angelegt hat, vorgenommen. Dieses Übertragungsgeschäft hat jedoch keine Auswirkungen auf den Gesamtabschluss.



#### 4.3.2 Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung

##### Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Erfasst sind hier insbesondere Grundstücke des Umlaufvermögens, die kurzfristig veräußert werden sollen sowie Vorräte (Ersatzteile, Dieselmotorenstoffe u. a.).

##### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die in § 41 GemHVO NRW geforderte Unterteilung der Forderungen in privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Forderungen wird im Rahmen des Gesamtabchlusses nicht umgesetzt, da den Tochtergesellschaften keine gesetzlichen Vorgaben bezüglich einer solchen Abgrenzung vorliegen. Darüber hinaus sieht das Muster zur Gesamtbilanz des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW eine solche Unterteilung nicht vor.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind u. a. Steuerforderungen aus der Abrechnung der Mehrwertsteuer enthalten.

##### Hinweis auf eine Gebührenunterdeckung

Die Abrechnung der Abfallentsorgungsgebühren des Kreises Unna für 2013 ergibt eine Gebührenunterdeckung i.H.v. 117.114,63 Euro, die frühestens 2015 in die Kalkulation einfließen kann.

##### Aktive Rechnungsabgrenzung

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen:

| Konsolidierungseinheit | Sachverhalt                           | Betrag<br>TEUR |
|------------------------|---------------------------------------|----------------|
| Kreis Unna             | Kosten der Unterkunft Januar 2014     | 6.596          |
| Kreis Unna             | Investitionskostenzuschüsse           | 3.523          |
| Kreis Unna             | Dienstaufwendungen Beamte Januar 2014 | 1.046          |

#### 4.3.3 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Es wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag per 31.12.2012 i. H. v. 34.955.167,50 Euro ausgewiesen, der sich bis zum 31.12.2013 wie folgt entwickelt hat:

| Sachverhalt                                                         | Betrag<br>Euro       |
|---------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 31.12.2012        | 34.955.167,50        |
| Gesamtjahresergebnis 2013                                           | 1.106.389,92         |
| ... Gesamtergebnisanteil Kreis Unna 982.200,65                      |                      |
| ... anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis 124.189,27         |                      |
| Verrechnungen mit der Allgemeinen Rücklage                          | -289.490,56          |
| <b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 31.12.2013</b> | <b>35.772.066,86</b> |

Enthalten ist ein passiver Unterschiedsbetrag aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der VKU i. H. v. 604.134,74 Euro, der unverändert aus dem letzten Gesamtabchluss per 31.12.2012 übernommen wurde. Ebenfalls enthalten ist ein Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter i. H. v.

2.916.631,44 Euro, nach Verrechnung des den anderen Gesellschaftern zustehenden Jahresergebnisses und des Anteils an den Verrechnungen mit der Allgemeinen Rücklage.

#### Verrechnung mit der Allgemeinen Rücklage

Gemäß § 43 Absatz 3 GemHVO NRW, welcher erstmalig auf den Gesamtabschluss 2013 Anwendung findet, sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Absatz 3 Satz 1 GO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Im Berichtsjahr sind folgende Werte der Gesellschaften mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet worden:

| Gesellschaft | Verrechnete Erträge<br>in Euro | Verrechnete Aufwendungen<br>in Euro |
|--------------|--------------------------------|-------------------------------------|
| Kreis Unna   | 78.629,38                      | 16.257,09                           |
| VBU          | 249.397,46                     | 42.128,62                           |
| VKU          | 19.849,43                      | 0,00                                |
| Gesamt       | 347.876,27                     | 58.385,71                           |
| <b>Saldo</b> | <b>289.490,56</b>              |                                     |

#### **4.3.4 Sonderposten**

##### Sonderposten für Zuwendungen

Erhaltene Zuwendungen und Beiträge für Investitionen, die im Rahmen einer Zweckbindung bewilligt und gezahlt werden, werden gemäß § 43 Absatz 5 GemHVO NRW als Sonderposten angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.

##### Sonstige Sonderposten

Unter den sonstigen Sonderposten werden jene Vermögensgegenstände ausgewiesen, die der »Konzern« Kreis Unna wie fremdes Vermögen verwaltet (Kapital und Vermögenswerte der Zimmermann-Stiftung) und die ihm im Rahmen einer Verwendungsbeschränkung zugeflossen sind (Mittel aus Nachlässen). Darüber hinaus werden hier ab dem Haushaltsjahr 2011 investiv verwendete Ersatzgelder ausgewiesen.

#### **4.3.5 Rückstellungen**

##### Pensionsrückstellungen

Gemäß § 36 Absatz 1 GemHVO NRW sind die Pensionsverpflichtungen (inkl. Beihilfeansprüche) nach den beamtenrechtlichen Vorschriften als Rückstellung anzusetzen. Für die Rückstellung ist im Teilwertverfahren der Barwert zum Bilanzstichtag zu ermitteln.

Sofern spätere Versorgungs- und Beihilfeauszahlungen durch Dritte (mit-)finanziert werden (z. B. im Bereich der vom Land NRW auf den Kreis Unna übertragenen Versorgungs- und Umweltverwaltung), werden korrespondierend zu den Pensionsrückstellungen Forderungen bilanziert.

Weiterhin enthält dieser Bilanzposten übrige Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

#### Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Gemäß § 36 Absatz 2 GemHVO NRW sind für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien und für die Sanierung von Altlasten Rückstellungen in Höhe der zu erwartenden Gesamtkosten zum Zeitpunkt der Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen anzusetzen.

Der Bilanzposten beinhaltet im Wesentlichen die Rückstellung für Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen für die Zentraldeponie in Fröndenberg-Ostbüren i. H. v. rund 22.288 TEUR. Dieser Betrag ergibt sich aus einem Neubewertungsgutachten vom 27.05.2013 zum Basisstichtag 01.01.2013. Die Differenz zum Vorjahr i. H. v. rund 4.261 TEUR wurde ertragswirksam aufgelöst.

#### Instandhaltungsrückstellungen

Gemäß § 36 Absatz 3 GemHVO NRW sind für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen Rückstellungen anzusetzen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss. Die vorgesehenen Maßnahmen müssen am Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein. Die Rückstellungen dürfen ausschließlich für Instandhaltungen des Sachanlagevermögens, also insbesondere der Gebäude, des Infrastrukturvermögens, der Maschinen und technischen Anlagen, gebildet werden.

Zum Stichtag 31.12.2013 werden im »Konzern Kreis Unna« folgende wesentliche Maßnahmen bilanziert, die im laufenden Haushaltsjahr 2013 nicht ausgeführt werden konnten und somit zu einer unterlassenen Instandhaltung führen:

| Objekt                | Gegenstand der Rückstellung    | Betrag<br>T. Euro |
|-----------------------|--------------------------------|-------------------|
| Bahnbrücke (K42)      | Sanierung der Brückenkappen    | 350               |
| Hellweg BK, Unna      | Austausch der Brandmeldeanlage | 108               |
| Rhynener Straße (K42) | Sanierung Fahrbahndecke        | 100               |

#### Sonstige Rückstellungen

Rückstellungen müssen gemäß § 36 Absatz 4 GemHVO NRW auch für Verpflichtungen angesetzt werden, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind. Dabei muss es zumindest wahrscheinlich sein, dass die Verbindlichkeit des »Konzerns Kommune« gegenüber anderen (z. B. auf Grund vertraglicher Vereinbarungen oder gesetzlicher Regelungen) zukünftig entstehen wird. Darüber hinaus muss die wirtschaftliche Ursache vor dem Gesamtabschlussstichtag liegen. Eine Verpflichtung gegen sich selbst, die nur interne Gültigkeit hat, stellt keinen Rückstellungsgrund dar.

Per Stichtag 31.12.2013 werden folgende wesentliche sonstige Rückstellungen ausgewiesen:

| Konsolidierungseinheit | Rückstellungsgrund                                                                                                                                     | Betrag<br>TEUR |
|------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Kreis Unna             | Nicht genommener Urlaub, Überstunden, Gleitzeitgut-<br>haben, Jubiläumszuwendungen, Leistungsprämien<br>nach TVöD / LPZVO für 2013, Dienstherrnwechsel | 4.246          |
| Kreis Unna             | Altersteilzeitverträge                                                                                                                                 | 2.460          |
| Kreis Unna             | Schulden Portfolio Management                                                                                                                          | 2.227          |
| Kreis Unna             | Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket<br>2012                                                                                                 | 1.944          |

#### 4.3.6 Verbindlichkeiten

Eine Gesamtübersicht der Verbindlichkeiten einschließlich der Restlaufzeiten ist dem Gesamtverbindlichkeitspiegel zu entnehmen (vgl. Abschnitt 4.9).

##### Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Unter diesem Bilanzposten wird die im Rahmen des PPP-Projektes »Sanierung und Betrieb des Kreishauses Friedrich-Ebert-Str. 17 in Unna; Betrieb der Verwaltungsgebäude Platanenallee 16 und Hansastr. 4 in Unna« eingegangene Rückzahlungsverpflichtung (Laufzeit 25 Jahre) an die Projekt- und Betriebsgesellschaft Kreishaus Unna mbH (PBKU) angesetzt.

##### Sonstige Verbindlichkeiten

Unter dem Bilanzposten »Sonstige Verbindlichkeiten« wurden im letzten Geschäftsjahr im Wesentlichen erhaltene Anzahlungen ausgewiesen. Dieser müssen aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben nun in einem eigenen Bilanzposten gesondert ausgewiesen werden. Insofern ist der Betrag per 31.12.2013 nicht mit dem Vorjahreswert vergleichbar.

##### Erhaltene Anzahlungen:

Der Bilanzposten »Erhaltene Anzahlungen« enthält im Wesentlichen folgende Sachverhalte:

| Sachverhalt                                                       | Konsolidierungseinheit | Betrag<br>T. Euro |
|-------------------------------------------------------------------|------------------------|-------------------|
| Noch nicht verwendete Zweckgebundene Anzahlungen                  | Kreis Unna             | 2.050             |
| Erhaltene Anzahlungen aus Ersatzgeldern                           | Kreis Unna             | 1.600             |
| Erhaltene Anzahlungen für Anlagen im Bau                          | Kreis Unna             | 1.303             |
| Erhaltene Anzahlungen im Rahmen des Ökologischen Grundstücksfonds | Kreis Unna             | 542               |

#### 4.3.7 Passive Rechnungsabgrenzung

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten besteht im Wesentlichen aus weiterzuleitenden Investitionskostenzuschüssen i. H. v. rund 3.523 TEUR (vgl. Bilanzposten »Aktive Rechnungsabgrenzung«).

#### **4.4 Anhang zur Gesamt-Ergebnisrechnung**

##### Verrechnung mit der Allgemeinen Rücklage

Die unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnenden Aufwendungen und Erträge werden unter den einzelnen Bilanzposten sowie im Abschnitt 4.3.3 bei den Erläuterungen zum Eigenkapital nachgewiesen. Insofern wird auf die dortigen Ausführungen verwiesen.

##### Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorgeverpflichtung

Durch die Neubewertung der Rückstellungsverpflichtung, die einen geringeren Rückstellungsbetrag vorsieht, sind durch die teilweise Auflösung der Rückstellungen sonstige ordentliche Erträge i. H. v. 4.261 TEUR entstanden. (vgl. Abschnitt 4.3.5)

##### Ausweisänderungen in der Ergebnisrechnung

Aus finanzstatistischen Gründen seitens des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) erfolgen im Gesamtabschluss ab dem Haushaltsjahr 2013 Ausweisänderungen in der Ergebnisrechnung, welche insbesondere die »Zuwendungen und allgemeine Umlagen« und die »Kostenerstattungen und Kostenumlagen« betreffen. Insofern sind die Positionen in der Ergebnisrechnung nicht mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

##### Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen betragen rund 14.217 TEUR. Darin enthalten sind Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert im Rahmen der Kapitalkonsolidierung i. H. v. rund 2.467 TEUR.

##### Ergebnis aus assoziierten Unternehmen

Für das Berichtsjahr ergibt sich folgendes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen:

|                                   |                                       |                   |
|-----------------------------------|---------------------------------------|-------------------|
|                                   | Anteilige Jahresergebnisse 2013       | 1.300.257,18 Euro |
| ./. Aufwendungen (Fehlbeträge)    |                                       | 0,00 Euro         |
| ./. Gewinnausschüttungen (brutto) |                                       | 1.230.998,60 Euro |
| =                                 | Ergebnis aus assoziierten Unternehmen | 69.258,58 Euro    |

Die Erträge aus assoziierten Unternehmen ergeben sich aus den Anteilen des »Konzern Kreis Unna« an der UKBS, dem ZRL und über den VBU-Verbund an der MVA-B für das Geschäftsjahr 2013.

#### **4.5 Angaben zu Haftungsverhältnissen**

Zum Bilanzstichtag hat der »Konzern Kreis Unna« keine Verpflichtungen aus Ausfallbürgschaften. Es bestehen folgende sonstige Haftungsverhältnisse:

|                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kommunale Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (ZKW) Münster zugunsten "Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH". | Verpflichtung zur Zahlung des lt. Satzung vorgesehenen Ausgleichsbetrages und die zu seiner Ermittlung erf. Kosten bei Auflösung des Trägervereins; Höhe der Ausfallbürgschaft nicht bezifferbar.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| ZKW Münster zugunsten der Holzwickeder Elternselbsthilfe-Vorschulerziehung e. V. (HEV)                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| ZKW Münster zugunsten der Elterninitiative Dellwiger Kindergarten e. V. Stadt Recklinghausen                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|                                                                                                                        | Ankauf des ehem. Straßenbahndepots durch die Stadt RE zur Nutzung durch die "Neue Philharmonie Westfalen e. V. Recklinghausen (NPhW)". Verpflichtung für die Dauer der Zweckbindung des Bewilligungsbescheides der Bezirksregierung Münster vom 09.12.1998 über 1.186.672,67 Euro verbindlich, 16,66 % der Kosten zu übernehmen, die der Stadt RE dann entstehen, wenn sie durch das Land NRW auf ganz oder tlw. Rückzahlung von Landesmitteln in Anspruch genommen wird und die Veräußerungserlöse aus dem Verkauf des sogenannten Depots nicht ausreichen sollten, die auf dem Grundstück bestehenden Belastungen und die Rückforderung der Landesmittel abzulösen. |
| Sparkasse Unna und LandesSportBund Nordrhein-Westfalen zugunsten des Reit- und Fahrvereins Hengsen-Opherdicke e.V.     | Der Kreis Unna hat der Belastung des im Grundbuch des Amtsgerichts Unna von Holzwickede Blatt 4897 verzeichneten Grundstücks, Gemarkung Opherdicke, Flur 1, Flurstück 251 in einer Größe von 10.600 m <sup>2</sup> und des im Erbbaugrundbuch 6596 verzeichneten Erbbaurechts mit einer Grundschuld über 100.000 € zugunsten der Sparkasse Unna sowie einer Grundschuld über 25.000 € zugunsten des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.                                                                                                                                                                                                                 |

#### 4.6 Anzahl der Beschäftigten

Die Beschäftigtenzahl setzt sich wie folgt zusammen:

| Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt 2013                                     | Kreis Unna | VBU-Konzern | VKU | Gesamt |
|----------------------------------------------------------------------------|------------|-------------|-----|--------|
| ... nach Köpfen                                                            | 1.244      | 141         | 172 | 1.557  |
| ... vollzeitverrechnet                                                     | 1.047      | 135         | 153 | 1.335  |
| ... Mitglieder des Vorstands, der Geschäftsführung und der Betriebsleitung | 5          | 10          | 1   | 16     |
| ... Auszubildende / Anwärter                                               | 41         | 7           | 6   | 54     |

#### **4.7 Gesamtkapitalflussrechnung**

Die Gesamtkapitalflussrechnung soll die Gesamtbilanz und die Gesamtergebnisrechnung um Informationen hinsichtlich der Herkunft und Verwendung der liquiden Mittel des »Konzern Kreis Unna« ergänzen.

Ausgangspunkt der Gesamtkapitalflussrechnung ist der sog. Finanzmittelfonds, d.h. das Zahlungsmittelreservoir, das dem »Konzern Kreis Unna« insgesamt zur Verfügung steht. Die Veränderung dieses Fonds in einem Haushaltsjahr resultiert aus Zahlungen, die dem »Konzern Kreis Unna« zugeflossen bzw. von diesem abgeflossen sind sowie aus Wertveränderungen des Fonds selbst. Der Finanzmittelfonds im »Konzern Kreis Unna« besteht aus der Summe der liquiden Mittel, die im entsprechenden Gesamtbilanzposten (Aktiva, Posten 2.4) dargestellt werden (rund 4.261 TEUR). Der Finanzmittelfonds enthält keine Bestände, die Verfügungsbeschränkungen unterliegen.

##### **4.7.1 Aufbau und Methode zur Ermittlung/Darstellung der Gesamtkapitalflussrechnung**

###### Gliederungserweiterung der Gesamtkapitalflussrechnung

Die Gesamtkapitalflussrechnung für den »Konzern Kreis Unna« wird in Staffelform unter Beachtung der im Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 2 (DRS 2) enthaltenen Mindestgliederung dargestellt. Diese wird um die Positionen

- Einzahlungen aus investiven Zuwendungen und Beiträgen (Einzahlungen in Sonderposten) und
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

erweitert.

###### Methode zur Ermittlung und Darstellung der Cashflows

Die einzelnen Cashflows werden nach der derivativen Methode durch Aufbereitung des im Rechnungswesen vorhandenen Datenmaterials (Ableitung der Zahlungen aus den Bewegungen der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung) ermittelt.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wird indirekt dargestellt. Dabei wird er auf Basis konsolidierter Zahlen des Gesamtabchlusses unter Anwendung des »Top Down-Konzeptes« abgeleitet. Bei dieser Vorgehensweise werden grundsätzlich nur die aufgestellte Gesamtbilanz sowie die Gesamtergebnisrechnung herangezogen. Diese weisen bereits konsolidierte Werte aus.

Die Cashflows aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden direkt dargestellt.

#### 4.7.2 Ergebnis der Gesamtkapitalflussrechnung

|                                                      |                                                                                                                                                                            | Ergebnis<br>2012<br>in T.Euro | Ergebnis<br>2013<br>in T.Euro |
|------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| 1                                                    | Gesamtergebnis aus lfd. Geschäftstätigkeit vor außerordentlichen Posten                                                                                                    | 53                            | -1.106                        |
| 2 +/-                                                | Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens                                                                                                        | 14.768                        | 14.169                        |
| 3 +/-                                                | Zunahme / Abnahme der Rückstellungen                                                                                                                                       | 5.570                         | -1.389                        |
| 4 +/-                                                | Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge                                                                                                                         | -4.194                        | -4.147                        |
| 5 +/-                                                | Verlust / Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens                                                                                                       | -65                           | 0                             |
| 6 +/-                                                | Abnahme / Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -325                          | -6.825                        |
| 7 +/-                                                | Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind        | -1.782                        | 4.935                         |
| 8 +/-                                                | Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten                                                                                                                         | 0                             | 0                             |
| <b>9 = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b> |                                                                                                                                                                            | <b>14.025</b>                 | <b>5.637</b>                  |
| 10                                                   | Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens                                                                                                         | 1.406                         | 733                           |
| 11 -                                                 | Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen                                                                                                                   | -17.217                       | -16.374                       |
| 12 +                                                 | Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens                                                                                               | 0                             | 0                             |
| 13 -                                                 | Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen                                                                                                          | -573                          | -295                          |
| 14 +                                                 | Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens                                                                                                       | 236                           | 7                             |
| 15 -                                                 | Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen                                                                                                                 | -245                          | -230                          |
| 16 +                                                 | Einzahlungen aus investiven Zuwendungen und Beiträgen (Einzahlungen in Sonderposten)                                                                                       | 3.898                         | 2.158                         |
| 17 -                                                 | Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen                                                                                                                                 | -713                          | -337                          |
| 18 +                                                 | Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten                                                                               | 0                             | 0                             |
| 19 -                                                 | Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten                                                                                | 0                             | 0                             |
| 20 +                                                 | Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition                                                                                | 0                             | 0                             |
| 21 -                                                 | Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition                                                                                | 0                             | 0                             |
| <b>22 = Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>   |                                                                                                                                                                            | <b>-13.208</b>                | <b>-14.338</b>                |
| 23                                                   | Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile)                                                                                      | 1.442                         | 0                             |
| 24 -                                                 | Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)                                            | -1.991                        | 0                             |
| 25 +                                                 | Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten                                                                                         | 196.660                       | 144.909                       |
| 26 -                                                 | Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten                                                                                                           | -197.201                      | -140.155                      |
| <b>27 = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>  |                                                                                                                                                                            | <b>-1.090</b>                 | <b>4.754</b>                  |





|    |     |                                                                                             | Ergebnis<br>2012 | Ergebnis<br>2013 |
|----|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
|    |     |                                                                                             | in T.Euro        | in T.Euro        |
| 28 |     | Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit                                                   | 14.025           | 5.637            |
| 29 | +/- | Cashflow aus der Investitionstätigkeit                                                      | -13.208          | -14.338          |
| 30 | +/- | Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit                                                     | -1.090           | 4.754            |
| 31 | =   | Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds                                          | -273             | -3.947           |
| 32 | +/- | Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds | 0                | 0                |
| 33 | +   | Finanzmittelfonds am Anfang der Periode                                                     | 8.481            | 8.208            |
| 34 | =   | Finanzmittelfonds am Ende der Periode                                                       | 8.208            | 4.261            |

## 4.8 Gesamtanlagenspiegel

| Anlagevermögen                                                   | Anschaffungs- und Herstellungskosten |                                         |                      |                     |                     |                       | Abschreibungen        |                                         |                        |                        |                      |                           | Buchwert              |                       |
|------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------|---------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------------------------|------------------------|------------------------|----------------------|---------------------------|-----------------------|-----------------------|
|                                                                  | Stand am 01.01.2013                  | Konzernkreis-<br>veränderung<br>in 2013 | Zugänge in 2013      | Abgänge in 2013     | Umbuchungen in 2013 | Stand am 31.12.2013   | Stand am 01.01.2013   | Konzernkreis-<br>veränderung<br>in 2013 | Abschreibungen in 2013 | Zuschreibungen in 2013 | Abgänge Abschreibung | Kumulierte Abschreibungen | am 31.12.2013         | am 31.12.2012         |
|                                                                  | EUR                                  | EUR                                     | EUR                  | EUR                 | EUR                 | EUR                   | EUR                   | EUR                                     | EUR                    | EUR                    | EUR                  | EUR                       | EUR                   | EUR                   |
|                                                                  | 1                                    | 2                                       | 3                    | 4                   | 5                   | 6                     | 7                     | 8                                       | 9                      | 10                     | 11                   | 12                        | 13                    | 14                    |
| <b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                      | 58.725.121,59                        | 0,00                                    | 435.313,19           | 18.749,82           | 483,54              | 59.142.168,50         | 31.154.048,50         | 0,00                                    | 3.073.097,64           | 0,00                   | 18.749,82            | 34.208.396,32             | 24.933.772,18         | 27.571.073,09         |
| <b>2. Sachanlagen</b>                                            |                                      |                                         |                      |                     |                     |                       |                       |                                         |                        |                        |                      |                           |                       |                       |
| 2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte          |                                      |                                         |                      |                     |                     |                       |                       |                                         |                        |                        |                      |                           |                       |                       |
| 2.1.1 Grünflächen                                                | 7.678.247,39                         | 0,00                                    | -172.337,41          | 15.306,53           | 93.124,69           | 7.583.728,14          | 0,00                  | 0,00                                    | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 0,00                      | 7.583.728,14          | 7.678.247,39          |
| 2.1.2 Ackerland                                                  | 2.672.256,36                         | 0,00                                    | -17.720,99           | 47.587,27           | 39.935,65           | 2.646.883,75          | 0,00                  | 0,00                                    | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 0,00                      | 2.646.883,75          | 2.672.256,36          |
| 2.1.3 Wald, Forsten                                              | 1.654.475,20                         | 0,00                                    | 134.484,88           | 18.417,71           | 7.299,56            | 1.777.841,93          | 68.102,61             | 0,00                                    | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 68.102,61                 | 1.709.739,32          | 1.586.372,59          |
| 2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke                             | 3.502.133,65                         | 0,00                                    | 111.431,70           | 0,00                | 21.074,73           | 3.634.640,08          | 786.066,83            | 0,00                                    | 7.224,37               | 0,00                   | 0,00                 | 793.291,20                | 2.841.348,88          | 2.716.066,82          |
| 2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte            |                                      |                                         |                      |                     |                     |                       |                       |                                         |                        |                        |                      |                           |                       |                       |
| 2.2.1 Kindertageseinrichtungen                                   | 0,00                                 | 0,00                                    | 0,00                 | 0,00                | 0,00                | 0,00                  | 0,00                  | 0,00                                    | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 0,00                      | 0,00                  | 0,00                  |
| 2.2.2 Schulen                                                    | 69.148.983,39                        | 0,00                                    | 85.087,93            | 0,00                | 0,00                | 69.234.071,32         | 10.126.754,91         | 0,00                                    | 1.817.950,04           | 0,00                   | 0,00                 | 11.944.704,95             | 57.289.366,37         | 59.022.228,48         |
| 2.2.3 Wohnbauten                                                 | 106.288,42                           | 0,00                                    | 0,00                 | 0,00                | 0,00                | 106.288,42            | 106.288,42            | 0,00                                    | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 106.288,42                | 0,00                  | 0,00                  |
| 2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude           | 85.026.183,69                        | 0,00                                    | 1.654.410,21         | 0,00                | 4.136.854,06        | 90.817.447,96         | 22.303.487,96         | 0,00                                    | 2.053.955,29           | 0,00                   | 0,00                 | 24.357.443,25             | 66.460.004,71         | 62.722.695,73         |
| 2.3 Infrastrukturvermögen                                        |                                      |                                         |                      |                     |                     |                       |                       |                                         |                        |                        |                      |                           |                       |                       |
| 2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens                 | 14.976.932,48                        | 0,00                                    | 101.957,01           | 5.600,00            | 101.495,67          | 15.174.785,16         | 177.243,44            | 0,00                                    | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 177.243,44                | 14.997.541,72         | 14.799.689,04         |
| 2.3.2 Brücken und Tunnel                                         | 9.483.011,24                         | 0,00                                    | 0,00                 | 0,00                | 0,00                | 9.483.011,24          | 1.118.392,81          | 0,00                                    | 185.330,74             | 0,00                   | 0,00                 | 1.303.723,55              | 8.179.287,69          | 8.364.618,43          |
| 2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen | 0,00                                 | 0,00                                    | 0,00                 | 0,00                | 0,00                | 0,00                  | 0,00                  | 0,00                                    | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 0,00                      | 0,00                  | 0,00                  |
| 2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen             | 0,00                                 | 0,00                                    | 0,00                 | 0,00                | 0,00                | 0,00                  | 0,00                  | 0,00                                    | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 0,00                      | 0,00                  | 0,00                  |
| 2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen | 79.909.044,29                        | 0,00                                    | 1.124.341,17         | 11.418,76           | 0,00                | 81.021.966,70         | 14.357.978,99         | 0,00                                    | 2.355.152,59           | 0,00                   | 11.418,76            | 16.701.712,82             | 64.320.253,88         | 65.551.065,30         |
| 2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens                 | 3.776.224,46                         | 0,00                                    | 204.958,80           | 0,00                | 0,00                | 3.981.183,26          | 402.445,23            | 0,00                                    | 72.355,67              | 0,00                   | 0,00                 | 474.800,90                | 3.506.382,36          | 3.373.779,23          |
| 2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden                           | 11.347.561,00                        | 0,00                                    | 0,00                 | 0,00                | 0,00                | 11.347.561,00         | 1.808.956,46          | 0,00                                    | 301.492,74             | 0,00                   | 0,00                 | 2.110.449,20              | 9.237.111,80          | 9.538.604,54          |
| 2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler                            | 467.071,04                           | 0,00                                    | 0,00                 | 0,00                | 0,00                | 467.071,04            | 0,00                  | 0,00                                    | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 0,00                      | 467.071,04            | 467.071,04            |
| 2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge                  | 47.877.352,41                        | 0,00                                    | 5.533.213,03         | 1.592.832,75        | 112.433,37          | 51.930.166,06         | 28.650.000,05         | 0,00                                    | 3.995.387,49           | 0,00                   | 1.469.319,70         | 31.176.067,84             | 20.754.098,22         | 19.227.352,36         |
| 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung                           | 16.160.672,39                        | 0,00                                    | 789.495,80           | 132.082,87          | 11.976,82           | 16.830.062,14         | 4.599.260,52          | 0,00                                    | 306.835,23             | 0,00                   | 131.742,99           | 4.774.352,76              | 12.055.709,38         | 11.561.411,87         |
| 2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau                       | 3.584.521,24                         | 0,00                                    | 8.253.610,61         | 0,00                | -4.524.678,09       | 7.313.453,76          | 0,00                  | 0,00                                    | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 0,00                      | 7.313.453,76          | 3.584.521,24          |
| <b>3. Finanzanlagen</b>                                          |                                      |                                         |                      |                     |                     |                       |                       |                                         |                        |                        |                      |                           |                       |                       |
| 3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen                           | 248.878,80                           | 0,00                                    | 0,00                 | 0,00                | 0,00                | 248.878,80            | 86.087,18             | 0,00                                    | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 86.087,18                 | 162.791,62            | 162.791,62            |
| 3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen                          | 23.779.721,87                        | 0,00                                    | 126.557,99           | 57.299,41           | 0,00                | 23.848.980,45         | 3.373.820,24          | 0,00                                    | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 3.373.820,24              | 20.475.160,21         | 20.405.901,63         |
| 3.3 Übrige Beteiligungen                                         | 2.002.056,81                         | 0,00                                    | 0,00                 | 201.800,91          | 0,00                | 1.800.255,90          | 152.946,00            | 0,00                                    | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 152.946,00                | 1.647.309,90          | 1.849.110,81          |
| 3.4 Sondervermögen                                               | 0,00                                 | 0,00                                    | 0,00                 | 0,00                | 0,00                | 0,00                  | 0,00                  | 0,00                                    | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 0,00                      | 0,00                  | 0,00                  |
| 3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens                              | 13.627.091,22                        | 0,00                                    | 739.270,06           | 0,00                | 0,00                | 14.366.361,28         | 0,00                  | 0,00                                    | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 0,00                      | 14.366.361,28         | 13.627.091,22         |
| 3.6 Ausleihungen                                                 | 375.448,46                           | 0,00                                    | 33.480,00            | 51.856,74           | 0,00                | 357.071,72            | 31.017,23             | 0,00                                    | 0,00                   | 0,00                   | 6.509,00             | 24.508,23                 | 332.563,49            | 344.431,23            |
| <b>Summe:</b>                                                    | <b>456.129.277,40</b>                | <b>0,00</b>                             | <b>19.137.553,98</b> | <b>2.152.952,77</b> | <b>0,00</b>         | <b>473.113.878,61</b> | <b>119.302.897,38</b> | <b>0,00</b>                             | <b>14.168.781,80</b>   | <b>0,00</b>            | <b>1.637.740,27</b>  | <b>131.833.938,91</b>     | <b>341.279.939,70</b> | <b>336.826.380,02</b> |

Hinweis zur Spalte 9 (»Abschreibungen in 2013«): Es ergibt sich eine Differenz zur bilanziellen Abschreibung laut Gesamtergebnisrechnung i.H.v. 48.460,96 Euro auf Grund von außerplanmäßigen Abschreibungen im Umlaufvermögen.

#### 4.9 Gesamtverbindlichkeitspiegel

| Art der Verbindlichkeiten                                                                 | Gesamt-<br>betrag<br>zum<br>31.12.2013 | mit einer Restlaufzeit von |               |                     | Gesamt-<br>betrag<br>zum<br>31.12.2012 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------|---------------|---------------------|----------------------------------------|
|                                                                                           |                                        | bis zu 1 Jahr              | 1 bis 5 Jahre | mehr als<br>5 Jahre |                                        |
|                                                                                           | EUR                                    | EUR                        | EUR           | EUR                 | EUR                                    |
|                                                                                           | 1                                      | 2                          | 3             | 4                   | 5                                      |
| 1. Anleihen                                                                               | 0,00                                   | 0,00                       | 0,00          | 0,00                | 0,00                                   |
| 2. Verbindlichkeiten aus<br>Krediten für Investitionen                                    | 60.410.131,25                          | 8.320.751,21               | 20.033.785,86 | 32.055.594,18       | 60.057.180,13                          |
| 3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur<br>Liquiditätssicherung                             | 8.350.000,00                           | 8.350.000,00               | 0,00          | 0,00                | 3.250.000,00                           |
| 4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen,<br>die Kreditaufnahmen wirtschaftlich<br>gleichkommen | 20.537.606,26                          | 734.793,00                 | 3.215.190,00  | 16.587.623,26       | 21.235.323,86                          |
| 5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen<br>und Leistungen                                    | 9.652.872,38                           | 9.652.872,38               | 0,00          | 0,00                | 4.984.653,61                           |
| 6. Sonstige Verbindlichkeiten                                                             | 9.860.030,35                           | 8.078.955,37               | 1.781.074,98  | 0,00                | 11.445.842,62                          |
| 7. Erhaltene Anzahlungen                                                                  | 5.975.840,96                           | 5.975.840,96               | 0,00          | 0,00                | n/a                                    |
| 7. Summe aller Verbindlichkeiten                                                          | 114.786.481,20                         | 41.113.212,92              | 25.030.050,84 | 48.643.217,44       | 100.973.000,22                         |

## **5 Gesamtlagebericht**

### **5.1 Einleitung**

Gemäß § 53 Absatz 1 KrO NRW i. V. m. § 51 Absatz 1 GemHVO NRW ist durch den Gesamtlagebericht das durch den Gesamtabchluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Unna einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erläutern. Dazu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabchlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft des Kreises unter Einbeziehung der verselbstständigten Aufgabenbereiche und der Gesamtlage des Kreises zu enthalten.

Bei der Abfassung des Gesamtlageberichtes wurde darauf verzichtet, Inhalte aus den bereits in den Einzelabschlüssen des Kreises und der verselbstständigten Aufgabenbereiche beschriebenen Lagebeurteilungen zu wiederholen. Die nachstehende Darstellung gibt vielmehr ausschließlich eine zusammenfassende Einschätzung der »Gesamtlage des Konzerns Kreis Unna« wieder.

### **5.2 Überblick**

Das Beteiligungsportfolio des Kreises Unna umfasst zum Stichtag 31.12.2013 insgesamt 11 unmittelbare (ohne Sparkasse Unna und Sparkassenzweckverband) und 17 mittelbare Beteiligungen. Der zum Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses gehörende Aufgabenbereich besteht aus dem Kreis Unna selbst und darüber hinaus im Wesentlichen aus den vier großen Unternehmen der »Abfallentsorgung« (Unternehmensverbund VBU), des »Öffentlichen Personennahverkehrs« (VKU), der »Wirtschaftsförderung« (WFG) und des »kommunalen Wohnungsbaus« (UKBS), in denen die Aufgabenerledigung in einer rechtlich verselbstständigen Form erfolgt.

Die sonstigen vom Kreis gehaltenen unmittelbaren und mittelbaren Anteile an weiteren Unternehmen sind finanziell von eher untergeordneter Bedeutung.

Die Beteiligungen sind Ausdruck kreispolitischer Entscheidungen und unterscheiden sich im Hinblick auf ihren Entstehungshintergrund, ihre Größe und ihre finanzielle Auswirkung für den Kernhaushalt zum Teil erheblich. Von den vier wesentlichen Beteiligungen führen zwei Unternehmen (VBU und UKBS) einen Gewinnüberschuss an den Kreishaushalt ab, für die beiden anderen Unternehmen (VKU und WFG) sind Ausgleichsleistungen aus dem Etat zu finanzieren.

Insgesamt werden neben der Kernverwaltung fünf (VBU, GWA, GWA-Logistik, AKU und VKU) voll zu konsolidierende und vier (MVA-B, UKBS, WFG und ZRL) assoziierte verselbstständigte Unternehmen sowie elf Unternehmen, bei denen lediglich eine Fortschreibung der Anschaffungskosten (at Cost) vorzunehmen war, in den Gesamtabchluss einbezogen. Den größten Anteil am Gesamtabchluss macht dabei der Einzelabschluss des Kreises Unna aus, der sich zu rd. zwei Dritteln aus den Kreisumlagen seiner zehn Städte und Gemeinden finanziert und in 2013 in der Rechnungslegung mit einem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von rd. -1.841,2 TEUR abschließt. Die größte Beteiligung stellt der Unternehmensverbund der VBU mit seinen Untergesellschaften dar, der selbst einen handelsrechtlichen Konzernabschluss erstellt, auf den der Gesamtabchluss des Kreises Unna aufsetzt.

Die einzelnen Jahresabschlüsse sowie weitergehende Informationen zu den jeweiligen Beteiligungen können dem »Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2013« entnommen werden.

### 5.3 Sachverhalte mit besonderen Auswirkungen

Folgende Sachverhalte hatten im Berichtsjahr 2013 eine besondere Auswirkung auf das Gesamtergebnis und die Gesamtbilanz des Kreises Unna:

#### → Kernverwaltung (Kreishaushalt)

- ✓ **Kosten der Unterkunft:** Die Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende lagen im Haushaltsjahr 2013 auf einem ausgesprochen hohen Niveau. Ursächlich hierfür waren insbesondere die steigende Anzahl an Bedarfsgemeinschaften sowie ein Anstieg der durchschnittlichen Kosten der Unterkunft je Bedarfsgemeinschaft. Die Kosten der Unterkunft stellen weiterhin einen entscheidenden Transferaufwandsposten im Budget »Arbeit und Soziales« dar.
- ✓ **Grundsicherung im Alter:** Die Leistungen für die »Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung für natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen« lagen im Haushaltsjahr 2013 nur gering über dem geplanten Haushaltsansatz. Aufgrund der demografischen Entwicklung und wachsenden Altersarmut kommt es bei der »Grundsicherung im Alter und bei dauernder Erwerbsminderung« zu immer weiter steigenden Aufwendungen.
- ✓ **Konsolidierungsstrategie für den Kreis Unna:** Der im Jahr 2010 für den Kreis Unna einschließlich seiner Beteiligungen begonnene umfangreiche Konsolidierungsprozess ist im Jahr 2013 fortgeführt worden.

#### → Verselbstständigte Bereiche

- ✓ **Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU):** Durch den mit dem Kreis Unna geschlossenen öffentlich-rechtlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDLA) sind weiterhin stabile Finanzierungsverhältnisse für die VKU gewährleistet.
- ✓ **Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH:** Durch die bereits vertraglich vereinbarte Veränderung der Beteiligungsquoten im MVA-Hamm-Verbund zu Gunsten der VBU ab dem 01.01.2018 ist – ausgehend vom derzeitigen Planungsstand – sichergestellt, dass das bisherige Niveau der Ausschüttungen von Beteiligungserträgen aus dem MVA-Hamm Verbund an den Kreis Unna mindestens aufrecht erhalten werden kann.

Aufgrund der erfolgreichen Verhandlungen zur Fortsetzung des MVA-Hamm-Verbundes über den 31.12.2017 hinaus, ist davon auszugehen, dass die Kosten für die Verbrennung kommunaler Abfälle ab dem 01.01.2018 für den Kreis Unna sowie die Städte und Gemeinden und damit auch für die Bürgerinnen und Bürger des Kreises Unna sinken werden.

## 5.4 Analyse der Haushaltswirtschaft

### 5.4.1 Analyse zur Gesamtbilanz

Die Struktur der Gesamtbilanz des Kreises Unna zum Stichtag 31.12.2013 stellt sich wie folgt dar:

| AKTIVA                              |              | PASSIVA              |              |
|-------------------------------------|--------------|----------------------|--------------|
| Bezeichnung                         | Mio. Euro    | Bezeichnung          | Mio. Euro    |
| 1. Anlagevermögen                   | 341,3        | 1. Eigenkapital      | 0,0          |
| davon GOF                           | 22,2         | 2. Sonderposten      | 121,4        |
| 2. Umlaufvermögen                   | 27,8         | 3. Rückstellungen    | 177,7        |
| 3. Aktive RAP                       | 13,5         | 4. Verbindlichkeiten | 114,8        |
| 4. nicht d. EK gedeckter Fehlbetrag | 35,8         | 5. Passive RAP       | 4,5          |
| <b>Summe</b>                        | <b>418,4</b> | <b>Summe</b>         | <b>418,4</b> |

Wesentlicher Bilanzposten der Aktivseite der Gesamtbilanz ist das Anlagevermögen, in dem ein sog. »Geschäfts- oder Firmenwert« (GOF) in Höhe von rund 22,2 Mio. Euro enthalten ist. Dieser hat sich im Rahmen der Kapitalkonsolidierung zwischen dem Kreis Unna und dem VBU-Verbund durch einen festgestellten »aktiven Unterschiedsbetrag« ergeben. Hintergrund dieses Unterschiedsbetrages ist insbesondere die zu unterschiedlichen Zeitpunkten und nach unterschiedlichen Methoden vorgenommene Wertermittlung der Anteile des VBU-Konzerns am MVA-Hamm Verbund. Bei der Umstellung auf das »Neue Kommunale Finanzmanagement« zum 01.01.2007 waren beim Kreis Unna höhere Vermögenswerte zu berücksichtigen, als sie innerhalb des VBU-Konzerns zu einem früheren Zeitpunkt angesetzt werden konnten. In der Bilanz der VBU wird der Anteil an den MVA-Hamm-Gesellschaften niedriger bewertet (zu historischen Anschaffungskosten); in der Bilanz des Kreises Unna ist der Wert auf der Basis eines nach der Ertragswertmethode ermittelten Ansatzes zum Stichtag 01.01.2007 festgestellt worden und damit höher bewertet.

Der ermittelte aktive Unterschiedsbetrag wird vollständig als GOF behandelt und planmäßig auf die Geschäftsjahre verteilt, in denen er voraussichtlich genutzt werden kann. Die Nutzungsdauer ist dabei auf den Termin der Vertragslaufzeit der Anlieferverträge zur Auslastung der Müllverbrennungsanlage zwischen der MVA-Betreiber GmbH und den anliefernden Gesellschaften festgelegt worden. Aufgrund einer vorzeitigen Vertragsverlängerung wurde die planmäßige Nutzungsdauer bis zum 31. Dezember 2022 verlängert. Der Abschreibungsbetrag beläuft sich ab dem Geschäftsjahr 2012 pro Jahr auf rd. 2,5 Mio. Euro.

Ausgehend von dem im Einzelabschluss ausgewiesenen Eigenkapital des Kreises Unna hat die Summe der bisherigen GOF-Abschreibungen für die Jahre 2007 bis 2013 zu einem »nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag« mit einem Betrag von rund 27,5 Mio. Euro beigetragen.

Ein weiterer Anteil in Höhe von rund 10,6 Mio. Euro des in der Gesamtbilanz auf der Aktivseite ausgewiesenen »nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages« resultiert aus der Bewertungsanpassung des Rückstellungsbetrages für die Zentraldeponie Fröndenberg. Im Unterschied zum Ausweis eines abgezinsten Betrages (Barwert) im handelsrechtlichen Konzernabschluss der VBU (ab 2013; zuvor im Einzelabschluss Kreis Unna), werden im Gesamtabchluss die zu erwartenden Gesamtkosten für die Rekultivierung und Nachsorge bilanziert, die nach geltenden haushaltsrechtlichen Vorschriften für eine solche Rückstellung anzusetzen sind. Berechnungsgrundlage für das Jahr 2013 war ein Gutachten zum Stichtag 01.01.2013.

Aus der Übergangskonsolidierung zum 01.01.2011 der VKU (vgl. Gesamtabchluss für das Jahr 2011) ergibt sich ein passiver Unterschiedsbetrag in Höhe von rund 0,6 Mio. Euro, der den nicht durch

Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag mindert. Des Weiteren wirkt sich der Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter in Höhe von rund 2,9 Mio. Euro zum Stichtag 31.12.2013 verbessernd aus.

#### 5.4.2 Analyse zur Gesamtergebnisrechnung

Die Struktur der Gesamtergebnisrechnung stellt sich wie folgt dar:

| Bezeichnung                                          | TEUR          |
|------------------------------------------------------|---------------|
| 10 = Ordentliche Gesamterträge                       | 450.252       |
| 17 = Ordentliche Gesamtaufwendungen                  | 450.487       |
| <b>18 = Ordentliches Gesamtergebnis</b>              | <b>-235</b>   |
| 21 = Gesamtfinanzergebnis                            | -871          |
| 22 = Gesamtergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit      | -1.106        |
| <b>26 = Gesamtjahresergebnis</b>                     | <b>-1.106</b> |
| 27 = Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis | -124          |
| <b>28 = Gesamtergebnisanteil Kreis Unna</b>          | <b>-982</b>   |

Das negative Gesamtjahresergebnis von rund -1.106 TEUR ergibt sich im Wesentlichen aufgrund der Abschreibung des anteiligen GOF in einer Gesamthöhe von rund 2,5 Mio. Euro sowie aufgrund des negativen Ergebnisses der lfd. Geschäftstätigkeit im Einzelabschluss des Kernhaushaltes Kreis Unna. Zudem ergab sich in 2013 ein Aufwand aus der durch die Übertragung der Rückstellung für die Zentraldeponie Fröndenberg entstandenen Steuerverpflichtung in Höhe von rund 1.907 TEUR.

Der positive Ergebniseffekt aufgrund einer gutachterlichen Neubewertung beim Ausweis des Rückstellungsbetrages für die Zentraldeponie Fröndenberg in Höhe von 4.261 TEUR konnte die zuvor genannten negativen Gesamtergebniseffekte nicht kompensieren. Aufgrund eines den anderen Gesellschaftern zuzurechnenden Ergebnisses (VKU) in Höhe von -124 TEUR beläuft sich der Gesamtergebnisanteil des Kreises Unna auf -982 TEUR.

Außerordentliche Aufwendungen und Erträge waren im Jahr 2013 nicht festzustellen.

Bis zum Jahr 2022 wird die Gesamtergebnisrechnung voraussichtlich durch einen jährlichen Abschreibungsaufwand des GOF von rd. 2,5 Mio. Euro geprägt sein und somit ggf. positive Jahresergebnisse der Gesellschaften kompensieren. Durch die Vertragsverlängerungen der Verbrennungsverträge und die damit verbundene verlängerte Abschreibungsdauer des GOF ergeben sich von 2012 bis 2017 geringere Abschreibungsbeträge für den GOF im Vergleich zu den Vorjahren 2010 bis 2011. Für diesen Zeitraum hat die Verlängerung der Abschreibungsdauer eine positive Auswirkung auf das Gesamtjahresergebnis. Jedoch verlängert sich der Abschreibungszeitraum insgesamt bis zum Jahr 2022.

Das führt dazu, dass jeweils in den Haushaltsjahren 2018 bis 2022 das Gesamtjahresergebnis weiterhin durch Abschreibungen des GOF geprägt sein wird.

#### 5.4.3 Kennzahlen

Nachfolgend werden Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation, zur Gesamtvermögenslage, zur Gesamtfinanzlage und zur Gesamtertragslage des »Konzerns Kreis Unna« dargestellt:

| Kennzahl | Ermittlung | Beschreibung | Wert       |            |            |            |            |
|----------|------------|--------------|------------|------------|------------|------------|------------|
|          |            |              | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |

#### A | Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

|                             |                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |  |        |         |        |        |
|-----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--------|---------|--------|--------|
| <b>Aufwandsdeckungsgrad</b> | <u>Ordentliche Erträge x 100</u><br>Ordentliche Aufwendungen                         | Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.                                                                                                                       |  | 99,95% | 100,39% | 99,41% | 99,05% |
| <b>Eigenkapitalquote 1</b>  | <u>Eigenkapital x 100</u><br>Bilanzsumme                                             | Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital.                                                                                                                                                                                                                                             |  | 0,00%  | 0,00%   | 0,00%  | 0,00%  |
| <b>Eigenkapitalquote 2</b>  | <u>(Eigenkapital + SoPo für Zuwendungen/Beiträge) x 100</u><br>Bilanzsumme           | Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des "wirtschaftlichen Eigenkapitals" am gesamten bilanzierten Kapital. Weil bei den Gemeinden die Sonderposten als Bilanzposten mit Eigenkapitalcharakter einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgrößte "Eigenkapital" um die "langfristigen" Sonderposten erweitert. |  | 28,31% | 29,45%  | 28,70% | 29,45% |
| <b>Fehlbetragsquote*</b>    | <u>Negatives Jahresergebnis x (-100)</u><br>Allgemeine Rücklage + Ausgleichsrücklage | Die Fehlbetragsquote gibt Auskunft über den durch den Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil.                                                                                                                                                                                                                              |  | n.a.   | n.a.    | n.a.   | n.a.   |

#### B | Kennzahlen zur Gesamt-Vermögenslage

|                                |                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                            |  |         |        |        |         |
|--------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|---------|--------|--------|---------|
| <b>Infrastrukturquote</b>      | <u>Infrastrukturvermögen x 100</u><br>Bilanzsumme                                               | Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht. |  | 21,75%  | 22,45% | 22,39% | 23,11%  |
| <b>Abschreibungsintensität</b> | <u>Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen x 100</u><br>Ordentliche Aufwendungen          | Diese Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.                                                                                                                                             |  | 3,15%   | 3,43%  | 3,86%  | 3,73%   |
| <b>Drittfinanzierungsquote</b> | <u>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten x 100</u><br>Bilanzielle Abschreibungen auf AV    | Die Drittfinanzierungsquote gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.       |  | 24,16%  | 24,85% | 20,03% | 22,58%  |
| <b>Investitionsquote</b>       | <u>(Zugänge des AV + Zuschreibungen auf AV) x 100</u><br>Abgänge des AV + Abschreibungen auf AV | Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Gemeinde Neuinvestitionen durch jährliche Abschreibungen erwirtschaftet.                                                                                                                         |  | 116,48% | 97,74% | 84,80% | 111,56% |



| Kennzahl | Ermittlung | Beschreibung | Wert       |            |            |            |            |
|----------|------------|--------------|------------|------------|------------|------------|------------|
|          |            |              | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |

### C | Kennzahlen zur Gesamt-Finanzlage

|                                           |                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |  |        |        |        |        |
|-------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--------|--------|--------|--------|
| <b>Anlagendeckungsgrad 2</b>              | $\frac{(\text{Eigenk.} + \text{SoPo Zuwend./Beiträge} + \text{Ifr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$                  | Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |  | 95,78% | 99,45% | 98,27% | 97,00% |
| <b>Dynamischer Verschuldungsgrad**</b>    | $\frac{\text{Gesamtes Fremdkapital} - \text{Liquide Mittel} - \text{kurzfr. Forderungen}}{\text{Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit}}$ | Mit Hilfe der Kennzahl "Dynamischer Verschuldungsgrad" lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). |  | n.a.   | n.a.   | n.a.   | n.a.   |
| <b>Liquidität 1. Grades**</b>             | $\frac{(\text{Liquide Mittel}) \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$                                                     | Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die "kurzfristige Liquidität" der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel gedeckt werden können.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |  | 10,37% | 31,98% | 23,75% | 10,89% |
| <b>Liquidität 2. Grades**</b>             | $\frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{Kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$                   | Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die "kurzfristige Liquidität" der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  | n.a.   | n.a.   | n.a.   | n.a.   |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeitsquote</b> | $\frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$                                                          | Mit Hilfe der Kurzfristigen Verbindlichkeitsquote soll beurteilt werden, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |  | 9,83%  | 6,26%  | 8,76%  | 8,29%  |
| <b>Zinslastquote</b>                      | $\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$                                                         | Die Zinslastquote zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |  | 0,90%  | 1,13%  | 1,04%  | 1,03%  |

| Kennzahl | Ermittlung | Beschreibung | Wert       |            |            |            |            |
|----------|------------|--------------|------------|------------|------------|------------|------------|
|          |            |              | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |

#### D | Kennzahlen zur Gesamt-Ertragslage

|                                            |                                                                              |                                                                                                                                                          |  |        |        |        |        |
|--------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--------|--------|--------|--------|
| <b>Allgemeine Umlagequote</b>              | <u>Allgemeine Umlagen x 100</u><br>Ordentliche Erträge                       | Die Umlagequote gibt an, zu welchem Teil die Gemeinde abhängig von ihrer allgemeinen Umlage (Kreisumlage) ist.                                           |  | 55,39% | 56,23% | 57,47% | 59,36% |
| <b>Zuwendungsquote</b>                     | <u>Erträge aus Zuwendungen x 100</u><br>Ordentliche Erträge                  | Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.                     |  | 15,34% | 14,06% | 11,16% | 13,22% |
| <b>Personalintensität</b>                  | <u>Personalaufwendungen x 100</u><br>Ordentliche Aufwendungen                | Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ord. Aufwendungen ausmachen.                                              |  | 15,88% | 15,85% | 16,11% | 13,85% |
| <b>Sach- und Dienstleistungsintensität</b> | <u>Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen x 100</u><br>Ordentliche Aufwendungen | Die Kennzahl "Sach- und Dienstleistungsintensität" soll aufzeigen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme Dritter entschieden hat. |  | 13,57% | 13,95% | 13,51% | 11,17% |
| <b>Transferaufwandsquote</b>               | <u>Transferaufwendungen x 100</u><br>Ordentliche Aufwendungen                | Diese Kennzahl stellt einen Bezug zwischen Transferaufwendungen und ordentlichen Aufwendungen her.                                                       |  | 40,92% | 39,63% | 38,57% | 42,23% |

\*) Mangels auszuweisendem positiven Eigenkapital wird auf die Ermittlung der Kennzahl »Fehlbetragsquote« verzichtet.

\*\*) Ein Gesamtforderungsspiegel ist nicht aufzustellen. Daher werden die Forderungen nicht nach Fristigkeiten sortiert. Die Ermittlung der Kennzahlen »Dynamischer Verschuldungsgrad« und »Liquidität 2. Grades« ist nicht möglich. An Stelle der »Liquidität 2. Grades« wird die »Liquidität 1. Grades« angezeigt.



## **5.5 Chancen und Risiken**

Für den »Konzern Kreis Unna« ergeben sich in den nächsten Geschäftsjahren folgende wesentlichen Chancen und Risiken:

### **→ Kernverwaltung (Kreishaushalt)**

Nach der vollständigen Umstellung auf das »Neue Kommunale Finanzmanagement« zum 01.01.2009 ist die Planung des Kreishaushaltes aufgrund des sehr geringen bilanziellen Eigenkapitals regelmäßig ausgeglichen. Durch Überschüsse in den Jahresergebnissen besteht die Chance, einen größeren Eigenkapitalpuffer zum Ausgleich von nicht kalkulierbaren Risiken zu schaffen.

Durch die weitere Umsetzung von Maßnahmen aus dem 2010 durchgeführten Konsolidierungsprozess können haushaltsentlastende Effekte mit entsprechenden Auswirkungen auf die von den Städten und Gemeinden zu zahlenden Kreisumlagen generiert werden. Aufgrund der angespannten Finanzsituation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden ist es auch weiterhin geboten, Einsparungen aus dem Konsolidierungsprozess umlageverringend an die Kommunen weiterzugeben.

### **→ Verselbstständigte Bereiche**

#### **→ Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft des Kreises Unna (VBU)**

Zur Aufrechterhaltung der 10-jährigen Entsorgungssicherheit gemäß Landesabfallgesetz NRW streben die Entsorgungsgesellschaften bzw. -betriebe der Städte Dortmund und Hamm sowie der Kreise Unna, Soest und Warendorf an, auch den »MVA Hamm-Verbund« nach 2017 fortzusetzen. Hierzu wurde im Jahr 2012 ein entsprechender Konsortialvertrag abgeschlossen, der in den nächsten Jahren sukzessive umgesetzt werden wird.

Durch Konsortialvertrag vom 05. Juli 2012 ist die Laufzeit der Abfallentsorgungsverträge an die zum VBU-Konzern gehörenden entsprechenden Gesellschaften bis zum Jahr 2022 verlängert worden. Damit ist über den bisher geltenden Termin zum 31.12.2017 hinaus die Drittbeauftragung dieser kreiseigenen Unternehmen gesichert. Die gesellschaftsrechtlichen Beteiligungen im »MVA Hamm-Verbund« werden von der VBU gehalten.

#### **→ Verkehrsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (VKU)**

Aufgrund der Direktvergabe der ÖPNV-Leistungen an die VKU bis zum 31.12.2020 im Rahmen eines »Öffentlichen Dienstleistungsauftrages« wird der Gesellschaft der notwendige finanzielle Ausgleich für die vergebenen Linienverkehre gewährt. Zudem ist die Grundlage für den Hauptzweck – der synergetischen Erledigung von Managementaufgaben für die Gesellschafterunternehmen – und damit der Erhalt der Gruppenstruktur bis 2020 gesichert.

Als strukturelles Problem aller ÖPNV-Unternehmen der Gruppe zeichnet sich die demographische Entwicklung im Bedienungsgebiet ab, die zu bedeutenden Verringerungen und Veränderungen der heutigen Schülerströme führen wird.

## **5.6 Mitgliedschaften des Verwaltungsvorstandes und der Kreistagsmitglieder**

Auf eine Darstellung der Mitgliedschaften des Verwaltungsvorstandes und der Mitglieder des Kreistages wird zur Vermeidung von Dopplungen verzichtet. Es wird auf den Einzelabschluss 2013 des Kreises Unna verwiesen.

# **Gesamtabschluss 2014**



**Impressum****Herausgeber**

Kreis Unna - Der Landrat  
Friedrich-Ebert-Straße 17  
59425 Unna  
[www.kreis-unna.de](http://www.kreis-unna.de)

**Gesamtleitung**

Steuerungsdienst  
Zentrale Finanzbuchhaltung

**Stand**

Oktober 2018

|          |                                                                                                             |           |
|----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1</b> | <b>Vorbemerkung .....</b>                                                                                   | <b>2</b>  |
| <b>2</b> | <b>Gesamtergebnisrechnung 2014 .....</b>                                                                    | <b>3</b>  |
| <b>3</b> | <b>Gesamtbilanz per 31.12.2014 .....</b>                                                                    | <b>5</b>  |
| <b>4</b> | <b>Gesamtanhang .....</b>                                                                                   | <b>6</b>  |
| 4.1      | Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden .....                                                      | 6         |
| 4.1.1    | Vollkonsolidierung.....                                                                                     | 6         |
| 4.1.1.1  | Voll zu konsolidierende Unternehmen .....                                                                   | 6         |
| 4.1.1.2  | Konsolidierungsschritte .....                                                                               | 7         |
| 4.1.2    | At Equity-Konsolidierung .....                                                                              | 8         |
| 4.1.3    | At Cost-Beteiligungen .....                                                                                 | 9         |
| 4.2      | Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....                                                                 | 9         |
| 4.3      | Erläuterungen zur Gesamtbilanz .....                                                                        | 10        |
| 4.3.1    | Anlagevermögen.....                                                                                         | 10        |
| 4.3.2    | Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung .....                                                         | 13        |
| 4.3.3    | Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag.....                                                          | 13        |
| 4.3.4    | Sonderposten .....                                                                                          | 14        |
| 4.3.5    | Rückstellungen .....                                                                                        | 14        |
| 4.3.6    | Verbindlichkeiten .....                                                                                     | 16        |
| 4.3.7    | Passive Rechnungsabgrenzung.....                                                                            | 16        |
| 4.4      | Anhang zur Gesamt-Ergebnisrechnung.....                                                                     | 17        |
| 4.5      | Angaben zu Haftungsverhältnissen .....                                                                      | 18        |
| 4.6      | Anzahl der Beschäftigten .....                                                                              | 18        |
| 4.7      | Gesamtkapitalflussrechnung.....                                                                             | 19        |
| 4.7.1    | Aufbau und Methode zur Ermittlung/Darstellung der Gesamtkapitalflussrechnung.....                           | 19        |
| 4.7.2    | Ergebnis der Gesamtkapitalflussrechnung.....                                                                | 20        |
| 4.8      | Gesamtanlagenspiegel .....                                                                                  | 22        |
| 4.9      | Gesamtverbindlichkeitspiegel .....                                                                          | 23        |
| <b>5</b> | <b>Gesamtlagebericht.....</b>                                                                               | <b>24</b> |
| 5.1      | Einleitung.....                                                                                             | 24        |
| 5.2      | Überblick .....                                                                                             | 24        |
| 5.3      | Sachverhalte mit besonderen Auswirkungen.....                                                               | 25        |
| 5.4      | Analyse der Haushaltswirtschaft.....                                                                        | 26        |
| 5.4.1    | Analyse zur Gesamtbilanz .....                                                                              | 26        |
| 5.4.2    | Analyse zur Gesamtergebnisrechnung .....                                                                    | 27        |
| 5.4.3    | Kennzahlen .....                                                                                            | 27        |
| 5.5      | Chancen und Risiken .....                                                                                   | 31        |
| 5.6      | Mitgliedschaften des Verwaltungsvorstandes und der Kreistagmitglieder (Anlage nach § 95 Abs. 2 GO NRW)..... | 31        |



Mit dem Gesamtabchluss per 31.12.2014 legt der Kreis Unna gemäß § 53 Absatz 1 Kreisordnung NRW (KrO NRW) i. V. m. § 116 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) einen vollständigen Überblick über das Vermögen und die Schulden des Kreises sowie seiner wesentlichen verselbstständigten Aufgabenbereiche (Betriebe) vor. Dabei werden die geprüften Einzelabschlüsse für das Haushalts- bzw. Geschäftsjahr 2014 des Kreises Unna und der Betriebe, die unter einheitlicher Leitung des Kreises stehen, zusammengefasst und in einer Gesamtergebnisrechnung sowie einer Gesamtbilanz dargestellt. Ergänzt werden die Rechenwerke um einen Gesamtanhang inkl. Gesamtkapitalflussrechnung sowie einen Gesamtlagebericht.

Die Veröffentlichung des dem Gesamtabchluss beizufügenden Beteiligungsberichtes für das Geschäftsjahr 2014 wurde vorgezogen und bereits mit Beschlussvorlage Nr. 152/15 dem Kreistag des Kreises Unna in seiner Sitzung vom 15.12.2015 zur Kenntnis gegeben. Dieser Beteiligungsbericht ist Bestandteil des nun vorgelegten Gesamtabchlusses.

Der am 08.11.2017 vom Kämmerer aufgestellte und vom Landrat bestätigte Entwurf des Gesamtabchlusses zum 31.12.2014 wurde mit Sitzungsvorlage Nr. 180/17 am 12.12.2017 durch den Kreistag zur weiteren Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen. Die im Rahmen des Prüfprozesses erforderlich gewordenen Änderungen sind in der vorliegenden endgültigen Fassung eingearbeitet.

## 2 Gesamtergebnisrechnung 2014

| Ertrags- und Aufwandsarten |          |                                                                            | Ergebnis<br>2013      | Ergebnis<br>2014      |
|----------------------------|----------|----------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
|                            |          |                                                                            | in Euro               | in Euro               |
| 1                          |          | Steuern und ähnliche Abgaben                                               | 8.954.696,27          | 8.985.819,42          |
| 2                          | +        | Zuwendungen und allgemeine Umlagen                                         | 318.462.521,63        | 311.356.288,45        |
| 3                          | +        | Sonstige Transfererträge                                                   | 3.706.265,81          | 4.753.365,76          |
| 4                          | +        | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte                                    | 31.135.438,49         | 48.552.689,01         |
| 5                          | +        | Privatrechtliche Leistungsentgelte                                         | 35.987.657,39         | 20.987.053,37         |
| 6                          | +        | Kostenerstattungen und Kostenumlagen                                       | 38.945.145,56         | 64.458.981,17         |
| 7                          | +        | Sonstige ordentliche Erträge                                               | 12.330.939,56         | 11.883.269,73         |
| 8                          | +        | Aktiviert Eigenleistungen                                                  | 728.862,97            | 885.789,85            |
| 9                          | + / -    | Bestandsveränderung                                                        | 0,00                  | 0,00                  |
| <b>10</b>                  | <b>=</b> | <b>Ordentliche Gesamterträge</b>                                           | <b>450.251.527,68</b> | <b>471.863.256,76</b> |
| 11                         | -        | Personalaufwendungen                                                       | 71.526.296,19         | 76.489.485,27         |
| 12                         | -        | Versorgungsaufwendungen                                                    | 5.676.297,86          | 7.727.467,91          |
| 13                         | -        | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen                                | 61.118.001,23         | 56.903.650,26         |
| 14                         | -        | Bilanzielle Abschreibungen                                                 | 14.217.242,76         | 15.100.549,42         |
| 15                         | -        | Transferaufwendungen                                                       | 184.336.355,03        | 189.458.157,04        |
| 16                         | -        | Sonstige ordentliche Aufwendungen                                          | 113.612.975,22        | 122.837.537,83        |
| <b>17</b>                  | <b>=</b> | <b>Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>                                      | <b>450.487.168,29</b> | <b>468.516.847,73</b> |
| <b>18</b>                  | <b>=</b> | <b>Ordentliches Gesamtergebnis<br/>(= Zeilen 10 und 17)</b>                | <b>-235.640,61</b>    | <b>3.346.409,03</b>   |
| 19                         | +        | Finanzerträge                                                              | 3.161.711,55          | 2.772.310,60          |
| 20                         | -        | Finanzaufwendungen                                                         | 4.032.460,86          | 4.029.088,32          |
| <b>21</b>                  | <b>=</b> | <b>Gesamtfinanzergebnis<br/>(= Zeile 19 und 20)</b>                        | <b>-870.749,31</b>    | <b>-1.256.777,72</b>  |
| <b>22</b>                  | <b>=</b> | <b>Gesamtergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit<br/>(= Zeilen 18 und 21)</b> | <b>-1.106.389,92</b>  | <b>2.089.631,31</b>   |
| 23                         | +        | Außerordentliche Erträge                                                   | 0,00                  | 0,00                  |
| 24                         | -        | Außerordentliche Aufwendungen                                              | 0,00                  | 0,00                  |
| <b>25</b>                  | <b>=</b> | <b>Außerordentliches Gesamtergebnis<br/>(= Zeilen 23 und 24)</b>           | <b>0,00</b>           | <b>0,00</b>           |
| <b>26</b>                  | <b>=</b> | <b>Gesamtjahresergebnis<br/>(= Zeilen 22 und 25)</b>                       | <b>-1.106.389,92</b>  | <b>2.089.631,31</b>   |
| 27                         | -        | Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis                               | -124.189,27           | -155.232,36           |
| <b>28</b>                  | <b>=</b> | <b>Gesamtergebnisanteil Kreis Unna<br/>(= Zeilen 26 und 27)</b>            | <b>-982.200,65</b>    | <b>2.244.863,67</b>   |





| Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis<br>2013 | Ergebnis<br>2014 |
|----------------------------|------------------|------------------|
|                            | in Euro          | in Euro          |

| Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage |   |                                                         |            |            |
|---------------------------------------------------------------------------------------|---|---------------------------------------------------------|------------|------------|
| 29                                                                                    |   | Verrechnete Erträge bei Vermögens-<br>gegenständen      | 347.876,27 | 402.928,57 |
| 30                                                                                    | + | Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen                   | 0,00       | 0,00       |
| 31                                                                                    | - | Verrechnete Aufwendungen bei Vermögens-<br>gegenständen | 58.385,71  | 259.248,73 |
| 32                                                                                    | - | Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen              | 0,00       | 0,00       |
| 33                                                                                    | = | Verrechnungssaldo (=Zeilen 29 -32)                      | 289.490,56 | 143.679,84 |

### 3 Gesamtbilanz per 31.12.2014

| AKTIVA                                                             |               |                       |                       | PASSIVA                                                                              |  |                       |                       |
|--------------------------------------------------------------------|---------------|-----------------------|-----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|--|-----------------------|-----------------------|
|                                                                    |               | 31.12.2013            | 31.12.2014            |                                                                                      |  | 31.12.2013            | 31.12.2014            |
| <b>1. Anlagevermögen</b>                                           |               |                       |                       | <b>1. Eigenkapital</b>                                                               |  | 0,00                  | 0,00                  |
| 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände                              |               | 24.933.772,18         | 22.329.937,88         | <b>2. Sonderposten</b>                                                               |  |                       |                       |
| davon: Geschäfts- oder Firmenwert                                  | 19.734.020,24 |                       |                       | 2.1 für Zuwendungen                                                                  |  | 118.435.910,52        | 115.514.709,20        |
| <b>1.2 Sachanlagen</b>                                             |               |                       |                       | 2.2 für Beiträge                                                                     |  | 0,00                  | 0,00                  |
| 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte          |               |                       |                       | 2.3 für den Gebührenausschlag                                                        |  | 0,00                  | 239.858,77            |
| 1.2.1.1 Grünflächen                                                |               | 7.583.728,14          | 7.846.602,19          | 2.4 Sonstige Sonderposten                                                            |  | 2.996.915,49          | 8.125.207,02          |
| 1.2.1.2 Ackerland                                                  |               | 2.648.883,75          | 3.155.385,13          | <b>Summe</b>                                                                         |  | <b>121.432.826,01</b> | <b>123.879.774,99</b> |
| 1.2.1.3 Wald, Forsten                                              |               | 1.709.739,32          | 1.869.652,26          | <b>3. Rückstellungen</b>                                                             |  |                       |                       |
| 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke                             |               | 2.841.348,88          | 3.416.022,13          | 3.1 Pensionsrückstellungen                                                           |  | 134.513.474,97        | 140.061.890,00        |
| <b>Summe</b>                                                       |               | <b>14.781.700,09</b>  | <b>16.287.671,71</b>  | 3.2 Rückstellungen für Depoziten und Altlasten                                       |  | 25.288.351,36         | 25.411.864,02         |
| 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte            |               |                       |                       | 3.3 Instandhaltungsrückstellungen                                                    |  | 710.457,69            | 2.021.347,37          |
| 1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen                            |               | 0,00                  | 0,00                  | 3.4 Steuerrückstellungen                                                             |  | 246.672,28            | 133.550,00            |
| 1.2.2.2 Schulen                                                    |               | 57.289.366,37         | 55.521.908,86         | 3.5 Sonstige Rückstellungen                                                          |  | 16.953.846,67         | 16.868.274,31         |
| 1.2.2.3 Wohnbauten                                                 |               | 0,00                  | 0,00                  | <b>Summe</b>                                                                         |  | <b>177.712.802,97</b> | <b>184.496.925,70</b> |
| 1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude           |               | 66.460.004,71         | 65.414.002,18         | <b>4. Verbindlichkeiten</b>                                                          |  |                       |                       |
| <b>Summe</b>                                                       |               | <b>123.749.371,08</b> | <b>120.935.911,04</b> | 4.1 Anleihen                                                                         |  | 0,00                  | 0,00                  |
| 1.2.3 Infrastrukturvermögen                                        |               |                       |                       | 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen                                 |  | 60.410.131,25         | 67.815.622,90         |
| 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens                 |               | 14.997.541,72         | 16.414.674,88         | 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung                          |  | 8.350.000,00          | 250.000,00            |
| 1.2.3.2 Brücken und Tunnel                                         |               | 8.179.287,69          | 8.030.776,46          | 4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen |  | 20.537.606,26         | 19.802.821,08         |
| 1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen |               | 0,00                  | 0,00                  | 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                 |  | 9.652.872,38          | 9.471.514,60          |
| 1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen             |               | 0,00                  | 0,00                  | 4.6 Sonstige Verbindlichkeiten                                                       |  | 9.860.030,35          | 5.894.240,09          |
| 1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen |               | 64.320.253,89         | 67.071.883,07         | 4.7 Erhaltene Anzahlungen                                                            |  | 5.975.840,96          | 9.308.624,87          |
| 1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens                 |               | 3.506.382,36          | 2.668.363,48          | <b>Summe</b>                                                                         |  | <b>114.786.481,20</b> | <b>112.542.823,54</b> |
| <b>Summe</b>                                                       |               | <b>91.003.465,65</b>  | <b>94.185.497,89</b>  | <b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>                                                |  | <b>4.448.716,09</b>   | <b>4.746.206,58</b>   |
| 1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden                           |               | 9.237.111,80          | 8.941.444,80          |                                                                                      |  |                       |                       |
| 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler                            |               | 467.071,04            | 467.071,04            |                                                                                      |  |                       |                       |
| 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge                  |               | 20.754.098,22         | 19.619.814,72         |                                                                                      |  |                       |                       |
| 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung                           |               | 12.055.709,38         | 12.153.004,45         |                                                                                      |  |                       |                       |
| 1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau                    |               | 7.313.453,76          | 18.518.394,05         |                                                                                      |  |                       |                       |
| <b>Summe</b>                                                       |               | <b>49.827.444,20</b>  | <b>59.699.729,06</b>  |                                                                                      |  |                       |                       |
| <b>Summe Anlagevermögen</b>                                        |               | <b>341.279.939,70</b> | <b>351.280.914,68</b> |                                                                                      |  |                       |                       |
| <b>2. Umlaufvermögen</b>                                           |               |                       |                       |                                                                                      |  |                       |                       |
| 2.1 Vorräte                                                        |               |                       |                       |                                                                                      |  |                       |                       |
| 2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren                       |               | 746.032,79            | 505.714,46            |                                                                                      |  |                       |                       |
| 2.1.2 Geleistete Anzahlungen                                       |               | 0,00                  | 0,00                  |                                                                                      |  |                       |                       |
| <b>Summe</b>                                                       |               | <b>746.032,79</b>     | <b>505.714,46</b>     |                                                                                      |  |                       |                       |
| 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                  |               |                       |                       |                                                                                      |  |                       |                       |
| 2.2.1 Forderungen                                                  |               | 20.920.209,62         | 26.230.855,35         |                                                                                      |  |                       |                       |
| 2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände                                |               | 1.850.570,45          | 2.005.642,21          |                                                                                      |  |                       |                       |
| <b>Summe</b>                                                       |               | <b>22.770.780,07</b>  | <b>28.236.497,56</b>  |                                                                                      |  |                       |                       |
| 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens                                |               | 0,00                  | 0,00                  |                                                                                      |  |                       |                       |
| 2.4 Liquide Mittel                                                 |               | 4.261.439,24          | 4.552.061,35          |                                                                                      |  |                       |                       |
| <b>Summe Umlaufvermögen</b>                                        |               | <b>27.778.252,10</b>  | <b>33.294.273,37</b>  |                                                                                      |  |                       |                       |
| <b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>                               |               | <b>13.550.567,61</b>  | <b>7.551.837,05</b>   |                                                                                      |  |                       |                       |
| <b>4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>            |               | <b>35.772.066,86</b>  | <b>33.538.705,71</b>  |                                                                                      |  |                       |                       |
|                                                                    |               | <b>418.380.826,27</b> | <b>425.665.730,81</b> |                                                                                      |  | <b>418.380.826,27</b> | <b>425.665.730,81</b> |

## **4 Gesamtanhang**

Gemäß § 51 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) sind im Gesamtanhang zu den Posten der Gesamtbilanz und den Positionen der Gesamtergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Wertansätze beurteilen können. Die Anwendung von zulässigen Vereinfachungsregelungen und Schätzungen ist im Einzelnen anzugeben.

Ferner ist dem Gesamtanhang eine Gesamtkapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) in der vom Bundesministerium der Justiz nach § 342 Absatz 2 Handelsgesetzbuch (HGB) bekannt gemachten Form beizufügen.

Für den Gesamtabchluss für das Geschäftsjahr 2014 finden die Vorschriften der GemHVO NRW in der Fassung vom 16.11.2004 (GV. NRW S. 644, ber. 2005 S. 15), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.09.2012 (GV. NRW S. 432) Anwendung. Sofern in diesem Gesamtabchluss auf Vorschriften des HGB verwiesen wird, finden diese gemäß § 49 Abs. 4 GemHVO NRW in der Fassung vom 10.05.1897 (RGBl. S. 105), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102) entsprechende Anwendung.

### **4.1 Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden**

#### **4.1.1 Vollkonsolidierung**

Die dem Vollkonsolidierungskreis angehörenden, unten aufgeführten Unternehmen werden gemäß § 50 Absätze 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. §§ 300 bis 309 HGB konsolidiert. Hierbei werden sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie Aufwendungen und Erträge vollständig nach den für den Gesamtabchluss einheitlich anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften konsolidiert. Diese Rechnungslegungsvorschriften sind in einer Gesamtabchlussrichtlinie für den Kreis Unna verbindlich festgelegt.

##### **4.1.1.1 Voll zu konsolidierende Unternehmen**

###### Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU)

Als direkte Beteiligung des Kreises Unna wird die Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU, 100%-Beteiligung) als voll zu konsolidierendes Unternehmen in den Gesamtabchluss einbezogen. Dabei wird auf den handelsrechtlichen Konzernabschluss dieser Gesellschaft aufgesetzt und die mittelbaren Beteiligungen des Kreises Unna an den Tochterunternehmen der VBU entsprechend ihrer dortigen Einstufung als verbundenes oder assoziiertes Unternehmen bzw. als übrige Beteiligung in den Gesamtabchluss übernommen. Der Konzernverbund der VBU wird im Gesamtabchluss vollständig als voll zu konsolidierendes »verbundenes Unternehmen« ausgewiesen.

Im handelsrechtlichen Konzernabschluss der VBU werden folgende Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:



| Name des Unternehmens                                           | Sitz | Anteil am Kapital in % |
|-----------------------------------------------------------------|------|------------------------|
| Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH        | Unna | 100,00                 |
| Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH | Unna | 100,00                 |
| GWA Logistik GmbH                                               | Unna | 100,00                 |
| Name des Unternehmens                                           | Sitz | Anteil am Kapital in % |
| Auftragsgesellschaft für Abfallentsorgung Kreis Unna mbH        | Unna | 100,00                 |

Folgende Unternehmen werden im handelsrechtlichen Konzernabschluss der VBU als wesentliche assoziierte Unternehmen eingestuft und im Rahmen der At Equity-Konsolidierung einbezogen:

| Name des Unternehmens   | Sitz | Anteil am Kapital in % |
|-------------------------|------|------------------------|
| MVA Hamm Betreiber-GmbH | Hamm | 26,50                  |

Folgende Unternehmen werden im handelsrechtlichen Konzernabschluss der VBU im Rahmen der At Cost-Bewertung einbezogen:

| Name des Unternehmens                           | Sitz  | Anteil am Kapital in % |
|-------------------------------------------------|-------|------------------------|
| Abfallvermeidungsagentur GmbH                   | Lünen | 100,00                 |
| Boden- und Bauschuttverwertungsgesellschaft mbH | Kamen | 100,00                 |
| MVA Hamm Eigentümer-GmbH                        | Hamm  | 16,26                  |
| MVA Hamm Betreiber-Holding GmbH                 | Hamm  | 1,00                   |
| MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH       | Hamm  | 1,00                   |

#### Verkehrsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (VKU)

Seit dem 01.01.2011 wird neben dem handelsrechtlichen VBU-Konzern auch die Verkehrsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (VKU) mit einem direkten Beteiligungsverhältnis von 50,19% als voll zu konsolidierendes Unternehmen (mit Fremdbeteiligungen) in den Gesamtabchluss einbezogen.

Das indirekte Beteiligungsverhältnis des Kreises Unna an der VKU Verkehrsdienst-GmbH (100%) über die VKU bleibt aus Gründen der Unwesentlichkeit dieses Unternehmens im Rahmen einer Vollkonsolidierung unberücksichtigt. Der Unternehmenswert wird aus den Büchern der VKU als Beteiligung an übrigen verbundenen Unternehmen für den Gesamtabchluss 2014 übernommen (at cost).

#### **4.1.1.2 Konsolidierungsschritte**

##### Kapitalkonsolidierung

Bei der Kapitalkonsolidierung wird gemäß § 50 Absätze 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Absatz 1 Satz 2 Nr. 2 HGB die Neubewertungsmethode angewandt. Dabei erfolgt die Verrechnung des Buchwertes der **VBU** mit dem Eigenkapital auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt des fiktiven Erwerbs des Unternehmens. Dieser Zeitpunkt ist mit dem Stichtag der erstmaligen Bilanzierung durch den Kreis Unna und der erstmaligen Vermögens- und Schuldenübersicht per 01.01.2007 deckungsgleich. Zu diesem Stichtag ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag i. H. v. rund 49.746 TEUR, der zunächst als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert und gemäß § 309 Absatz 1 Satz 2 HGB über die planmäßige Nutzungsdauer von elf Jahren auf die Geschäftsjahre verteilt wurde. Per



31.12.2011 hatte der Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung noch einen Buchwert i. H. v. rund 27.134 TEUR.

Die Laufzeit der Verbrennungsverträge wurde durch Beschluss des Aufsichtsrates, nach vorheriger Empfehlung der Aufsichtsräte der VBU und der GWA sowie der AKU-Gesellschafterversammlung und des Kreistages des Kreises Unna am 20.03.2012, bis zum 31.12.2022 verlängert und ist vor oder während dieser Laufzeit nicht ordentlich kündbar. Entsprechend dieser vorzeitigen Vertragsverlängerung wird der verbleibende Geschäfts- oder Firmenwert auf weitere elf Jahre verteilt und hat zum Stichtag 31.12.2014 einen Buchwert von rund 19.734 TEUR.

Die Verrechnung des Buchwertes der **VKU** mit dem Eigenkapital erfolgt zum Stichtag der erstmaligen Einbeziehung des Unternehmens im Rahmen der Vollkonsolidierung (01.01.2011). Zu diesem Stichtag ergibt sich ein passiver Unterschiedsbetrag i. H. v. rund 604 TEUR. Dieser wird nicht aufgelöst und bleibt in voller Höhe erhalten.

#### Schuldenkonsolidierung

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt gemäß § 50 Absätze 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 303 Absatz 1 HGB durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den in den Gesamtabchluss einzubeziehenden voll zu konsolidierenden Unternehmen und dem Kreis Unna.

#### Zwischenergebniseliminierung

Auf eine Zwischenergebniseliminierung gemäß § 50 Absätze 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 304 Absatz 1 HGB zwischen dem Kreis Unna, dem VBU-Konzern und der VKU wurde aus Gründen von unwesentlichen Sachverhalten im Rahmen »konzerninterner« Herstellungskosten von Vermögensgegenständen verzichtet.

#### Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gemäß § 50 Absätze 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 305 Absatz 1 HGB durch Verrechnung der Erträge zwischen den in den Gesamtabchluss einzubeziehenden voll zu konsolidierenden Unternehmen und dem Kreis Unna mit den auf sie entfallenden Aufwendungen.

Entstehende Aufrechnungsdifferenzen auf Grund eines Mehrwertsteuerausweises in »konzerninternen« Rechnungen werden in die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umgebucht und verbleiben in der Gesamtergebnisrechnung als »konzernfremde« Aufwendungen.

### **4.1.2 At Equity-Konsolidierung**

Folgende Unternehmen werden als direkte Beteiligung des Kreises Unna im Rahmen der At Equity-Konsolidierung im Gesamtabchluss berücksichtigt:

| Name des Unternehmens                                    | Sitz | Anteil am Kapital in % |
|----------------------------------------------------------|------|------------------------|
| Unnaer Kreis- Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH         | Unna | 40,84                  |
| Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH | Unna | 40,00                  |
| Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe       | Unna | 20,00                  |

Diese assoziierten Unternehmen werden gemäß § 50 Absatz 3 GemHVO NRW i. V. m. §§ 311 und 312 HGB mit dem Buchwert zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung (01.01.2007; ZRL erstmalig zum 01.01.2009) in der Gesamtbilanz angesetzt.



Bezüglich der indirekten Beteiligungsverhältnisse im VBU-Verbund wird auf die Ausführungen unter Abschnitt 5.1.1.1 verwiesen.

#### 4.1.3 At Cost-Beteiligungen

Auf Grund ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines tatsächlichen Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage werden folgende Betriebe zu ihren Anschaffungskosten in den Gesamtabchluss einbezogen:

##### Direkte Beteiligungsverhältnisse

| Name des Unternehmens                                                   | Sitz      | Anteil am Kapital in % |
|-------------------------------------------------------------------------|-----------|------------------------|
| Gemeinnützige Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH                | Unna      | 100,00                 |
| Umweltzentrum Westfalen GmbH                                            | Bergkamen | 50,00                  |
| Zweckverband Studieninstitut Hellweg-Sauerland Soest                    | Soest     | 14,29                  |
| Zweckverband Südwestfälisches Studieninstitut Hagen                     | Hagen     | 14,29                  |
| Projekt- und Betriebsgesellschaft Kreishaus Unna mbH                    | Wiesbaden | 10,00                  |
| Antenne Unna Betriebsgesellschaft mbH & Co KG                           | Unna      | 4,95                   |
| Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen AöR (CVUA-Westfalen) | Bochum    | 4,55                   |

##### Indirekte Beteiligungsverhältnisse

| Name des Unternehmens                       | Sitz    | Anteil am Kapital in % |
|---------------------------------------------|---------|------------------------|
| VKU Verkehrsdienst GmbH                     | Kamen   | 100,00                 |
| Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) | Münster | 14,29                  |

Die indirekten Beteiligungen des Kreises Unna an der VKU Verkehrsdienst GmbH und an der WVG werden über die Beteiligung an der VKU gehalten. Bezüglich der indirekten Beteiligungsverhältnisse im VBU-Verbund wird auf die Ausführungen unter Abschnitt 5.1.1.1 verwiesen.

#### 4.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen voll zu konsolidierenden verbundenen Unternehmen und des Kreises Unna werden für den Gesamtabchluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den beim Kreis Unna geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Diese Rechnungslegungsvorschriften sind in einer Gesamtabchlussrichtlinie für den Kreis Unna verbindlich festgehalten.

Die Bewertungsmethoden der assoziierten Unternehmen werden gemäß § 50 Absatz 3 GemHVO NRW i. V. m. § 312 Absatz 5 HGB beibehalten. Auf eine Zwischenergebniseliminierung zwischen dem Kreis und seinen assoziierten Unternehmen wird verzichtet.

Die grundsätzlich angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind nachfolgend aufgeführt. Besonderheiten werden im Abschnitt »Erläuterungen zur Gesamtbilanz« dargestellt.

Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Absatz 3 GO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen werden entsprechend § 43 Absatz 3 GemHVO NRW unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage im bilanziellen Eigen-



kapital verrechnet. Mangels Eigenkapitalausweis sind die entsprechenden Werte im »Nicht durch EK gedeckten Fehlbetrag« berücksichtigt. Zu den einzelnen ergebnisneutralen Verrechnungen wird auf Abschnitt 5.3.2 verwiesen. Es werden sämtliche Erträge und Aufwendungen aus Anlageabgängen mit der allgemeinen Rücklage verrechnet, unabhängig davon, welche Gründe dahinterstehen (»vermögensbezogene Sichtweise«).

Seit dem Gesamtabchluss 2013 werden aufgrund gesetzlicher Änderungen Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bis einschließlich 60 Euro ohne Umsatzsteuer unmittelbar als (sonstiger ordentlicher) Aufwand erfasst. Gleiches gilt für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens deren Anschaffungs- und Herstellungskosten wertmäßig den Betrag von 410 Euro ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, die selbstständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen (sog. geringwertige Wirtschaftsgüter, § 35 Absatz 2 GemHVO NRW). Immaterielle Vermögensgegenstände werden unabhängig von ihren Anschaffungskosten immer zu diesen aktiviert und über die planmäßige Nutzungsdauer (in der Regel fünf Jahre) abgeschrieben. Auf eine Anpassung der Behandlung der vorgenannten Vermögensgegenstände im Rahmen der Erstellung des Gesamtabchlusses wird aus Gründen der Wesentlichkeit verzichtet.

Die Bilanzierung der Ausleihungen erfolgt zum Nennwert.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens erfolgt unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten (§ 33 Absatz 2 GemHVO NRW).

Forderungen werden mit dem Nennbetrag aktiviert, soweit keine Einzel- oder Pauschalwertberichtigung erfolgt.

Die liquiden Mittel sind mit dem Nennwert ausgewiesen.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Bilanzstichtag geleistete Ausgaben ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen. Der Ansatz erfolgt zum Nennwert.

Die Sonderposten beinhalten zweckgebundene Zuwendungen für Vermögensgegenstände und sonstige Sonderposten. Die Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer der durch die Zuwendung finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst. (§ 43 Absatz 5 GemHVO NRW)

Die Rückstellungen werden gemäß § 36 GemHVO NRW für sämtliche erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Gesamtabchlusses bekannt geworden sind, gebildet. Die Bewertung der Pensions- und Beihilferückstellungen erfolgt zum Barwert. Rückstellungen für Deponien und Altlasten werden mit den zu erwartenden Gesamtkosten zum Zeitpunkt der Maßnahme angesetzt. Sofern in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen, wird bei der Bildung von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung für die Nachholung der Maßnahme ein Zeitraum von fünf Jahren nach dem Abschlussstichtag berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Bilanzstichtag erhaltene Einnahmen ausgewiesen, sofern sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

## **4.3 Erläuterungen zur Gesamtbilanz**

### **4.3.1 Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens und der Abschreibungen ist im Gesamt-Anlagenspiegel dargestellt (vgl. Abschnitt 5.8). Die den Abschreibungen zu Grunde liegenden Nutzungsdauern der Ge-



genstände des abnutzbaren Anlagevermögens sind in einer Tabelle über örtliche Nutzungsdauern für den Gesamtabschluss des Kreises Unna festgelegt.

#### Immaterielle Vermögensgegenstände

Der aktivierte Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung zwischen der VBU und dem Kreis Unna wird über eine Restnutzungsdauer von elf Jahren – beginnend 2012 – abgeschrieben (vgl. Abschnitt 4.1.1.2).

Bei den übrigen immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Software und Lizenzen sowie um Verfüllrechte auf Deponiegrundstücken.

#### Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Zum Stichtag 31.12.2014 werden nachfolgende wesentliche Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen bilanziert:

| Maßnahme                                           | Konsolidierungseinheit | Buchwert<br>TEUR |
|----------------------------------------------------|------------------------|------------------|
| Energetische Sanierung Naturwissenschaftl. Zentrum | Kreis Unna             | 7.062            |
| Südumgehung K44n Selm                              | Kreis Unna             | 4.117            |
| Sanierung Freiherr vom Stein-Berufskolleg Werne    | Kreis Unna             | 1.397            |
| Neubau Radweg Bahntrasse Königsborn-Welver         | Kreis Unna             | 1.266            |
| Neubau K40n Kamen                                  | Kreis Unna             | 1.113            |
| Neubau Brücke Unna-Welver                          | Kreis Unna             | 343              |
| Lippeaue Bergkamen/ Werne                          | Kreis Unna             | 250              |

#### Anteile an verbundenen nicht voll zu konsolidierenden Unternehmen

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen werden die privatrechtlichen Unternehmen ausgewiesen, an denen der Kreis Unna direkt oder über den VBU-Verbund sowie über die VKU indirekt mehrheitlich beteiligt ist und die von untergeordneter Bedeutung sind. Dargestellt werden hier:

| Name des Unternehmens                                    | Sitz  | Anteil am Kapital in % |
|----------------------------------------------------------|-------|------------------------|
| Abfallvermeidungsagentur GmbH                            | Unna  | 100,00                 |
| Boden- und Bauschuttverwertungsgesellschaft mbH          | Unna  | 100,00                 |
| Gemeinnützige Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH | Unna  | 100,00                 |
| VKU Verkehrsdienst GmbH                                  | Kamen | 100,00                 |



#### Anteile an assoziierten Unternehmen

Unter diesem Bilanzposten werden die direkten und (über den VBU-Verbund gehaltenen) indirekten Anteile des Kreises Unna an den folgenden Gesellschaften, ggf. einschließlich der Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung, ausgewiesen:

| Name des Unternehmens                                    | Sitz | Anteil am Kapital in % |
|----------------------------------------------------------|------|------------------------|
| Unnaer Kreis- Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH         | Unna | 40,84                  |
| Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH | Unna | 40,00                  |
| MVA Hamm Betreiber-GmbH                                  | Hamm | 26,50                  |
| Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe       | Unna | 20,00                  |

#### Übrige Beteiligungen

Als übrige Beteiligungen werden die direkten und (über den VBU-Verbund sowie über die VKU gehaltenen) indirekten Anteile des Kreises Unna an den folgenden Gesellschaften ausgewiesen:

| Name des Unternehmens                                  | Sitz      | Anteil am Kapital in % |
|--------------------------------------------------------|-----------|------------------------|
| Umweltzentrum Westfalen GmbH                           | Bergkamen | 50,00                  |
| MVA Hamm Eigentümer-GmbH                               | Hamm      | 16,26                  |
| Zweckverband Studieninstitut Hellweg-Sauerland Soest   | Soest     | 14,29                  |
| Zweckverband Südwestfälisches Studieninstitut Hagen    | Hagen     | 14,29                  |
| Projekt- und Betriebsgesellschaft Kreishaus Unna mbH   | Wiesbaden | 10,00                  |
| Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH                  | Münster   | 14,29                  |
| Antenne Unna Betriebsgesellschaft mbH & Co KG          | Unna      | 4,95                   |
| Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen AöR | Bochum    | 4,55                   |
| MVA Hamm Betreiber-Holding GmbH                        | Hamm      | 1,00                   |
| MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH & Co. KG     | Hamm      | 1,00                   |

#### Wertpapiere des Anlagevermögens und Ausleihungen

Auf der Ebene des Einzelabschlusses wurde bereits im Haushaltsjahr 2013 durch die Übertragung der Nachsorgeverpflichtung auf die Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA), auch eine Umschreibung des Sparkassenbriefes, den der Kreis Unna aus den Deponierückstellungen angelegt hat, vorgenommen. Dieses Übertragungsgeschäft hatte jedoch keine Auswirkungen auf den Gesamtabschluss.



#### 4.3.2 Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung

##### Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Erfasst sind hier insbesondere Grundstücke des Umlaufvermögens, die kurzfristig veräußert werden sollen sowie Vorräte (Ersatzteile, Dieselmotorenstoffe u. a.).

##### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die in § 41 GemHVO NRW geforderte Unterteilung der Forderungen in privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Forderungen wird im Rahmen des Gesamtabchlusses nicht umgesetzt, da den Tochtergesellschaften keine gesetzlichen Vorgaben bezüglich einer solchen Abgrenzung vorliegen. Darüber hinaus sieht das Muster zur Gesamtbilanz des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW eine solche Unterteilung nicht vor.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind u. a. Steuerforderungen aus der Abrechnung der Mehrwertsteuer enthalten.

##### Aktive Rechnungsabgrenzung

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen:

| Konsolidierungseinheit | Sachverhalt                           | Betrag<br>TEUR |
|------------------------|---------------------------------------|----------------|
| Kreis Unna             | Investitionskostenzuschüsse           | 3.211          |
| Kreis Unna             | Leistungen an SGB XII für Januar 2015 | 2.173          |
| Kreis Unna             | Dienstaufwendungen Beamte Januar 2015 | 1.088          |

#### 4.3.3 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Es wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag per 31.12.2013 i. H. v. 35.772.066,86 Euro ausgewiesen, der sich bis zum 31.12.2014 wie folgt entwickelt hat:

| Sachverhalt                                                         | Betrag<br>Euro       |
|---------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 31.12.2013        | 35.772.066,86        |
| Gesamtjahresergebnis 2014                                           | -2.089.631,31        |
| ... Gesamtergebnisanteil Kreis Unna                                 | -2.244.863,67        |
| ... anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis                    | 155.232,36           |
| Verrechnungen mit der Allgemeinen Rücklage                          | -143.679,84          |
| Ergebniswirksame Korrekturbuchung aus Vorjahr                       | -50,00               |
| <b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 31.12.2014</b> | <b>33.538.705,71</b> |

Enthalten ist ein passiver Unterschiedsbetrag aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der VKU i. H. v. 604.134,74 Euro, der unverändert aus dem letzten Gesamtabchluss per 31.12.2013 übernommen wurde. Ebenfalls enthalten ist ein Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter i. H. v. 2.800.486,63 Euro, nach Verrechnung des den anderen Gesellschaftern zustehenden Jahresergebnisses und des Anteils an den Verrechnungen mit der Allgemeinen Rücklage.

#### Verrechnung mit der Allgemeinen Rücklage

Gemäß § 43 Absatz 3 GemHVO NRW, welcher erstmalig auf den Gesamtabchluss 2013 Anwendung findet, sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Absatz 3 Satz 1 GO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Im Berichtsjahr sind folgende Werte der Gesellschaften mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet worden:

| Gesellschaft | Verrechnete Erträge<br>in Euro | Verrechnete Aufwendungen<br>in Euro |
|--------------|--------------------------------|-------------------------------------|
| Kreis Unna   | 234.927,45                     | 253.850,91                          |
| VBU          | 89.527,82                      | 5.397,82                            |
| VKU          | 78.473,30                      | 0,00                                |
| Gesamt       | 402.928,57                     | 259.248,73                          |
| <b>Saldo</b> | <b>143.679,84</b>              |                                     |

#### **4.3.4 Sonderposten**

##### Sonderposten für Zuwendungen

Erhaltene Zuwendungen und Beiträge für Investitionen, die im Rahmen einer Zweckbindung bewilligt und gezahlt werden, werden gemäß § 43 Absatz 5 GemHVO NRW als Sonderposten angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.

##### Sonstige Sonderposten

Unter den sonstigen Sonderposten werden jene Vermögensgegenstände ausgewiesen, die der »Konzern« Kreis Unna wie fremdes Vermögen verwaltet (Kapital und Vermögenswerte der Zimmermann-Stiftung) und die ihm im Rahmen einer Verwendungsbeschränkung zugeflossen sind (Mittel aus Nachlässen). Darüber hinaus werden hier ab dem Geschäftsjahr 2011 investiv verwendete Ersatzgelder ausgewiesen.

#### **4.3.5 Rückstellungen**

##### Pensionsrückstellungen

Gemäß § 36 Absatz 1 GemHVO NRW sind die Pensionsverpflichtungen (inkl. Beihilfeansprüche) nach den beamtenrechtlichen Vorschriften als Rückstellung anzusetzen. Für die Rückstellung ist im Teilwertverfahren der Barwert zum Bilanzstichtag zu ermitteln.

Sofern spätere Versorgungs- und Beihilfeauszahlungen durch Dritte (mit-)finanziert werden (z. B. im Bereich der vom Land NRW auf den Kreis Unna übertragenen Versorgungs- und Umweltverwaltung), werden korrespondierend zu den Pensionsrückstellungen Forderungen bilanziert.

Weiterhin enthält dieser Bilanzposten übrige Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen. Die GPA NRW hat in ihrem Bericht über die überörtliche Prüfung des Gesamtabchlusses und der Beteiligungen des Kreises Unna im Jahr 2016 festgestellt, dass die Pensionsrückstellungen aus



den handelsrechtlichen Konzern- bzw. Einzelabschlüssen der verselbstständigten Aufgabenbereiche keine Pensionsrückstellungen i. S. d. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW sind und daher im Gesamtabchluss grundsätzlich als sonstige Rückstellungen auszuweisen sind. Ab dem Gesamtabchluss 2014 wurde diese Ausweisänderung durchgeführt.

#### Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Gemäß § 36 Absatz 2 GemHVO NRW sind für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien und für die Sanierung von Altlasten Rückstellungen in Höhe der zu erwartenden Gesamtkosten zum Zeitpunkt der Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen anzusetzen.

Der Bilanzposten beinhaltet im Wesentlichen die Rückstellung für Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen für die Zentraldeponie in Fröndenberg-Ostbüren i. H. v. rund 22.288 TEUR.

#### Instandhaltungsrückstellungen

Gemäß § 36 Absatz 3 GemHVO NRW sind für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen Rückstellungen anzusetzen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss. Die vorgesehenen Maßnahmen müssen am Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein. Die Rückstellungen dürfen ausschließlich für Instandhaltungen des Sachanlagevermögens, also insbesondere der Gebäude, des Infrastrukturvermögens, der Maschinen und technischen Anlagen, gebildet werden.

Zum Stichtag 31.12.2014 werden im »Konzern Kreis Unna« folgende wesentliche Maßnahmen bilanziert, die im laufenden Geschäftsjahr 2014 nicht ausgeführt werden konnten und somit zu einer unterlassenen Instandhaltung führen:

| Objekt                                     | Gegenstand der Rückstellung                                | Betrag<br>T. Euro |
|--------------------------------------------|------------------------------------------------------------|-------------------|
| K 18 Fahrbahnsanierung / Brückenerneuerung | Entfernung der alten Straßendecke und Sanierung der Brücke | 459               |
| Bahnbrücke (K42)                           | Sanierung der Brückenkappen                                | 350               |
| Hellweg BK, Unna                           | Austausch der Brandmeldeanlage                             | 84                |

#### Sonstige Rückstellungen

Rückstellungen müssen gemäß § 36 Absatz 4 GemHVO NRW auch für Verpflichtungen angesetzt werden, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind. Dabei muss es zumindest wahrscheinlich sein, dass die Verbindlichkeit des »Konzerns Kommune« gegenüber anderen (z. B. auf Grund vertraglicher Vereinbarungen oder gesetzlicher Regelungen) zukünftig entstehen wird. Darüber hinaus muss die wirtschaftliche Ursache vor dem Gesamtabchlussstichtag liegen. Eine Verpflichtung gegen sich selbst, die nur interne Gültigkeit hat, stellt keinen Rückstellungsgrund dar.

Per Stichtag 31.12.2014 werden folgende wesentliche sonstige Rückstellungen ausgewiesen:

| Konsolidierungseinheit | Rückstellungsgrund                                                                                                                                                              | Betrag<br>TEUR |
|------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Kreis Unna             | Nicht genommener Urlaub, Überstunden, Gleitzeitguthaben, Jubiläumszuwendungen, Leistungsprämien nach TVöD / LPZVO für 2014, Dienstherrnwechsel, Beihilfeansprüche aus Vorjahren | 4.886          |
| Kreis Unna             | Altersteilzeitverträge                                                                                                                                                          | 1.298          |
| Kreis Unna             | Schulden Portfolio Management                                                                                                                                                   | 2.267          |

#### 4.3.6 Verbindlichkeiten

Eine Gesamtübersicht der Verbindlichkeiten einschließlich der Restlaufzeiten ist dem Gesamtverbindlichkeitspiegel zu entnehmen (vgl. Abschnitt 5.9).

##### Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Unter diesem Bilanzposten wird die im Rahmen des PPP-Projektes »Sanierung und Betrieb des Kreishauses Friedrich-Ebert-Str. 17 in Unna; Betrieb der Verwaltungsgebäude Platanenallee 16 und Hansastr. 4 in Unna« eingegangene Rückzahlungsverpflichtung (Laufzeit 25 Jahre) an die Projekt- und Betriebsgesellschaft Kreishaus Unna mbH (PBKU) angesetzt.

##### Erhaltene Anzahlungen:

Der Bilanzposten »Erhaltene Anzahlungen« enthält im Wesentlichen folgende Sachverhalte:

| Sachverhalt                                                       | Konsolidierungseinheit | Betrag<br>T. Euro |
|-------------------------------------------------------------------|------------------------|-------------------|
| Erhaltene Anzahlungen für Anlagen im Bau                          | Kreis Unna             | 4.017             |
| Erhaltene Anzahlungen aus Ersatzgeldern                           | Kreis Unna             | 2.843             |
| Noch nicht verwendete Zweckgebundene Anzahlungen                  | Kreis Unna             | 1.397             |
| Erhaltene Anzahlungen im Rahmen des Ökologischen Grundstücksfonds | Kreis Unna             | 553               |

#### 4.3.7 Passive Rechnungsabgrenzung

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten besteht im Wesentlichen aus weiterzuleitenden Investitionskostenzuschüssen i. H. v. rund 3.211 TEUR (vgl. Bilanzposten »Aktive Rechnungsabgrenzung«).



#### 4.4 Anhang zur Gesamt-Ergebnisrechnung

##### Verrechnung mit der Allgemeinen Rücklage

Die unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnenden Aufwendungen und Erträge werden unter den einzelnen Bilanzposten sowie im Abschnitt 5.3.3 bei den Erläuterungen zum Eigenkapital nachgewiesen. Insofern wird auf die dortigen Ausführungen verwiesen.

##### Ausweisänderungen in der Ergebnisrechnung

Gemäß Prüfbericht der GPA NRW zur überörtlichen Prüfung des Gesamtabchlusses des Kreises Unna wurden die Erträge aus Leistungsentgelten der Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH sowie ab dem Gesamtabchluss 2011 der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH jeweils vollständig den privatrechtlichen Leistungsentgelten zugeordnet. Nach den Zuordnungsvorschriften zum kommunalen Kontierungsplan seien u. a. Entgelte für die Inanspruchnahme von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung sowie Entgelte der Verkehrsunternehmen den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zuzuordnen. Die Zuordnungsvorschriften seien bindend. Für die Zuordnung zu den privatrechtlichen oder öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sei daher nicht die Rechtsgrundlage der Erträge, sondern ausschließlich die Zuordnungsvorschrift entscheidend. In Absprache mit der GPA NRW wird seitens des Kreises Unna zukünftig die Zuordnung zur richtigen Ergebnisrechnungsposition genauer untersucht und gegebenenfalls korrigiert.

Aus diesem Grund erfolgten für den Gesamtabchluss 2014 Ausweiskorrekturen in den Positionen privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte. Insofern sind die Positionen in der Gesamtergebnisrechnung nicht mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

##### Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen betragen rund 15.101 TEUR. Darin enthalten sind Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert im Rahmen der Kapitalkonsolidierung i. H. v. rund 2.467 TEUR.

Im Berichtsjahr sind keine für den »Konzern Kreis Unna« wesentlichen außerplanmäßigen Abschreibungen entstanden.

##### Ergebnis aus assoziierten Unternehmen

Für das Berichtsjahr ergibt sich folgendes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen:

|                                   |                                       |                   |
|-----------------------------------|---------------------------------------|-------------------|
|                                   | Anteilige Jahresergebnisse 2014       | 1.333.204,45 Euro |
| ./. Aufwendungen (Fehlbeträge)    |                                       | 0,00 Euro         |
| ./. Gewinnausschüttungen (brutto) |                                       | 1.174.014,12 Euro |
| =                                 | Ergebnis aus assoziierten Unternehmen | 159.190,33 Euro   |

Die Erträge aus assoziierten Unternehmen ergeben sich aus den Anteilen des »Konzern Kreis Unna« an der UKBS, dem ZRL und über den VBU-Verbund an der MVA-B für das Geschäftsjahr 2014.

#### 4.5 Angaben zu Haftungsverhältnissen

Zum Bilanzstichtag hat der »Konzern Kreis Unna« im Außenverhältnis lediglich eine Verpflichtung aus Ausfallbürgschaften zugunsten der MVA Hamm Eigentümer GmbH, Hamm, die als Beteiligung »at cost« im Gesamtabchluss geführt wird.

| Übersicht Bürgschaften |                                                                                                                | Ursprüngliche Höhe der Bürgschaften | Stand zu Beginn des HHJahres | Zugang (+) | Abgang (-) | Stand bei Abschluss des HHJahres |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------|------------|------------|----------------------------------|
| 2014<br>in Euro        |                                                                                                                |                                     |                              |            |            |                                  |
| 1                      | Bankhaus Bauer AG, Stuttgart zugunsten der MVA Hamm Eigentümer-GmbH, Hamm (abgetreten an Hypothekenbank Essen) | 11.077.991                          | 2.201.963                    |            | 739.669    | 1.462.294                        |

Es bestehen folgende sonstige Haftungsverhältnisse:

|                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kommunale Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (ZKW) Münster zugunsten "Gesellschaft für Suchthilfe Kreis Unna mbH". | Verpflichtung zur Zahlung des lt. Satzung vorgesehenen Ausgleichsbetrages und die zu seiner Ermittlung erf. Kosten bei Auflösung des Trägersvereins; Höhe der Ausfallbürgschaft nicht bezifferbar.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| ZKW Münster zugunsten der Holzwickeder Elternselbsthilfe-Vorschulerziehung e. V. (HEV)                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| ZKW Münster zugunsten der Elterninitiative Dellwiger Kindergarten e. V.                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Stadt Recklinghausen                                                                                                   | Ankauf des ehem. Straßenbahndepots durch die Stadt RE zur Nutzung durch die "Neue Philharmonie Westfalen e. V. Recklinghausen (NPhW)". Verpflichtung für die Dauer der Zweckbindung des Bewilligungsbescheides der Bezirksregierung Münster vom 09.12.1998 über 1.186.672,67 Euro verbindlich, 16,66 % der Kosten zu übernehmen, die der Stadt RE dann entstehen, wenn sie durch das Land NRW auf ganz oder tlw. Rückzahlung von Landesmitteln in Anspruch genommen wird und die Veräußerungserlöse aus dem Verkauf des sogenannten Depots nicht ausreichen sollten, die auf dem Grundstück bestehenden Belastungen und die Rückforderung der Landesmittel abzulösen. |
| Sparkasse Unna und LandesSportBund Nordrhein-Westfalen zugunsten des Reit- und Fahrvereins Hengsen-Opherdicke e.V.     | Der Kreis Unna hat der Belastung des im Grundbuch des Amtsgerichts Unna von Holzwickede Blatt 4897 verzeichneten Grundstücks, Gemarkung Opherdicke, Flur 1, Flurstück 251 in einer Größe von 10.600 m <sup>2</sup> und des im Erbbaugrundbuch 6596 verzeichneten Erbbaurechts mit einer Grundschuld über 100.000 € zugunsten der Sparkasse Unna sowie einer Grundschuld über 25.000 € zugunsten des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.                                                                                                                                                                                                                 |

#### 4.6 Anzahl der Beschäftigten

Die Beschäftigtenzahl setzt sich wie folgt zusammen:

| Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt 2014                                     | Kreis Unna | VBU-Konzern | VKU | Gesamt |
|----------------------------------------------------------------------------|------------|-------------|-----|--------|
| ... nach Köpfen                                                            | 1.231      | 146         | 171 | 1.548  |
| ... vollzeitverrechnet                                                     | 1.094      | 140         | 143 | 1.377  |
| ... Mitglieder des Vorstands, der Geschäftsführung und der Betriebsleitung | 5          | 10          | 1   | 16     |
| ... Auszubildende / Anwärter                                               | 41         | 8           | 7   | 56     |

#### **4.7 Gesamtkapitalflussrechnung**

Die Gesamtkapitalflussrechnung soll die Gesamtbilanz und die Gesamtergebnisrechnung um Informationen hinsichtlich der Herkunft und Verwendung der liquiden Mittel des »Konzern Kreis Unna« ergänzen.

Ausgangspunkt der Gesamtkapitalflussrechnung ist der sog. Finanzmittelfonds, d.h. das Zahlungsmittelreservoir, das dem »Konzern Kreis Unna« insgesamt zur Verfügung steht. Die Veränderung dieses Fonds in einem Geschäftsjahr resultiert aus Zahlungen, die dem »Konzern Kreis Unna« zugeflossen bzw. von diesem abgeflossen sind sowie aus Wertveränderungen des Fonds selbst. Der Finanzmittelfonds im »Konzern Kreis Unna« besteht aus der Summe der liquiden Mittel, die im entsprechenden Gesamtbilanzposten (Aktiva, Posten 2.4) dargestellt werden (rund 4.552 TEUR). Der Finanzmittelfonds enthält keine Bestände, die Verfügungsbeschränkungen unterliegen.

##### **4.7.1 Aufbau und Methode zur Ermittlung/Darstellung der Gesamtkapitalflussrechnung**

###### Gliederungserweiterung der Gesamtkapitalflussrechnung

Die Gesamtkapitalflussrechnung für den »Konzern Kreis Unna« wird in Staffelform unter Beachtung der im Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 2 (DRS 2) enthaltenen Mindestgliederung dargestellt. Diese wird um die Positionen

- Einzahlungen aus investiven Zuwendungen und Beiträgen (Einzahlungen in Sonderposten) und
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

erweitert.

###### Methode zur Ermittlung und Darstellung der Cashflows

Die einzelnen Cashflows werden nach der derivativen Methode durch Aufbereitung des im Rechnungswesen vorhandenen Datenmaterials (Ableitung der Zahlungen aus den Bewegungen der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung) ermittelt.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wird indirekt dargestellt. Dabei wird er auf Basis konsolidierter Zahlen des Gesamtabchlusses unter Anwendung des »Top Down-Konzeptes« abgeleitet. Bei dieser Vorgehensweise werden nur die aufgestellte Gesamtbilanz sowie die Gesamtergebnisrechnung herangezogen. Diese weisen bereits konsolidierte Werte aus.

Die Cashflows aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden direkt dargestellt.



#### 4.7.2 Ergebnis der Gesamtkapitalflussrechnung

|                                                      |     |                                                                                                                                                                            | Ergebnis<br>2013 | Ergebnis<br>2014 |
|------------------------------------------------------|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
|                                                      |     |                                                                                                                                                                            | in T.Euro        | in T.Euro        |
| 1                                                    |     | Gesamtergebnis aus lfd. Geschäftstätigkeit vor außerordentlichen Posten                                                                                                    | -1.106           | 2.089            |
| 2                                                    | +/- | Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens                                                                                                        | 14.169           | 15.100           |
| 3                                                    | +/- | Zunahme / Abnahme der Rückstellungen                                                                                                                                       | -1.389           | 6.784            |
| 4                                                    | +/- | Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge                                                                                                                         | -4.147           | -4.083           |
| 5                                                    | +/- | Verlust / Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens                                                                                                       | 0                | 0                |
| 6                                                    | +/- | Abnahme / Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -6.825           | 773              |
| 7                                                    | +/- | Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind        | 4.935            | -3.687           |
| 8                                                    | +/- | Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten                                                                                                                         | 0                | 0                |
| <b>9 = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b> |     |                                                                                                                                                                            | <b>5.637</b>     | <b>16.976</b>    |
| 10                                                   |     | Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens                                                                                                         | 733              | 1.332            |
| 11                                                   | -   | Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen                                                                                                                   | -16.374          | -19.860          |
| 12                                                   | +   | Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens                                                                                               | 0                | 0                |
| 13                                                   | -   | Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen                                                                                                          | -295             | -478             |
| 14                                                   | +   | Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens                                                                                                       | 7                | 243              |
| 15                                                   | -   | Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen                                                                                                                 | -230             | -464             |
| 16                                                   | +   | Einzahlungen aus investiven Zuwendungen und Beiträgen (Einzahlungen in Sonderposten)                                                                                       | 2.158            | 3.972            |
| 17                                                   | -   | Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen                                                                                                                                 | -337             | 0                |
| 18                                                   | +   | Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten                                                                               | 0                | 0                |
| 19                                                   | -   | Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten                                                                                | 0                | 0                |
| 20                                                   | +   | Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition                                                                                | 0                | 0                |
| 21                                                   | -   | Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition                                                                                | 0                | 0                |
| <b>22 = Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>   |     |                                                                                                                                                                            | <b>-14.338</b>   | <b>-15.255</b>   |
| 23                                                   |     | Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile)                                                                                      | 0                | 0                |
| 24                                                   | -   | Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)                                            | 0                | 0                |
| 25                                                   | +   | Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten                                                                                         | 144.909          | 17.238           |
| 26                                                   | -   | Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten                                                                                                           | -140.155         | -18.668          |
| <b>27 = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>  |     |                                                                                                                                                                            | <b>4.754</b>     | <b>-1.430</b>    |



|    |     |                                                                                             | Ergebnis<br>2013 | Ergebnis<br>2014 |
|----|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
|    |     |                                                                                             | in T.Euro        | in T.Euro        |
| 28 |     | Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit                                                   | 5.637            | 16.976           |
| 29 | +/- | Cashflow aus der Investitionstätigkeit                                                      | -14.338          | -15.255          |
| 30 | +/- | Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit                                                     | 4.754            | -1.430           |
| 31 | =   | Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds                                          | -3.947           | 291              |
| 32 | +/- | Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds | 0                | 0                |
| 33 | +   | Finanzmittelfonds am Anfang der Periode                                                     | 8.208            | 4.261            |
| 34 | =   | Finanzmittelfonds am Ende der Periode                                                       | 4.261            | 4.552            |

## 4.8 Gesamtanlagenspiegel

| Anlagevermögen                                                   | Anschaffungs- und Herstellungskosten |                                 |                      |                     |                     |                       | Abschreibungen        |                                 |                        |                        |                      |                           | Buchwert              |                       |
|------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------|----------------------|---------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------------------|------------------------|------------------------|----------------------|---------------------------|-----------------------|-----------------------|
|                                                                  | Stand am 01.01.2014                  | Konzernkreisveränderung in 2014 | Zugänge in 2014      | Abgänge in 2014     | Umbuchungen in 2014 | Stand am 31.12.2014   | Stand am 01.01.2014   | Konzernkreisveränderung in 2014 | Abschreibungen in 2014 | Zuschreibungen in 2014 | Abgänge Abschreibung | Kumulierte Abschreibungen | am 31.12.2014         | am 31.12.2013         |
|                                                                  | EUR                                  | EUR                             | EUR                  | EUR                 | EUR                 | EUR                   | EUR                   | EUR                             | EUR                    | EUR                    | EUR                  | EUR                       | EUR                   | EUR                   |
|                                                                  | 1                                    | 2                               | 3                    | 4                   | 5                   | 6                     | 7                     | 8                               | 9                      | 10                     | 11                   | 12                        | 13                    | 14                    |
| <b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                      | 59.142.168,50                        | 0,00                            | 500.431,17           | 2.849,21            | 0,00                | 59.639.750,46         | 34.208.396,32         | 0,00                            | 3.103.678,74           | 0,00                   | 2.262,48             | 37.309.812,58             | 22.329.937,88         | 24.933.772,18         |
| <b>2. Sachanlagen</b>                                            |                                      |                                 |                      |                     |                     |                       |                       |                                 |                        |                        |                      |                           |                       |                       |
| 2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte          |                                      |                                 |                      |                     |                     |                       |                       |                                 |                        |                        |                      |                           |                       |                       |
| 2.1.1 Grünflächen                                                | 7.583.728,14                         | 0,00                            | 639,14               | 131.812,60          | 399.959,40          | 7.852.514,08          | 0,00                  | 0,00                            | 5.911,89               | 0,00                   | 0,00                 | 5.911,89                  | 7.846.602,19          | 7.583.728,14          |
| 2.1.2 Ackerland                                                  | 2.646.883,75                         | 0,00                            | 40.433,28            | 0,00                | 468.068,10          | 3.155.385,13          | 0,00                  | 0,00                            | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 0,00                      | 3.155.385,13          | 2.646.883,75          |
| 2.1.3 Wald, Forsten                                              | 1.777.841,93                         | 0,00                            | 1.030,23             | 441,45              | 160.565,14          | 1.938.995,85          | 68.102,61             | 0,00                            | 1.230,98               | 0,00                   | 0,00                 | 69.333,59                 | 1.869.662,26          | 1.709.739,32          |
| 2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke                             | 3.634.640,08                         | 0,00                            | 288.030,39           | 26.179,30           | 353.083,32          | 4.249.574,49          | 793.291,20            | 0,00                            | 40.261,16              | 0,00                   | 0,00                 | 833.552,36                | 3.416.022,13          | 2.841.348,88          |
| 2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte            |                                      |                                 |                      |                     |                     |                       |                       |                                 |                        |                        |                      |                           |                       |                       |
| 2.2.1 Kindertageseinrichtungen                                   | 0,00                                 | 0,00                            | 0,00                 | 0,00                | 0,00                | 0,00                  | 0,00                  | 0,00                            | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 0,00                      | 0,00                  | 0,00                  |
| 2.2.2 Schulen                                                    | 69.234.071,32                        | 0,00                            | 52.759,29            | 0,00                | 0,00                | 69.286.830,61         | 11.944.704,95         | 0,00                            | 1.820.216,80           | 0,00                   | 0,00                 | 13.764.921,75             | 55.521.908,86         | 57.289.366,37         |
| 2.2.3 Wohnbauten                                                 | 106.288,42                           | 0,00                            | 0,00                 | 0,00                | 0,00                | 106.288,42            | 106.288,42            | 0,00                            | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 106.288,42                | 0,00                  | 0,00                  |
| 2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude           | 90.817.447,96                        | 0,00                            | 247.513,68           | 106.414,58          | 1.084.078,87        | 92.042.625,93         | 24.357.443,25         | 0,00                            | 2.271.180,50           | 0,00                   | 0,00                 | 26.628.623,75             | 65.414.002,18         | 66.460.004,71         |
| 2.3 Infrastrukturvermögen                                        |                                      |                                 |                      |                     |                     |                       |                       |                                 |                        |                        |                      |                           |                       |                       |
| 2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens                 | 15.174.785,16                        | 0,00                            | 1.250.870,05         | 20.219,87           | 334.274,51          | 16.739.709,85         | 177.243,44            | 0,00                            | 147.791,53             | 0,00                   | 0,00                 | 325.034,97                | 16.414.674,88         | 14.997.541,72         |
| 2.3.2 Brücken und Tunnel                                         | 9.483.011,24                         | 0,00                            | 64.083,00            | 32.031,25           | 0,00                | 9.515.062,99          | 1.303.723,55          | 0,00                            | 186.747,88             | 0,00                   | 6.184,90             | 1.484.286,53              | 8.030.776,46          | 8.179.287,69          |
| 2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen | 0,00                                 | 0,00                            | 0,00                 | 0,00                | 0,00                | 0,00                  | 0,00                  | 0,00                            | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 0,00                      | 0,00                  | 0,00                  |
| 2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen             | 0,00                                 | 0,00                            | 0,00                 | 0,00                | 0,00                | 0,00                  | 0,00                  | 0,00                            | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 0,00                      | 0,00                  | 0,00                  |
| 2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen | 81.021.966,70                        | 0,00                            | 3.867.272,92         | 192.440,00          | 1.604.148,07        | 86.300.947,69         | 16.701.712,82         | 0,00                            | 2.527.551,80           | 0,00                   | 0,00                 | 19.229.264,62             | 67.071.683,07         | 64.320.253,88         |
| 2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens                 | 3.981.183,26                         | 0,00                            | 200,85               | 0,00                | -765.823,15         | 3.215.560,96          | 474.800,90            | 0,00                            | 72.396,58              | 0,00                   | 0,00                 | 547.197,48                | 2.668.363,48          | 3.506.382,36          |
| 2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden                           | 11.347.561,00                        | 0,00                            | 0,00                 | 0,00                | 5.899,49            | 11.353.460,49         | 2.110.449,20          | 0,00                            | 301.566,49             | 0,00                   | 0,00                 | 2.412.015,69              | 8.941.444,80          | 9.237.111,80          |
| 2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler                            | 467.071,04                           | 0,00                            | 0,00                 | 0,00                | 0,00                | 467.071,04            | 0,00                  | 0,00                            | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 0,00                      | 467.071,04            | 467.071,04            |
| 2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge                  | 51.930.166,06                        | 0,00                            | 2.874.465,33         | 3.043.705,83        | 592.603,84          | 52.353.529,40         | 31.176.067,84         | 0,00                            | 4.283.359,97           | 0,00                   | 2.725.713,13         | 32.733.714,68             | 19.619.814,72         | 20.754.098,22         |
| 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung                           | 16.830.062,14                        | 0,00                            | 412.240,64           | 50.155,74           | 24.540,30           | 17.216.687,34         | 4.774.352,76          | 0,00                            | 338.049,26             | 0,00                   | 48.719,13            | 5.063.682,89              | 12.153.004,45         | 12.055.709,38         |
| 2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau                       | 7.313.453,76                         | 0,00                            | 15.473.845,68        | 7.507,50            | -4.261.397,89       | 18.518.394,05         | 0,00                  | 0,00                            | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 0,00                      | 18.518.394,05         | 7.313.453,76          |
| <b>3. Finanzanlagen</b>                                          |                                      |                                 |                      |                     |                     |                       |                       |                                 |                        |                        |                      |                           |                       |                       |
| 3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen                           | 248.878,80                           | 0,00                            | 0,00                 | 0,00                | 0,00                | 248.878,80            | 86.087,18             | 0,00                            | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 86.087,18                 | 162.791,62            | 162.791,62            |
| 3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen                          | 23.848.980,45                        | 0,00                            | 159.190,33           | 0,00                | 0,00                | 24.008.170,78         | 3.373.820,24          | 0,00                            | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 3.373.820,24              | 20.634.350,54         | 20.475.160,21         |
| 3.3 Übrige Beteiligungen                                         | 1.800.255,90                         | 0,00                            | 190.150,34           | 235.826,58          | 0,00                | 1.754.579,66          | 152.946,00            | 0,00                            | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 152.946,00                | 1.601.633,66          | 1.647.309,90          |
| 3.4 Sondervermögen                                               | 0,00                                 | 0,00                            | 0,00                 | 0,00                | 0,00                | 0,00                  | 0,00                  | 0,00                            | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 0,00                      | 0,00                  | 0,00                  |
| 3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens                              | 14.366.361,28                        | 0,00                            | 801.308,51           | 0,00                | 0,00                | 15.167.669,79         | 0,00                  | 0,00                            | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                 | 0,00                      | 15.167.669,79         | 14.366.361,28         |
| 3.6 Ausleihungen                                                 | 357.071,72                           | 0,00                            | 3.500,00             | 66.525,00           | 0,00                | 294.046,72            | 24.508,23             | 0,00                            | 0,00                   | 0,00                   | 6.183,00             | 18.325,23                 | 275.721,49            | 332.563,49            |
| <b>Summe:</b>                                                    | <b>473.113.878,61</b>                | <b>0,00</b>                     | <b>26.227.964,83</b> | <b>3.916.108,91</b> | <b>0,00</b>         | <b>495.425.734,53</b> | <b>131.833.938,91</b> | <b>0,00</b>                     | <b>15.099.943,58</b>   | <b>0,00</b>            | <b>2.789.062,64</b>  | <b>144.144.819,85</b>     | <b>351.280.914,68</b> | <b>341.279.939,70</b> |

Hinweis zur Spalte 9 (»Abschreibungen in 2014«): Es ergibt sich eine Differenz zur bilanziellen Abschreibung laut Gesamtergebnisrechnung i.H.v. 605,84 Euro auf Grund von außerplanmäßigen Abschreibungen im Umlaufvermögen.

#### 4.9 Gesamtverbindlichkeitspiegel

| Art der Verbindlichkeiten                                                                 | Gesamt-<br>betrag<br>zum<br>31.12.2014 | mit einer Restlaufzeit von |               |                     | Gesamt-<br>betrag<br>zum<br>31.12.2013 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------|---------------|---------------------|----------------------------------------|
|                                                                                           |                                        | bis zu 1 Jahr              | 1 bis 5 Jahre | mehr als<br>5 Jahre |                                        |
|                                                                                           | EUR                                    | EUR                        | EUR           | EUR                 | EUR                                    |
|                                                                                           | 1                                      | 2                          | 3             | 4                   | 5                                      |
| 1. Anleihen                                                                               | 0,00                                   | 0,00                       | 0,00          | 0,00                | 0,00                                   |
| 2. Verbindlichkeiten aus<br>Krediten für Investitionen                                    | 67.815.622,90                          | 8.424.629,86               | 23.690.491,89 | 35.700.501,15       | 60.410.131,25                          |
| 3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur<br>Liquiditätssicherung                             | 250.000,00                             | 250.000,00                 | 0,00          | 0,00                | 8.350.000,00                           |
| 4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen,<br>die Kreditaufnahmen wirtschaftlich<br>gleichkommen | 19.802.821,08                          | 773.836,00                 | 3.356.226,00  | 15.672.759,08       | 20.537.606,26                          |
| 5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen<br>und Leistungen                                    | 9.471.514,60                           | 9.471.514,60               | 0,00          | 0,00                | 9.652.872,38                           |
| 6. Sonstige Verbindlichkeiten                                                             | 5.894.240,09                           | 5.777.068,39               | 117.171,70    | 0,00                | 9.860.030,35                           |
| 7. Erhaltene Anzahlungen                                                                  | 9.308.624,87                           | 9.308.624,87               | 0,00          | 0,00                | 5.975.840,96                           |
| 7. Summe aller Verbindlichkeiten                                                          | 112.542.823,54                         | 34.005.673,72              | 27.163.889,59 | 51.373.260,23       | 114.786.481,20                         |

## **5 Gesamtlagebericht**

### **5.1 Einleitung**

Gemäß § 53 Absatz 1 KrO NRW i. V. m. § 51 Absatz 1 GemHVO NRW ist durch den Gesamtlagebericht das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Unna einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erläutern. Dazu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabchlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft des Kreises unter Einbeziehung der verselbstständigten Aufgabenbereiche und der Gesamtlage des Kreises zu enthalten.

Bei der Abfassung des Gesamtlageberichtes wurde darauf verzichtet, Inhalte aus den bereits in den Einzelabschlüssen des Kreises und der verselbstständigten Aufgabenbereiche beschriebenen Lagebeurteilungen zu wiederholen. Die nachstehende Darstellung gibt vielmehr ausschließlich eine zusammenfassende Einschätzung der »Gesamtlage des Konzerns Kreis Unna« wieder.

### **5.2 Überblick**

Das Beteiligungsportfolio des Kreises Unna umfasst zum Stichtag 31.12.2014 insgesamt 12 unmittelbare (ohne Sparkasse Unna und Sparkassenzweckverband) und 17 mittelbare Beteiligungen. Der zum Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses gehörende Aufgabenbereich besteht aus dem Kreis Unna selbst und darüber hinaus im Wesentlichen aus den vier großen Unternehmen der »Abfallentsorgung« (Unternehmensverbund VBU), des »Öffentlichen Personennahverkehrs« (VKU), der »Wirtschaftsförderung« (WFG) und des »kommunalen Wohnungsbaus« (UKBS), in denen die Aufgabenerledigung in einer rechtlich verselbstständigten Form erfolgt.

Die sonstigen vom Kreis gehaltenen unmittelbaren und mittelbaren Anteile an weiteren Unternehmen sind finanziell von eher untergeordneter Bedeutung.

Die Beteiligungen sind Ausdruck kreispolitischer Entscheidungen und unterscheiden sich im Hinblick auf ihren Entstehungshintergrund, ihre Größe und ihre finanzielle Auswirkung für den Kernhaushalt zum Teil erheblich. Von den vier wesentlichen Beteiligungen führen zwei Unternehmen (VBU und UKBS) einen Gewinnüberschuss an den Kreishaushalt ab, für die beiden anderen Unternehmen (VKU und WFG) sind Ausgleichsleistungen aus dem Etat zu finanzieren.

Insgesamt werden neben der Kernverwaltung fünf (VBU, GWA, GWA-Logistik, AKU und VKU) voll zu konsolidierende und vier (MVA-B, UKBS, WFG und ZRL) assoziierte verselbstständigte Unternehmen sowie vierzehn Unternehmen, bei denen lediglich eine Fortschreibung der Anschaffungskosten (at Cost) vorzunehmen war, in den Gesamtabchluss einbezogen. Den größten Anteil am Gesamtabchluss macht dabei der Einzelabschluss des Kreises Unna aus, der sich zu rd. zwei Dritteln aus den Kreisumlagen seiner zehn Städte und Gemeinden finanziert und in 2014 in der Rechnungslegung mit einem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von rd. 4.928,8 TEUR abschließt. Die größte Beteiligung stellt der Unternehmensverbund der VBU mit seinen Untergesellschaften dar, der selbst einen handelsrechtlichen Konzernabschluss erstellt, auf den der Gesamtabchluss des Kreises Unna aufsetzt.

Die einzelnen Jahresabschlüsse sowie weitergehende Informationen zu den jeweiligen Beteiligungen können dem »Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2014« entnommen werden.



### 5.3 Sachverhalte mit besonderen Auswirkungen

Folgende Sachverhalte hatten im Berichtsjahr 2014 eine besondere Auswirkung auf das Gesamtergebnis und die Gesamtbilanz des Kreises Unna:

#### → Kernverwaltung (Kreishaushalt)

- ✓ **Kosten der Unterkunft:** Die Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende lagen im Haushaltsjahr 2014 auf einem hohen Niveau. Ursächlich hierfür waren insbesondere die steigende Anzahl an Bedarfsgemeinschaften sowie ein Anstieg der durchschnittlichen Kosten der Unterkunft je Bedarfsgemeinschaft. Die Kosten der Unterkunft stellen weiterhin einen entscheidenden Aufwandsposten im Budget »Arbeit und Soziales« dar.
- ✓ **Grundsicherung im Alter:** Die Leistungen für die »Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung für natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen« lagen im Haushaltsjahr 2014 mit insgesamt rd. 23,56 Mio. Euro ca. 1,71 Mio. Euro über dem geplanten Haushaltsansatz. Aufgrund der demografischen Entwicklung und wachsenden Altersarmut kommt es bei der »Grundsicherung im Alter und bei dauernder Erwerbsminderung« zu immer weiter steigenden Aufwendungen.
- ✓ **Konsolidierungsstrategie für den Kreis Unna:** Der im Jahr 2010 für den Kreis Unna einschließlich seiner Beteiligungen begonnene umfangreiche Konsolidierungsprozess ist im Jahr 2014 fortgeführt worden.

#### → Verselbstständigte Bereiche

- ✓ **Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU):** Durch den mit dem Kreis Unna geschlossenen öffentlich-rechtlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDLA) sind weiterhin stabile Finanzierungsverhältnisse für die VKU gewährleistet.
- ✓ **Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH:** Durch die bereits vertraglich vereinbarte Veränderung der Beteiligungsquoten im MVA-Hamm-Verbund zu Gunsten der VBU ab dem 01.01.2018 ist sichergestellt, dass das bisherige Niveau der Ausschüttungen von Beteiligungserträgen aus dem MVA-Hamm Verbund an den Kreis Unna mindestens aufrecht erhalten werden kann.

## 5.4 Analyse der Haushaltswirtschaft

### 5.4.1 Analyse zur Gesamtbilanz

Die Struktur der Gesamtbilanz des Kreises Unna zum Stichtag 31.12.2014 stellt sich wie folgt dar:

| AKTIVA                              |              | PASSIVA              |              |
|-------------------------------------|--------------|----------------------|--------------|
| Bezeichnung                         | Mio. Euro    | Bezeichnung          | Mio. Euro    |
| 1. Anlagevermögen                   | 351,3        | 1. Eigenkapital      | 0,0          |
| davon GOF                           | 19,7         | 2. Sonderposten      | 123,9        |
| 2. Umlaufvermögen                   | 33,3         | 3. Rückstellungen    | 184,5        |
| 3. Aktive RAP                       | 7,6          | 4. Verbindlichkeiten | 112,5        |
| 4. nicht d. EK gedeckter Fehlbetrag | 33,5         | 5. Passive RAP       | 4,8          |
| <b>Summe</b>                        | <b>425,7</b> | <b>Summe</b>         | <b>425,7</b> |

Wesentlicher Bilanzposten der Aktivseite der Gesamtbilanz ist das Anlagevermögen, in dem ein sog. »Geschäfts- oder Firmenwert« (GOF) in Höhe von rund 19,7 Mio. Euro enthalten ist. Dieser hat sich im Rahmen der Kapitalkonsolidierung zwischen dem Kreis Unna und dem VBU-Verbund durch einen festgestellten »aktiven Unterschiedsbetrag« ergeben. Hintergrund dieses Unterschiedsbetrages ist insbesondere die zu unterschiedlichen Zeitpunkten und nach unterschiedlichen Methoden vorgenommene Wertermittlung der Anteile des VBU-Konzerns am MVA-Hamm Verbund. Bei der Umstellung auf das »Neue Kommunale Finanzmanagement« zum 01.01.2007 waren beim Kreis Unna höhere Vermögenswerte zu berücksichtigen, als sie innerhalb des VBU-Konzerns zu einem früheren Zeitpunkt angesetzt werden konnten. In der Bilanz der VBU wird der Anteil an den MVA-Hamm-Gesellschaften niedriger bewertet (zu historischen Anschaffungskosten); in der Bilanz des Kreises Unna ist der Wert auf der Basis eines nach der Ertragswertmethode ermittelten Ansatzes zum Stichtag 01.01.2007 festgestellt worden und damit höher bewertet.

Der ermittelte aktive Unterschiedsbetrag wird vollständig als GOF behandelt und planmäßig auf die Geschäftsjahre verteilt, in denen er voraussichtlich genutzt werden kann. Die Nutzungsdauer ist dabei auf den Termin der Vertragslaufzeit der Anlieferverträge zur Auslastung der Müllverbrennungsanlage zwischen der MVA-Betreiber GmbH und den anliefernden Gesellschaften festgelegt worden. Aufgrund einer vorzeitigen Vertragsverlängerung wurde die planmäßige Nutzungsdauer bis zum 31. Dezember 2022 verlängert. Der Abschreibungsbetrag beläuft sich ab dem Geschäftsjahr 2012 pro Jahr auf rd. 2,5 Mio. Euro.

Ausgehend von dem im Einzelabschluss ausgewiesenen Eigenkapital des Kreises Unna hat die Summe der bisherigen GOF-Abschreibungen für die Jahre 2007 bis 2014 zu einem »nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag« mit einem Betrag von rund 30,0 Mio. Euro beigetragen.

Ein weiterer Anteil in Höhe von rund 10,6 Mio. Euro des in der Gesamtbilanz auf der Aktivseite ausgewiesenen »nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages« resultiert aus der Bewertungsanpassung des Rückstellungsbetrages für die Zentraldeponie Fröndenberg. Im Unterschied zum Ausweis eines abgezinsten Betrages (Barwert) im handelsrechtlichen Konzernabschluss der VBU (ab 2013; zuvor im Einzelabschluss Kreis Unna), werden im Gesamtabchluss die zu erwartenden Gesamtkosten für die Rekultivierung und Nachsorge bilanziert, die nach geltenden haushaltsrechtlichen Vorschriften für eine solche Rückstellung anzusetzen sind.

Aus der Übergangskonsolidierung zum 01.01.2011 der VKU (vgl. Gesamtabchluss für das Jahr 2011) ergibt sich ein passiver Unterschiedsbetrag in Höhe von rund 0,6 Mio. Euro, der den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag mindert. Des Weiteren wirkt sich der Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter in Höhe von rund 2,8 Mio. Euro zum Stichtag 31.12.2014 verbessernd aus.



#### 5.4.2 Analyse zur Gesamtergebnisrechnung

Die Struktur der Gesamtergebnisrechnung stellt sich wie folgt dar:

| Bezeichnung                                          | TEUR         |
|------------------------------------------------------|--------------|
| 10 = Ordentliche Gesamterträge                       | 471.864      |
| 17 = Ordentliche Gesamtaufwendungen                  | 468.517      |
| <b>18 = Ordentliches Gesamtergebnis</b>              | <b>3.347</b> |
| 21 = Gesamtfinanzergebnis                            | -1.257       |
| 22 = Gesamtergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit      | 2.090        |
| <b>26 = Gesamtjahresergebnis</b>                     | <b>2.090</b> |
| 27 = Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis | -155         |
| <b>28 = Gesamtergebnisanteil Kreis Unna</b>          | <b>2.245</b> |

Das Gesamtjahresergebnis von rund 2.090 TEUR in 2014 ergibt sich im Wesentlichen aufgrund der positiven Ergebnisse der laufenden Geschäftstätigkeit im Kernhaushalt des Kreises Unna sowie im VBU-Teilkonzern. Die Abschreibung des Geschäfts-oder Firmenwertes in einer Gesamthöhe von rund 2,5 Mio. Euro hatte zwar eine deutliche Auswirkung auf das Gesamtjahresergebnis, jedoch führten die zuvor genannten positiven Gesamtergebniseffekte dennoch zu dem insgesamt positiven Gesamtjahresergebnis.

Aufgrund eines den anderen Gesellschaftern zuzurechnenden Ergebnisses (VKU) in Höhe von -155 TEUR beläuft sich der Gesamtergebnisanteil des Kreises Unna auf 2.245 TEUR.

Außerordentliche Aufwendungen und Erträge waren im Jahr 2014 nicht festzustellen.

Bis zum Jahr 2022 wird die Gesamtergebnisrechnung voraussichtlich durch einen jährlichen Abschreibungsaufwand des GOF von rd. 2,5 Mio. Euro geprägt sein und somit ggf. positive Jahresergebnisse der Gesellschaften kompensieren. Durch die Vertragsverlängerungen der Verbrennungsverträge und die damit verbundene verlängerte Abschreibungsdauer des GOF ergeben sich von 2012 bis 2017 geringeren Abschreibungsbeträgen für den GOF im Vergleich zu den Vorjahren 2010 bis 2011. Für diesen Zeitraum hat die Verlängerung der Abschreibungsdauer eine positive Auswirkung auf das Gesamtjahresergebnis. Jedoch verlängert sich der Abschreibungszeitraum insgesamt bis zum Jahr 2022.

Das führt dazu, dass jeweils in den Geschäftsjahren 2018 bis 2022 das Gesamtjahresergebnis weiterhin durch Abschreibungen des GOF prägend beeinflusst sein wird.

#### 5.4.3 Kennzahlen

Nachfolgend werden Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation, zur Gesamtvermögenslage, zur Gesamtfinanzlage und zur Gesamtertragslage des »Konzerns Kreis Unna« dargestellt:



| Kennzahl | Ermittlung | Beschreibung | Wert       |            |            |            |            |
|----------|------------|--------------|------------|------------|------------|------------|------------|
|          |            |              | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |

#### A | Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

|                             |                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |         |        |         |        |        |
|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|--------|---------|--------|--------|
| <b>Aufwandsdeckungsgrad</b> | $\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$                                | Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.                                                                                                                      | 100,71% | 99,95% | 100,39% | 99,41% | 99,05% |
| <b>Eigenkapitalquote 1</b>  | $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$                                                    | Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital.                                                                                                                                                                                                                                            | 0,00%   | 0,00%  | 0,00%   | 0,00%  | 0,00%  |
| <b>Eigenkapitalquote 2</b>  | $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{So Po für Zuwendungen/Beträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$           | Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des "wirtschaftlichen Eigenkapitals" am gesamten bilanzierten Kapital. Weil bei den Gemeinden die Sonderposten als Bilanzposten mit Eigenkapitalcharakter einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße "Eigenkapital" um die "langfristigen" Sonderposten erweitert. | 27,14%  | 28,31% | 29,45%  | 28,70% | 29,45% |
| <b>Fehlbetragsquote*</b>    | $\frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{\text{Allgemeine Rücklage} + \text{Ausgleichsrücklage}}$ | Die Fehlbetragsquote gibt Auskunft über den durch den Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil.                                                                                                                                                                                                                             | n.a.    | n.a.   | n.a.    | n.a.   | n.a.   |

#### B | Kennzahlen zur Gesamt-Vermögenslage

|                                |                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                            |         |         |        |        |         |
|--------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|---------|--------|--------|---------|
| <b>Infrastrukturquote</b>      | $\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$                                                             | Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht. | 22,13%  | 21,75%  | 22,45% | 22,39% | 23,11%  |
| <b>Abschreibungsintensität</b> | $\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$                        | Diese Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.                                                                                                                                             | 3,22%   | 3,15%   | 3,43%  | 3,86%  | 3,73%   |
| <b>Drittfinanzierungsquote</b> | $\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf AV}}$                  | Die Drittfinanzierungsquote gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.       | 23,79%  | 24,16%  | 24,85% | 20,03% | 22,58%  |
| <b>Investitionsquote</b>       | $\frac{(\text{Zugänge des AV} + \text{Zuschreibungen auf AV}) \times 100}{\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen auf AV}}$ | Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Gemeinde Neuinvestitionen durch jährliche Abschreibungen erwirtschaftet.                                                                                                                         | 137,93% | 116,48% | 97,74% | 84,80% | 111,56% |



| Kennzahl | Ermittlung | Beschreibung | Wert       |            |            |            |            |
|----------|------------|--------------|------------|------------|------------|------------|------------|
|          |            |              | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |

### C | Kennzahlen zur Gesamt-Finanzlage

|                                           |                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |        |        |        |        |        |
|-------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| <b>Anlagendeckungsgrad 2</b>              | $\frac{(\text{Eigenk.} + \text{SoPo Zuwend./Beiträge} + \text{Ifr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$                  | Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 94,61% | 95,78% | 99,45% | 98,27% | 97,00% |
| <b>Dynamischer Verschuldungsgrad**</b>    | $\frac{\text{Gesamtes Fremdkapital} - \text{Liquide Mittel} - \text{kurzfr. Forderungen}}{\text{Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit}}$ | Mit Hilfe der Kennzahl "Dynamischer Verschuldungsgrad" lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). | n.a.   | n.a.   | n.a.   | n.a.   | n.a.   |
| <b>Liquidität 1. Grades**</b>             | $\frac{(\text{Liquide Mittel}) \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$                                                     | Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die "kurzfristige Liquidität" der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel gedeckt werden können.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 13,39% | 10,37% | 31,98% | 23,75% | 10,89% |
| <b>Liquidität 2. Grades**</b>             | $\frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{Kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$                   | Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die "kurzfristige Liquidität" der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | n.a.   | n.a.   | n.a.   | n.a.   | n.a.   |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeitsquote</b> | $\frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$                                                          | Mit Hilfe der Kurzfristigen Verbindlichkeitsquote soll beurteilt werden, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 7,99%  | 9,83%  | 6,26%  | 8,76%  | 8,29%  |
| <b>Zinslastquote</b>                      | $\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$                                                         | Die Zinslastquote zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 0,86%  | 0,90%  | 1,13%  | 1,04%  | 1,03%  |



| Kennzahl | Ermittlung | Beschreibung | Wert       |            |            |            |            |
|----------|------------|--------------|------------|------------|------------|------------|------------|
|          |            |              | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |

#### D | Kennzahlen zur Gesamt-Ertragslage

|                                            |                                                                              |                                                                                                                                                          |               |        |        |        |        |
|--------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|--------|--------|--------|--------|
| <b>Allgemeine Umlagequote</b>              | <u>Allgemeine Umlagen x 100</u><br>Ordentliche Erträge                       | Die Umlagequote gibt an, zu welchem Teil die Gemeinde abhängig von ihrer allgemeinen Umlage (Kreisumlage) ist.                                           | <b>54,80%</b> | 55,39% | 56,23% | 57,47% | 59,36% |
| <b>Zuwendungsquote</b>                     | <u>Erträge aus Zuwendungen x 100</u><br>Ordentliche Erträge                  | Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.                     | <b>11,18%</b> | 15,34% | 14,06% | 11,16% | 13,22% |
| <b>Personalintensität</b>                  | <u>Personalaufwendungen x 100</u><br>Ordentliche Aufwendungen                | Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ord. Aufwendungen ausmachen.                                              | <b>16,33%</b> | 15,88% | 15,85% | 16,11% | 13,85% |
| <b>Sach- und Dienstleistungsintensität</b> | <u>Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen x 100</u><br>Ordentliche Aufwendungen | Die Kennzahl "Sach- und Dienstleistungsintensität" soll aufzeigen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme Dritter entschieden hat. | <b>12,15%</b> | 13,57% | 13,95% | 13,51% | 11,17% |
| <b>Transferaufwandsquote</b>               | <u>Transferaufwendungen x 100</u><br>Ordentliche Aufwendungen                | Diese Kennzahl stellt einen Bezug zwischen Transferaufwendungen und ordentlichen Aufwendungen her.                                                       | <b>40,44%</b> | 40,92% | 39,63% | 38,57% | 42,23% |

\*) Mangels auszuweisendem positiven Eigenkapital wird auf die Ermittlung der Kennzahl »Fehlbetragsquote« verzichtet.

\*\*) Ein Gesamtforderungsspiegel ist nicht aufzustellen. Daher werden die Forderungen nicht nach Fristigkeiten sortiert. Die Ermittlung der Kennzahlen »Dynamischer Verschuldungsgrad« und »Liquidität 2. Grades« ist nicht möglich. An Stelle der »Liquidität 2. Grades« wird die »Liquidität 1. Grades« angezeigt.



## **5.5 Chancen und Risiken**

Für den »Konzern Kreis Unna« ergeben sich in den nächsten Geschäftsjahren folgende wesentlichen Chancen und Risiken:

### **→ Kernverwaltung (Kreishaushalt)**

Nach der vollständigen Umstellung auf das »Neue Kommunale Finanzmanagement« zum 01.01.2009 ist die Planung des Kreishaushaltes aufgrund des sehr geringen bilanziellen Eigenkapitals regelmäßig ausgeglichen. Durch Überschüsse in den Jahresergebnissen besteht die Chance, einen größeren Eigenkapitalpuffer zum Ausgleich von nicht kalkulierbaren Risiken zu schaffen.

Durch die weitere Umsetzung von Maßnahmen aus dem 2010 durchgeführten Konsolidierungsprozess können haushaltsentlastende Effekte mit entsprechenden Auswirkungen auf die von den Städten und Gemeinden zu zahlenden Kreisumlagen generiert werden. Aufgrund der angespannten Finanzsituation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden ist es auch weiterhin geboten, Einsparungen aus dem Konsolidierungsprozess umlageverringend an die Kommunen weiterzugeben.

### **→ Verselbstständigte Bereiche**

#### **→ Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft des Kreises Unna (VBU)**

Die abfall- und betriebswirtschaftlich besonders wichtige Verknüpfung der VBU-Unternehmensgruppe mit den Unternehmen des MVA-Hamm-Verbundes ist durch entsprechende Fortsetzungsvereinbarungen mit einer ausreichend langfristigen Zukunftsperspektive gesichert. Hierzu wurden im Jahr 2012 entsprechende Verträge vereinbart, die den Fortbestand des MVA-Hamm-Verbundes über den 31.12.2017 hinaus bis mindestens Ende 2022 absichern.

#### **→ Verkehrsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (VKU)**

Durch die abgeschlossene Umsetzung der 2010 beschlossenen Direktvergaben für die VKU und die zwei anderen ÖPNV-Unternehmen der WVG-Gruppe ist die Grundlage für den Hauptzweck – der synergetischen Erledigung von Managementaufgaben für die Gesellschafterunternehmen – und damit der Erhalt der Gruppenstruktur bis 2020 gesichert.

Als strukturelles Problem aller ÖPNV-Unternehmen der Gruppe zeichnet sich die demographische Entwicklung im Bedienungsgebiet ab, die zu bedeutenden Verringerungen und Veränderungen der heutigen Schülerströme führen wird.

Die Zulässigkeit von Direktvergaben an einen internen Betreiber und der Vergabe von ausschließlichen Rechten ist durch die Anpassung des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) an die Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 mit Wirkung zum 01. Januar 2013 rechtssicher verankert. Dagegen sorgt seit Mai 2011 das in Nordrhein-Westfalen geltende Tariftreue- und Vergabegesetz TVgG NRW für neue Unsicherheiten. Die Geschäftsführung der VKU geht allerdings davon aus, dass sich aufgrund der bestehenden Direktvergabe für die Gesellschaft keine negativen Auswirkungen daraus ergeben.

Einer Nicht-Erfüllbarkeit von Fahrzeugförderungsvoraussetzungen nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG wird die VKU durch Anpassung des eigenen Investitionsprogramms und Verpflichtung der Anmietunternehmer, richtlinienkonforme Fahrzeuge einzusetzen, gegensteuern.

## **5.6 Mitgliedschaften des Verwaltungsvorstandes und der Kreistagmitglieder (Anlage nach § 95 Abs. 2 GO NRW)**

| lfd. Nr. | Name                                             | Vorname     | Beruf                               | Mitgliedschaften                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                     |
|----------|--------------------------------------------------|-------------|-------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|          |                                                  |             |                                     | zu Ziffer 3<br>(Aufsichtsräte/Kontrollgremien i.S.d. § 125 I S.3 AktG) | zu Ziffer 4<br>(verselbstständigte Aufgabenber. d. Gemeinde ...)                                                                                                                                                                                                                    | zu Ziffer 5<br>(Organe sonstiger privatrechtl. Unternehmen)                                                                                         |
| 1        | Albert                                           | Dieter      | Rentner                             |                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Mitglied Gesundheitskonf. Kreis Unna ( <b>seit 01.06.2014</b> )                                                                                     |
| 2        | Bangert                                          | Hans-Ulrich | Lehrer                              |                                                                        | Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Vers. ( <b>seit 01.06.2014</b> )                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                     |
| 3        | Barrenbrügge<br>(Mitglied des KT bis 31.05.2014) | Wolfgang    | Rentner                             |                                                                        | GWA Logistik, Gesellsch.-Vers.<br>VKU Gesellsch.-Vers.<br>VBU - Gesellsch.Vers.<br>Verkehrsbetriebe Unna<br>ZRL -<br>Verbandsversammlung (stellv. Mitglied)<br>NWL - Verbandsvers. (stellv. Mitglied)<br>Sparkasse UnnaKamen -<br>Verwaltungsrat ( <b>sämtlich bis 31.05.2014</b> ) |                                                                                                                                                     |
| 4        | Blandowski<br>(Mitglied des KT bis 31.05.2014)   | Michael     | Rentenberater                       |                                                                        | AVA - Gesellsch.-Vers. ( <b>sämtlich bis 31.05.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                           | AWO-Seniorenzentrum Lünen - Kuratorium ( <b>sämtlich bis 31.05.2014</b> )                                                                           |
| 5        | Blom<br>(Mitglied des KT seit 01.06.2014)        | Martin      | Rentner                             |                                                                        | AKU - Gesellsch.-Vers.<br>Biologische Station im Kreis Unna – Kuratorium (stellv. Mitglied) NFG -<br>Mitgliedervers. (stellv. Mitglied)<br>Umweltzentrum Westfalen GmbH – Verwaltungsrat ( <b>sämtlich seit 01.06.2014</b> )                                                        | Wolfgang-Fräger-Gesellschaft e.V. -<br>Mitgliedervers.<br>Zukunftsaktion Kohlegebiete e.V. –<br>Mitgliedervers. ( <b>sämtlich seit 01.06.2014</b> ) |
| 6        | Brehmer<br>(Mitglied des KT seit 01.06.2014)     | Ilka        | Beschäftigte<br>Jobcenter Wuppertal |                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                     |
| 7        | Bremerich                                        | Günter      | Oberstudienrat a.D.                 |                                                                        | VKU - Aufsichtsrat ZRL<br>Verbands-Versamml.<br>Revierpark Wischlingen GmbH - Verwaltungsrat ( <b>bis 31.05.2014</b> )<br>WVG - Gesellsch.-Vers. ( <b>bis 31.05.2014</b> )<br>NWL - Gesellsch.-Vers. ( <b>bis 31.05.2014</b> )                                                      |                                                                                                                                                     |
| 8        | Brossat<br>(Mitglied des KT bis 31.05.2014)      | Heike       | Kaufm. Angestellte                  |                                                                        | NFG – Mitgliedervers.<br>Biologische Station -<br>Kuratorium (stellv. Mitglied) ( <b>sämtlich bis 31.05.2014</b> )                                                                                                                                                                  | AWO-Seniorenzentrum Bergkamen - Kuratorium (stellv. Mitglied) ( <b>bis 31.05.2014</b> )                                                             |
| 9        | Bürhaus<br>(Mitglied des KT bis 31.05.2014)      | Gudrun      | Dipl. Psychologin                   |                                                                        | ZRL –<br>Verbandsversammlung (stellv. Mitglied)<br>Umweltzentrum Westfalen -<br>Verwaltungsrat<br>Biologische Station im Kreis Unna – Kuratorium<br>NFG – Mitgliedervers. ( <b>sämtlich bis 31.05.2014</b> )                                                                        |                                                                                                                                                     |
| 10       | Bußmann<br>(Mitglied des KT seit 01.06.2014)     | Insa        | Arzthelferin                        |                                                                        | Ständige Kommission ÖPNV (stellv. Mitglied) ( <b>seit 01.06.2014</b> )                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                     |
| 11       | Chur<br>(Mitglied des KT seit 01.06.2014)        | Angelika    | Angestellte im sozialen Dienst      |                                                                        | Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Vers. (stellv. Mitglied) ( <b>seit 01.06.2014</b> )                                                                                                                                                                          | AWO- Seniorenzentrum Bergkamen - Kuratorium ( <b>seit 01.06.2014</b> )                                                                              |
| 12       | Ciecior<br>(Mitglied des KT bis 31.05.2014)      | Christel    | Hausfrau                            |                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Altenzentrum Ev. Perthes-Werk Münster in Kamen – Kuratorium (stellv. Mitglied) ( <b>bis 31.05.2014</b> )                                            |

|    |                                                    |          |                                |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                       |
|----|----------------------------------------------------|----------|--------------------------------|--|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 13 | Cziehso                                            | Brigitte | Hausfrau                       |  | AKU - Gesellsch.-Vers.<br>Regionalkonferenz - Region<br>Dortmund / Kreis Unna /<br>Hamm ( <b>seit 01.06.2014</b> )<br>VBU - Aufsichtsrat<br>WFG – Aufsichtsrat<br>Landschaftsvers. d. LWL -<br>Ersatzmitglied ( <b>seit</b><br><b>01.06.2014</b> )<br>Verbandsvers. RVR -<br>Ersatzmitglied<br>Stadtwerke Lünen -<br>Gesellsch.-Vers. ( <b>bis</b><br><b>31.05.2014</b> )<br>GWA - Aufsichtsrat ( <b>bis</b><br><b>31.05.2014</b> )<br>MVA Hamm Eigentümer<br>GmbH - Gesellsch.-Vers.<br>( <b>bis 31.05.2014</b> ) MVA<br>Hamm Betreiber GmbH -<br>Gesellsch.-Vers. ( <b>bis</b><br><b>31.05.2014</b> ) |                                                                                                                                                       |
| 14 | Deppe<br>(Mitglied des KT<br>bis 31.05.2014)       | Marlies  | Hausfrau                       |  | GWA-Logistik GmbH –<br>Gesellsch.-Vers.<br>Sparkasse UnnaKamen -<br>Verwaltungsrat (stellv.<br>Mitglied)<br>( <b>sämtlich bis 31.05.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Altenzentrum Ev. Perthes-<br>Werk Münster in Kamen –<br>Kuratorium (stellv. Mitglied)<br>( <b>bis 31.05.2014</b> )                                    |
| 15 | Dobrowolski<br>(Mitglied des KT<br>bis 31.05.2014) | Michael  | Polizeibeamter                 |  | NFG –<br>Mitgliederversammlung<br>MVA Eigentümer GmbH -<br>Gesellsch.-Vers.<br>( <b>sämtlich bis 31.05.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | AWO Seniorenzentrum<br>Schwerte – Kuratorium<br>AWO Seniorenzentrum<br>Bönen – Kuratorium (stellv.<br>Mitglied)<br>( <b>sämtlich bis 31.05.2014</b> ) |
| 16 | Dörner                                             | Peter    | Landesbeamter<br>(Schuldienst) |  | AKU - Gesellsch.-Vers.<br>Landschaftsvers. d. LWL -<br>Ersatzmitglied ( <b>seit</b><br><b>01.06.2014</b> ) VBU<br>- Aufsichtsrat ( <b>bis</b><br><b>31.05.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Hansischer<br>Geschichtsverein e.V. -<br>Mitgliedervers. (stellv.<br>Mitglied) ( <b>seit 01.06.2014</b> )                                             |
| 17 | Dresen<br>(Mitglied des KT<br>seit 01.06.2014)     | Annika   | Dipl. Sozialarbeiterin         |  | Gemeinnützige Gesellschaft<br>Suchthilfe mbH - Gesellsch.-<br>Vers. ( <b>seit 01.06.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Gesundheitskonf. Kreis<br>Unna, stellv. Mitglied<br>Altenheim St. Katharina<br>Werne – Aufsichtsrat<br>( <b>sämtlich seit 01.06.2014</b> )            |
| 18 | Droll<br>(Mitglied des KT<br>seit 01.06.2014)      | Aileen   | Schülerin                      |  | Gemeinnützige Gesellschaft<br>Suchthilfe mbH - Gesellsch.-<br>Vers., stellv. Mitglied ( <b>seit</b><br><b>01.06.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                       |
| 19 | Ebner<br>(Mitglied des KT<br>bis 31.05.2014)       | Jörg-Uwe | Realschulkorrektur<br>i.R.     |  | GWA - Aufsichtsrat<br>AKU Gesellsch.-Vers.<br>UKBS - Aufsichtsrat (stellv.<br>Mitglied)<br>( <b>sämtlich bis 31.05.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                       |
| 20 | Eickhoff                                           | Martina  | Dipl.Ingenieurin               |  | UKBS - Aufsichtsrat (stellv.<br>Mitglied) ( <b>seit 01.06.2014</b> )<br>VBU - Aufsichtsrat<br>Sparkassenzweckverband<br>Bergkamen-Bönen -<br>Verbandsvers. ( <b>bis</b><br><b>31.05.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | AWO-Seniorenzentrum<br>Bergkamen – Kuratorium<br>(stellv. Mitglied)                                                                                   |

|    |                                                                                        |          |                      |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                     |
|----|----------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------------------|--|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 21 | Engelhardt                                                                             | Bernd    | Studiendirektor      |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Kulturpolitische Gesellschaft e.V. - Mitgliederversammlung <b>(seit 01.06.2014)</b> Neue Philharmonie Westfalen - Kuratorium / Mitglieder-Vers. (stellv. Mitglied) Westfälisches Literaturbüro Unna e.V. - Mitgliedervers. <b>(seit 01.06.2014)</b> |
| 22 | Enters<br>(Mitglied des KT<br>seit 01.06.2014)                                         | Norbert  | Dipl. Sozialpädagoge |  | VBÜ - Gesellsch.-Vers.<br><br>AKU - Gesellsch.-Vers. Biologische Station im Kreis Unna – Kuratorium NFG - Gesamtvorstand u. Mitgliedervers. <b>(sämtlich seit 01.06.2014)</b>                                                                                                                                                                                           | AWO-Seniorenzentrum Bönen - Kuratorium (stellv. Mitglied) Zukunftsaktion Kohlegebiete e.V. – Mitgliedervers. (stellv. Mitglied) <b>(sämtlich seit 01.06.2014)</b>                                                                                   |
| 23 | Erdmann<br>(Mitglied des KT<br>seit 01.10.2013)<br>(Mitglied des KT<br>bis 31.05.2014) | Rolf     | Rentner              |  | GWA - Gesellsch.-Vers. <b>(seit 15.10.2013)</b> (bis 31.05.2014)                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 24 | Feldmann                                                                               | Wilfried | Architekt            |  | Biologische Station im Kreis Unna – Kuratorium (stellv. Mitglied) Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Vers. <b>(seit 01.06.2014)</b> PBKU –Gesellsch.-Vers. GWA - Gesellsch.-Vers. <b>(bis 31.05.2014)</b>                                                                                                                                           | Historischer Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark e.V. - Mitgliedervers. (stellv. Mitglied) <b>(seit 01.06.2014)</b> Neue Philharmonie Westfalen e.V. – Kuratorium (stellv. Mitglied) / Mitglieder-Vers.                                     |
| 25 | Ganzke                                                                                 | Hartmut  | Rechtsanwalt         |  | Regionalkonferenz - Region Dortmund / Kreis Unna / Hamm <b>(seit 01.06.2014)</b> Sparkasse Unna Kamen – Verbandsversammlung u. Verwaltungsrat (stellv. Mitglied) LWL - Landschaftsvers. <b>(bis 31.05.2014)</b> GWA - Aufsichtsrat <b>(bis 31.05.2014)</b> WFG - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) <b>(bis 31.05.2014)</b> WVG - Gesellsch.-Vers. <b>(bis 31.05.2014)</b> | AWO Unterbezirk Unna - Revisor AWO Unna - Kreisvorstand Beisitzer <b>(sämtlich bis 31.05.2014)</b>                                                                                                                                                  |
| 26 | Gebhard                                                                                | Claudia  | Landwirtin           |  | UKBS - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) GWA - Gesellsch.-Vers. <b>(bis 31.05.2014)</b> NFG - Mitgliedervers. (stellv. Mitglied) <b>(bis 31.05.2014)</b> Suchthilfe GmbH - Gesellsch.-Vers. <b>(bis 31.05.2014)</b>                                                                                                                                                       | AWO-Seniorenzentrum Bönen - Kuratorium                                                                                                                                                                                                              |
| 27 | Gössing<br>(Mitglied des KT<br>bis 31.05.2014)                                         | Ute      | Podologin            |  | AVA - Gesellsch.-Versammlung. <b>(bis 31.05.2014)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | AWO-Seniorenzentrum Lünen – Kuratorium (stellv. Mitglied) Caritas-Altenzentrum St. Norbert Lünen – Kuratorium <b>(sämtlich bis 31.05.2014)</b>                                                                                                      |

|    |                                                     |           |                                     |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|----|-----------------------------------------------------|-----------|-------------------------------------|--|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 28 | Goldmann                                            | Herbert   | Beamter                             |  | AKU - Gesellsch.-Vers.<br>Regionalkonferenz - Region<br>Dortmund / Kreis Unna /<br>Hamm ( <b>seit 01.06.2014</b> )<br>VBU - Aufsichtsrat ( <b>seit<br/>01.06.2014</b> )<br>Verbandsvers. RVR -<br>Ersatzmitglied<br>GWA - Aufsichtsrat ( <b>bis<br/>31.05.2014</b> )<br>Biologische Station im Kreis<br>Unna - Kuratorium (stellv.<br>Mitglied) ( <b>bis 31.05.2014</b> )<br>NFG - Mitgliedervers.<br>(stellv. Mitglied) ( <b>bis<br/>31.05.2014</b> ) | Maximilianpark Hamm -<br>Aufsichtsrat ( <b>bis<br/>31.05.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 29 | Hebebrand                                           | Jens      | Trauerredner                        |  | Planungsbeirat für die<br>geplante<br>Maßregelvollzugseinrichtun<br>g des LWL in Lünen VKU -<br>Aufsichtsrat VBU -<br>Aufsichtsrat ZRL<br>Verbands-Versamml.<br>Verbandsvers. RVR -<br>Mitglied ( <b>seit 01.06.2014</b> )<br>NWL - Verbandsvers ( <b>bis<br/>31.05.2014</b> )                                                                                                                                                                         | Arbeitsgem. fußgänger- u.<br>fahrradfreundlicher Städte,<br>Gem. u. Kr. in NRW e.V." -<br>Mitgliederversamm. ( <b>seit<br/>01.06.2014</b> )<br>Bundesverb. f. Wohn-<br>eigent. u. Stadtentw.e.V. -<br>Mitgliedervers. (stellv.<br>Mitglied) ( <b>bis 31.05.2014</b> )                                                                                                                                                                                                               |
| 30 | Heinrichsen<br>(Mitglied des KT<br>seit 01.06.2014) | Sandra    | Bundesbeamtin<br>(Sachbearbeiterin) |  | Biologische Station im Kreis<br>Unna – Kuratorium (stellv.<br>Mitglied) NFG -<br>Mitgliedervers.<br>( <b>sämtlich seit 01.06.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Mitglied Gesundheitskonf.<br>Kreis Unna ( <b>seit<br/>01.06.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| 31 | Holz<br>(Mitglied des KT<br>seit 01.06.2014)        | Udo       | Rentner                             |  | UKBS - Aufsichtsrat (stellv.<br>Mitglied) ( <b>seit 01.06.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Hansischer<br>Geschichtsverein e.V. -<br>Mitgliedervers.<br>Historischer Verein für<br>Dortmund und die<br>Grafschaft Mark e.V. -<br>Mitgliedervers.<br>Verein für Geschichte und<br>Altertumskunde<br>Westfalens, Abteilung<br>Münster e.V. -<br>Mitgliedervers.<br>Stever Lüdinghausen -<br>Mitgliedervers.<br>Unterhaltungsverband<br>Funne - Mitgliedervers.<br>Westfälischer Heimatbund<br>e.V. - Mitgliedervers.<br>(stellv. Mitglied)<br>( <b>sämtlich seit 01.06.2014</b> ) |
| 32 | Hosang<br>(Mitglied des KT<br>bis 31.05.2014)       | Andrea    | Bildungsreferentin                  |  | VBU - Aufsichtsrat<br>UKBS – Aufsichtsrat<br>AVA – Gesellschaftervers.<br>WFG – Aufsichtsrat, ordentl.<br>Mitglied (bis 26.06.12 stellv.<br>Mitglied)<br>MVA Eigentümer GmbH -<br>Fachbeirat ab 19.07.12<br>MVA Betreiber GmbH -<br>Aufsichtsrat ab 29.06.12<br>( <b>sämtlich bis 31.05.2014</b> )                                                                                                                                                     | Schwerter Netz für Jugend<br>und Familie GmbH –<br>Aufsichtsrat ( <b>bis<br/>31.05.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 33 | Hupe (vormals<br>Hölling)                           | Christine | Lehrerin                            |  | VBU - Gesellsch.-Vers. ( <b>bis<br/>31.05.2014</b> )<br>VBU - Aufsichtsrat ( <b>seit<br/>01.06.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Altenzentrum Ev. Perthes-<br>Werk e.V. Münster in<br>Kamen - Kuratorium ( <b>bis<br/>31.05.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |



|    |                                                      |          |                                                         |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|----|------------------------------------------------------|----------|---------------------------------------------------------|--|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 34 | Hüppe<br>(Mitglied des KT<br>bis 31.05.2014)         | Hubert   | Beauftragter der<br>Bundesregierung                     |  | VBU - Gesellsch.-Vers. (bis<br>20.01.2013)<br>Stiftung Weiterbildung Kreis<br>Unna – Vorstand (bis<br>20.01.2013)                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 36 | Jaksch-Nink<br>(Mitglied des KT<br>bis 31.05.2014)   | Carsten  | Geschäftsführer                                         |  | Umweltzentrum Westfalen<br>e.V. – Verwaltungsrat<br>GWA Logistik - Gesellsch.-<br>Vers.<br>(sämtlich bis 31.05.2014)                                                                                                                                                                                                                                                                        | FLVW-Service GmbH –<br>Gesellsch.-Vers. Fußball-<br>und Leichtathletik-Verband<br>Westfalen e.V.<br>SportCentrum Kamen-<br>Kaiserau –Präsidiumsmitgl.<br>(sämtlich bis 31.05.2014)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 37 | Janyga<br>(Mitglied des KT<br>seit 01.06.2014)       | Stefan   | Kaufm. Angestellter                                     |  | Gemeinnützige Gesellschaft<br>Suchthilfe mbH - Gesellsch.-<br>Vers., stellv. Mitglied (seit<br>01.06.2014)                                                                                                                                                                                                                                                                                  | AWO-Seniorenzentrum<br>Lünen – Kuratorium (seit<br>01.06.2014)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 38 | Jasperneite                                          | Wilhelm  | Geschäftsführer                                         |  | Regionalkonferenz - Region<br>Dortmund / Kreis Unna /<br>Hamm (seit 01.06.2014)<br>UKBS - Aufsichtsrat (stellv.<br>Mitglied) (seit 01.06.2014)<br>VBU - Aufsichtsrat WFG<br>– Aufsichtsrat<br>Landschaftsvers. d. LWL -<br>Mitglied (seit 01.06.2014)<br>Verbandsvers. RVR -<br>Ersatzmitglied (seit<br>01.06.2014)<br>Entsorgungsbetriebe Essen<br>GmbH - Aufsichtsrat (bis<br>31.05.2014) | Verein für Geschichte und<br>Altertumskunde<br>Westfalens, Abteilung<br>Münster e.V. -<br>Mitgliedervers. (stellv.<br>Mitglied) (seit 01.06.2014)<br>Westfälischer Heimatbund<br>e.V. - Mitgliedervers. (seit<br>01.06.2014)<br>Zukunftsaktion<br>Kohlegebiete e.V. –<br>Mitgliedervers. (stellv.<br>Mitglied) (seit 01.06.2014)<br>Maximilianpark Hamm -<br>Aufsichtsrat (bis<br>31.05.2014)<br>Antenne Unna<br>Betriebsgesellschaft mbH &<br>Co. KG -<br>Gesellschaftervers. (bis<br>31.05.2014)<br>metropoleruhr GmbH -<br>Aufsichtsrat (bis<br>31.05.2014) |
| 39 | Jung<br>(Mitglied des KT<br>seit 01.06.2014)         | Renate   | -                                                       |  | Gemeinnützige Gesellschaft<br>Suchthilfe mbH - Gesellsch.-<br>Vers., stellv. Mitglied (seit<br>01.06.2014)                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Evang. Perthes-Zentrum<br>Kamen - Kuratorium<br>Mitglied Gesundheitskonf.<br>Kreis Unna<br>(sämtlich seit 01.06.2014)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 40 | Kampmann<br>(Mitglied des KT<br>seit 01.06.2014)     | Kunibert | Sonderschulrektor                                       |  | Ständige Kommission<br>ÖPNV (stellv. Mitglied) (seit<br>01.06.2014)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 41 | Kerak<br>(Mitglied des KT<br>bis 31.05.2014)         | Wolfgang | Steinmetzmeister                                        |  | GWA - Aufsichtsrat<br>UKBS – stellv. Mitglied<br>Aufsichtsrat<br>Sparkassenzweckverband<br>Bergkamen / Bönen –<br>Verwaltungsrat<br>Gemeinschaftsstadtwerke<br>Kamen / Bönen /<br>Bergkamen – Aufsichtsrat<br>MVA Hamm Betreiber<br>GmbH - Fachbeirat<br>(sämtlich bis 31.05.2014)                                                                                                          | Ruhr-Tourismus GmbH<br>Zukunftsaktion Kohlege-<br>biete e.V. (ZAK) –<br>Vorsitzender<br>(sämtlich bis 31.05.2014)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| 42 | Kerl                                                 | Jürgen   | Sachbearbeiter                                          |  | Biologische Station im Kreis<br>Unna – Kuratorium (stellv.<br>Mitglied)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Caritas-Altenzentrum St.<br>Norbert Lünen-Kuratorium<br>(stellv. Mitglied)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 43 | Kersting<br>(Mitglied des KT<br>seit 01.06.2014)     | Jan-Eike | Dipl. Volkswirt,<br>Geschäftsführer<br>CDU-Ratsfraktion |  | WFG - Aufsichtsrat (stellv.<br>Mitglied) (seit 01.06.2014)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Antenne Unna Betriebs-<br>gesellschaft mbH & Co. KG<br>– Gesellschaftervers. (seit<br>01.06.2014)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| 44 | Kleinwächter<br>(Mitglied des KT<br>seit 01.06.2014) | Dieter   | Lehrer i.R.                                             |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |

|    |                                                 |                     |                                                        |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|----|-------------------------------------------------|---------------------|--------------------------------------------------------|--|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 45 | Klostermann                                     | Michael             | Sparkassen-<br>betriebswirt                            |  | UKBS - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ( <b>seit 01.06.2014</b> )<br>VBU - Gesellsch.-Vers. ( <b>seit 01.06.2014</b> )<br>Verbandsvers. RVR - Ersatzmitglied ( <b>seit 01.06.2014</b> )<br>VBU - Aufsichtsrat ( <b>bis 31.05.2014</b> )                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 46 | Kolar                                           | Dirk                | Schulleiter                                            |  | Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Vers UKBS - Gesellsch.-Vers GWA - Gesellsch.-Vers. ( <b>bis 31.05.2014</b> )                                                                                                                                                               | Ev. Krankenhaus Unna – Stiftungsversammlung<br>Gesellschaft der Freunde der TU Dortmund e.V. - Mitgliederversammlung ( <b>seit 01.06.2014</b> )<br>Mitglied Gesundheitskonf. Kreis Unna ( <b>seit 01.06.2014</b> ) Verein zur Bekämpfung der Volkskrankheiten im Ruhrgebiet e.V. – Mitgliederversammlung |
| 47 | Kranemann                                       | Paul-Heinz          | Dipl.-Finanzwirt                                       |  | Jobcenter Kr. Unna - Trägerversammlung (stellv. Mitglied) ( <b>seit 01.06.2014</b> )<br>VBU - Gesellsch.-Vers. GWA - Gesellsch.-Vers. ( <b>bis 31.05.2014</b> )<br>GWA Logistik GmbH - Gesellsch.-Vers. ( <b>bis 31.05.2014</b> )<br>Suchthilfe GmbH - Gesellsch.-Vers. ( <b>bis 31.05.2014</b> ) | Altenheim St. Katharina Werne – Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)                                                                                                                                                                                                                                          |
| 48 | Krause                                          | Helmut              | Fraktionsge-<br>schäftsführer<br>(Verwaltungsfachwirt) |  | AKU - Gesellsch.-Vers. Sparkasse UnnaKamen – Verbandsversammlung u. seit <b>01.06.2014</b><br>Verwaltungsrat (stellv. Mitglied) VBU - Aufsichtsrat ( <b>seit 01.06.2014</b> ) WFG – Gesellsch.-Vers. GWA - Aufsichtsrat ( <b>bis 31.05.2014</b> )                                                 | Ev. Perthes-Werk e.V. Münster in Kamen – Kuratorium (stellv. Mitglied)<br>Bundesinnungskrankenkasse Gesundheit - Verwaltungsrat ( <b>bis 31.05.2014</b> )<br>Spitzenverband Bund d. Krankenkassen - Verw.Rat ( <b>bis 31.05.2014</b> )                                                                   |
| 49 | Kroll                                           | Ingrid              | -                                                      |  | AKU - Gesellsch.-Vers. ( <b>bis 31.05.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                                                  | Zentrum für internationale Lichtkunst – Kunstbeirat u. <b>seit 01.06.2014</b> Vorstand (beratendes stellv. Mitglied)<br>Antenne Unna Betriebs-<br>gesellschaft mbH & Co. KG – Gesellschaftervers.(stellv. Mitglied) ( <b>seit 01.06.2014</b> )                                                           |
| 50 | Krusel<br>(Mitglied des KT<br>seit 01.06.2014)  | Herbert             | Landesbeamter<br>(Kriminalpolizei)                     |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Gesellschaft der Freunde der TU Dortmund e.V. - Mitgliederversammlung, stellv. Mitglied ( <b>seit 01.06.2014</b> )                                                                                                                                                                                       |
| 51 | Kudella                                         | Sascha<br>Alexander | Rechtsanwalt                                           |  | Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Vers. VKU - Gesellsch.-Vers. (stellv. Mitglied)<br>Landschaftsvers. d. LWL - Mitglied ( <b>seit 01.06.2014</b> )<br>GWA Logistik - Gesellsch.-Vers. ( <b>bis 31.05.2014</b> )                                                              | AWO-Seniorenzentrum Schwerte-Holzen - Kuratorium Mitglied Gesundheitskonf. Kreis Unna, stellv. Mitglied ( <b>seit 01.06.2014</b> )                                                                                                                                                                       |
| 52 | Laarmann<br>(Mitglied des KT<br>bis 06.01.2014) | Dr. Matthias        | Oberstudienrat                                         |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Förderverein Theater Lünen e.V. – stellv. Vorsitzender ( <b>bis 06.01.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                         |

|    |                                                       |         |                    |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|----|-------------------------------------------------------|---------|--------------------|--|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 53 | Lauschner<br>(Mitglied des KT<br>seit 01.06.2014)     | Olaf    | Dipl.-Ing.         |  | UKBS - Gesellsch.-Vers.<br>(stellv. Mitglied)<br>Verbandsvers. RVR -<br>Mitglied<br>(sämtlich seit 01.06.2014)                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 54 | Lindstedt                                             | Ursula  | Marketingberaterin |  | Jobcenter Kr. Unna -<br>Trägerversammlung (stellv.<br>Mitglied) (seit 01.06.2014)<br>UKBS - Aufsichtsrat<br>Landschaftsvers. d. LWL -<br>Mitglied (seit 01.06.2014)                                                                                                                                                                                                                    | Förderkreis<br>Resozialisierung<br>Unna/Kamen e.V. -<br>Mitgliederversammlung<br>(seit 01.06.2014)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 55 | Lipke<br>(Mitglied des KT<br>seit 01.06.2014)         | Maria   | /                  |  | VBU - Aufsichtsrat (seit<br>01.06.2014)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Mitglied Gesundheitskonf.<br>Kreis Unna, stellv. Mitglied<br>(seit 01.06.2014)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 56 | Lunemann<br>(Mitglied des KT<br>bis 31.05.2014)       | Katrin  | Angestellte        |  | VBU - Gesellsch.-<br>Versammlung (seit<br>26.02.2013) (bis<br>31.05.2014)                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 57 | Mendrina                                              | Dieter  | Rentner            |  | VBU - Gesellsch.-Vers. (seit<br>01.06.2014)<br>Suchthilfe GmbH. -<br>Gesellsch.-Vers. (bis<br>31.05.2014)                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 58 | Meyer                                                 | Gerhard | Personalberater    |  | Jobcenter Kr. Unna -<br>Trägerversammlung u.<br>Beirat (stellv. Mitglied) (seit<br>01.06.2014) Sparkasse<br>UnnaKamen –<br>Verbandsversammlung u.<br>seit 01.06.2014<br>Verwaltungsrat<br>UKBS - Aufsichtsrat (stellv.<br>Mitglied) (bis 31.05.2014)<br>VBU - Aufsichtsrat (bis<br>31.05.2014)<br>Stiftung Weiterbildung -<br>Vorstandsmitglied (ab<br>26.02.2013) (bis<br>31.05.2014) | AWO Seniorenzentrum<br>Unna - Kuratorium (stellv.<br>Mitglied) (bis 31.05.2014)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 59 | Middendorf                                            | Elke    | Hausfrau           |  | NFG - Mitgliedervers.<br>(stellv. Mitglied) (seit<br>01.06.2014)<br>Sparkasse Bergkamen-<br>Bönen - Verwaltungsrat u.<br>Risikoausschuss (bis<br>31.05.2014)<br>Gemeinschaftsstadtwerke<br>Kamen-Bönen-Bergkamen -<br>Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)<br>(bis 31.05.2014) MVA<br>Eigentümer GmbH -<br>Fachbeirat (bis 31.05.2014)<br>NFG - Gesamtvorstand (bis<br>31.05.2014)          | AWO- Seniorenzentrum<br>Bergkamen - Kuratorium<br>Wolfgang-Fräger-<br>Gesellschaft e.V. -<br>Mitgliedervers. (stellv.<br>Mitglied) (seit 01.06.2014)<br>Projektgesellsch. Haus<br>Aden mbH - Gesellsch.-<br>Vers. (bis 31.05.2014)<br>Verein für familiäre<br>Kindertagesbetreuung e.V. -<br>Vorsitzende (bis<br>31.05.2014)<br>Zentrum für internat.<br>Lichtkunst e.V. - Vorstand<br>(berat. Mitglied) (bis<br>31.05.2014) Verein<br>zur Bekämpfung der<br>Volkskrankheiten im<br>Ruhrkohlegebiet e.V. -<br>Mitgliedervers. (bis<br>31.05.2014) |
| 60 | Müller-Simdorn<br>(Mitglied des KT<br>bis 31.05.2014) | Jana    | Angestellte        |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |

|    |                                                  |           |                   |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|----|--------------------------------------------------|-----------|-------------------|--|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 61 | Nadolski-Voigt                                   | Jochen    | z. Zt. erwerbslos |  | UKBS - Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) <b>(seit 01.06.2014)</b><br>WFG – Aufsichtsrat <b>(seit 01.06.2014)</b><br>Verbandsvers. RVR - Mitglied <b>(seit 01.06.2014)</b><br>VBU - Gesellsch.-Vers. <b>(bis 31.05.2014)</b><br>GWA - Gesellsch.-Vers. <b>(bis 31.05.2014)</b><br>GWA Logistik GmbH - Gesellsch.-Vers. <b>(bis 31.05.2014)</b> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 62 | Namlisoy<br>(Mitglied des KT<br>seit 01.06.2014) | Hakan     | Student           |  | Gemeinnützige Gesellschaft<br>Suchthilfe mbH - Gesellsch.-<br>Vers., stellv. Mitglied<br>Ständige Kommission<br>ÖPNV (stellv. Mitglied)<br>VKU - Gesellsch.-Vers.<br><b>(sämtlich seit 01.06.2014)</b>                                                                                                                                      | AWO-Seniorenzentrum<br>Schwerte-Holzen -<br>Kuratorium<br>Stiftung Weiterbildung<br>Kreis Unna - Vorstand<br><b>(sämtlich seit 01.06.2014)</b>                                                                                                                                                                           |
| 63 | Niessner<br>(Mitglied des KT<br>seit 01.06.2014) | Martin    | Landesbeamter     |  | ZRL – Verbandsvers. (stellv.<br>Mitglied) Ständige<br>Kommission ÖPNV<br><b>(sämtlich seit 01.06.2014)</b>                                                                                                                                                                                                                                  | AWO-Seniorenzentrum<br>Bönen - Kuratorium (stellv.<br>Mitglied) Evang.<br>Perthes-Zentrum Kamen -<br>Kuratorium Zentrum für<br>internationale Lichtkunst –<br>Kunstbeirat (stellv. Mitglied)<br><b>(sämtlich seit 01.06.2014)</b>                                                                                        |
| 64 | Oldenburg                                        | Gerd      | Vorruhestand      |  | AKU - Gesellsch.-Vers.<br>Gemeinnützige Gesellschaft<br>Suchthilfe mbH - Gesellsch.-<br>Vers. VBU - Gesellsch.-Vers.<br><b>(seit 01.06.2014)</b>                                                                                                                                                                                            | AWO-Seniorenzentrum<br>Lünen – Kuratorium (stellv.<br>Mitglied) Deutscher<br>Verein für öfftl. u. priv.<br>Fürsorge -<br>Mitgliederversammlung<br><b>(seit 01.06.2014)</b>                                                                                                                                               |
| 65 | Piasecki<br>(Mitglied des KT<br>bis 31.05.2014)  | Hans-Jörg | Beamter           |  | VBU – Aufsichtsrat<br>Sparkasse Werne -<br>Verwaltungsrat (stellv.<br>Mitglied)<br>WFG - Gesellsch.-Vers.<br>(stellv. Mitglied)<br><b>(sämtlich bis 31.05.2014)</b>                                                                                                                                                                         | Altenheim St. Katharina,<br>Werne – Verwaltungsrat<br><b>(bis 31.05.2014)</b>                                                                                                                                                                                                                                            |
| 66 | Plath                                            | Martina   | Juristin          |  | Gemeinnützige Gesellschaft<br>Suchthilfe mbH - Gesellsch.-<br>Vers. <b>(seit 01.06.2014)</b><br>VBU - Aufsichtsrat <b>(seit<br/>01.06.2014)</b><br>GWA - Aufsichtsrat <b>(bis<br/>31.05.2014)</b>                                                                                                                                           | AWO-Seniorenzentrum<br>Bergkamen – Kuratorium<br>(stellv. Mitglied)<br>Mitglied Gesundheitskonf.<br>Kreis Unna <b>(seit<br/>01.06.2014)</b><br>Westfälisches Literaturbüro<br>Unna e.V. - Mitgliedervers.<br>(stellv. Mitglied) <b>(seit<br/>01.06.2014)</b><br>Zukunftsaktion<br>Kohlegebiete e.V. –<br>Mitgliedervers. |
| 67 | Reichwald                                        | Dieter    | Pensionär         |  | Ständige Kommission<br>ÖPNV<br>Landschaftsvers. d. LWL -<br>Ersatzmitglied<br><b>(sämtlich seit 01.06.2014)</b>                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 68 | Richter<br>(Mitglied des KT<br>seit 01.06.2014)  | Gabriele  | Architektin       |  | AKU - Gesellsch.-Vers.<br><b>(seit 01.06.2014)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Lünen – Kuratorium (stellv.<br>Mitglied)<br>Bundesverb. f. Wohn-<br>eigent. u. Stadtentw.e.V. –<br>Mitgliederversammlung<br><b>(sämtlich seit 01.06.2014)</b>                                                                                                                                                            |

|    |                                                          |           |                                      |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|----|----------------------------------------------------------|-----------|--------------------------------------|--|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 69 | Rieke                                                    | Theodor   | Angestellter                         |  | UKBS - Aufsichtsrat<br>ZRL - stellv. Mitglied<br>Verbandsversammlung ( <b>bis 31.05.2014</b> )<br>Betreibergesellsch. d. MVA Hamm - Fachbeirat ( <b>bis 31.05.2014</b> )                                                                                                                                                                     | Bundesverb. f. Wohn-eigent. u. Stadtentw.e.V. – Mitgliederversammlung (stellv. Mitglied) ( <b>seit 01.06.2014</b> )                                                                                                                                                                                                       |
| 70 | Roß<br>(Mitglied des KT<br>seit 01.06.2014)              | Christian | Industriemechaniker                  |  | Gemeinnützige Gesellschaft<br>Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Vers. UKBS - Aufsichtsrat ( <b>sämtlich seit 01.06.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 71 | Rosenkranz                                               | Helmut    | Soldat a.D.                          |  | Ständige Kommission<br>ÖPNV ( <b>seit 01.06.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 72 | Schaefer<br>(Mitglied des KT<br>seit 01.06.2014)         | Ralf      | Berufssoldat                         |  | Gemeinnützige Gesellschaft<br>Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Vers., stellv. Mitglied ( <b>seit 01.06.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 73 | Schaumann<br>(Mitglied des KT<br>bis 31.05.2014)         | Heike     | Immobilienverwaltung                 |  | Suchthilfe GmbH - Gesellsch.-Vers. ( <b>bis 31.05.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 74 | Schilken<br>(Mitglied des KT<br>bis 31.05.2014)          | Wolfgang  | Pensionär                            |  | GWA-Logistik mbH - Gesellsch.-Vers. ( <b>bis 31.05.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 75 | Schmeltzer-Urban<br>(Mitglied des KT<br>seit 01.06.2014) | Renate    | -                                    |  | ZRL – Verbandsvers. (stellv. Mitglied) ( <b>seit 01.06.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                                                                            | Veranstaltergem. f.d. lokal. Rundfunk i.Kreis Unna e.V. – Mitgliederversammlung ( <b>seit 01.06.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                |
| 76 | Schmidt                                                  | Bärbel    | Hausfrau                             |  | Gemeinnützige Gesellschaft<br>Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Vers. GWA Logistik mbH - Gesellsch.-Vers. ( <b>bis 31.05.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                | AWO-Seniorenzentrum<br>Bönen - Kuratorium<br>Mitglied Gesundheitskonf. Kreis Unna, stellv. Mitglied ( <b>seit 01.06.2014</b> )                                                                                                                                                                                            |
| 77 | Schmidt<br>(Mitglied des KT<br>seit 01.06.2014)          | Stephanie | Geschäftsführerin<br>BÜ90/Die Grünen |  | ZRL – Verbandsvers. (stellv. Mitglied) ( <b>seit 01.06.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 78 | Schmidt<br>(Mitglied des KT<br>seit 01.06.2014)          | Ursula    | -                                    |  | Gemeinnützige Gesellschaft<br>Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Vers., stellv. Mitglied<br>VBU - Gesellsch.-Vers. ( <b>sämtlich seit 01.06.2014</b> )                                                                                                                                                                                              | AWO Seniorenzentrum Unna - Kuratorium (stellv. Mitglied) Ev.<br>Krankenhaus Unna – Stiftungsversammlung (stellv. Mitglied)<br>Kulturpolitische Gesellschaft e.V. - Mitgliederversammlung (stellv. Mitglied)<br>Zentrum für internationale Lichtkunst – Vorstand (beratendes Mitglied) ( <b>sämtlich seit 01.06.2014</b> ) |
| 79 | Schmülling<br>(Mitglied des KT<br>seit 01.06.2014)       | Jens      | Kaufmännischer<br>Angestellter       |  | WFG – Gesellsch.-Vers. (stellv. Mitglied) ZRL – Verbandsvers. (stellv. Mitglied) ( <b>sämtlich seit 01.06.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 80 | Schneider                                                | Anke      | Grafik-Designerin                    |  | UKBS - Aufsichtsrat VKU - Aufsichtsrat ( <b>seit 01.06.2014</b> ) WFG – Aufsichtsrat (stellv. Mitglied) ZRL Verbands-Versamml. Kamener Betriebsführungsgesellsch. mbH - Aufsichtsrat ( <b>bis 31.05.2014</b> ) Sparkasse UnnaKamen - Verwaltungsrat (stellv. Mitglied) ( <b>bis 31.05.2014</b> ) NWL Verbandsvers. ( <b>bis 31.05.2014</b> ) | Freunde und Förderer Museum Kamen - Beisitzerin ( <b>bis 31.05.2014</b> )                                                                                                                                                                                                                                                 |

|    |                                              |         |                                          |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|----|----------------------------------------------|---------|------------------------------------------|--|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 81 | Schulz-Gahmen                                | Carl    | Landwirt                                 |  | Biologische Station im Kreis Unna – Kuratorium<br>NFG - Gesamtvorstand (stellv. Mitglied) u. Mitgliederversamml. (seit 01.06.2014)<br>Umweltzentrum Westfalen GmbH – Verwaltungsrat<br>VBU - Gesellsch.-Vers. (seit 01.06.2014)<br>MVA Hamm Betreiber GmbH - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014) | Caritas-Altenzentrum St. Norbert Lünen - Kuratorium (seit 01.06.2014)<br>Unterhaltungsverband AltLünen - Mitgliedervers. (seit 01.06.2014)<br>Westfälisch Lippischer Landwirtschaftsverband e.V. - Vorsitzender des Ortsvereins Lünen (bis 31.05.2014)<br>Bauverein Lünen eG - Vertretervers. (bis 31.05.2014) |
| 82 | Schweer<br>(Mitglied des KT seit 01.06.2014) | Dennis  | Student                                  |  | Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Vers., stellv. Mitglied<br>NFG - Mitgliedervers. (stellv. Mitglied) (sämtlich seit 01.06.2014)                                                                                                                                          | Gesundheitskonf. Kreis Unna, stellv. Mitglied (seit 01.06.2014)                                                                                                                                                                                                                                                |
| 83 | Sell                                         | Werner  | Unternehmensberater                      |  | VBU - Gesellsch.-Vers.<br>Landschaftsvers. d. LWL - Mitglied (sämtlich seit 01.06.2014)                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 84 | Senkel<br>(Mitglied des KT bis 31.05.2014)   | Sigurd  | Pensionär                                |  | AVA – Gesellsch.-Vers.<br>GWA – Aufsichtsrat u. Gesellsch.-Vers.<br>VBU – Gesellsch.-Vers. (sämtlich bis 31.05.2014)                                                                                                                                                                           | Entwicklungsgesellschaft Wohnpark Unna-Süd mbH - Gesellschaftervertreter (bis 31.05.2014)                                                                                                                                                                                                                      |
| 85 | Sopora<br>(Mitglied des KT bis 31.05.2014)   | Ursula  | Hausfrau                                 |  | UKBS - Aufsichtsrat<br>Suchthilfe GmbH - Gesellsch.-Vers. (sämtlich bis 31.05.2014)                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 86 | Stalz                                        | Helmut  | Beamter im Vorruhestand                  |  | AKU - Gesellsch.-Vers. (seit 01.06.2014)                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 87 | Steffen                                      | Heinz   | Oberstudienrat i.R.                      |  | Sparkasse UnnaKamen –<br>Verbandsversammlung u. Verwaltungsrat ZRL<br>Verbands-Versamml. Westf. Lippische Verm. Gesellsch. mbH d. LWL<br>einschl. Ardey-Verlag GmbH u. Kulturstift. Westfalen-Lippe GmbH - Aufsichtsrat (bis 31.05.2014)                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 88 | Streich<br>(Mitglied des KT bis 31.05.2014)  | Barbara | Rentnerin                                |  | Suchthilfe GmbH - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014)                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 89 | Symma                                        | Simone  | Dienstleisterin für Haushalt und Gewerbe |  | Biologische Station im Kreis Unna – Kuratorium<br>Gemeinnützige Gesellschaft Suchthilfe mbH - Gesellsch.-Vers., stellv. Mitglied (seit 01.06.2014)<br>NFG - Mitgliedervers.<br>Umweltzentrum Westf. GmbH – Gesellsch.-Vers. u. Verwaltungsrat<br>VBU - Gesellsch.-Vers. (bis 31.05.2014)       | AWO-Seniorenzentrum Lünen – Kuratorium                                                                                                                                                                                                                                                                         |

|     |                                                        |                  |                                     |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                           |
|-----|--------------------------------------------------------|------------------|-------------------------------------|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 90  | <b>Teumert</b><br>(Mitglied des KT<br>bis 31.05.2014)  | <b>Walter</b>    | Landesbeamter<br>(Schuldienst)      |  | GWA - Aufsichtsrat<br>AVA - Gesellsch.-Vers.<br>AKU - Gesellsch.-Vers.<br>NFG – Vorsitzender des<br>Gesamtvorstandes<br>Biologische Station im Kreis<br>Unna – Kuratorium<br>Umweltzentrum Westfalen -<br>Aufsichtsrat<br>MVA Hamm Betreiberges.<br>mbH – Aufsichtsrat<br>(sämtlich bis 31.05.2014) | AWO-Seniorenzentrum<br>Bönen – stellv. Mitglied<br>Kuratorium (bis<br>31.05.2014)                         |
| 91  | <b>Vaerst</b><br>(Mitglied des KT<br>bis 31.05.2014)   | <b>Peter</b>     | Geschäftsführer                     |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                           |
| 92  | <b>Weinhold</b><br>(Mitglied des KT<br>bis 31.05.2014) | <b>Brunhilde</b> | Hausfrau                            |  | AVA – Gesellsch.-Vers.<br>GWA-Logistik GmbH –<br>Gesellsch.-Vers.<br>NFG – Mitgliedervers.<br>(stellv. Mitglied)<br>(sämtlich bis 31.05.2014)                                                                                                                                                       | Veranstaltergem. f.d. lokal.<br>Rundfunk i.Kreis Unna e.V.<br>– Mitgliederversammlung<br>(bis 31.05.2014) |
| 93  | <b>Weiß</b><br>(Mitglied des KT<br>bis 31.05.2014)     | <b>Rüdiger</b>   | Schulleiter                         |  | Gemeinschaftsstadtwerke<br>Kamen-Bönen-Bergkamen –<br>Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)<br>(bis 31.05.2014)                                                                                                                                                                                           |                                                                                                           |
| 94  | <b>Wentzek</b><br>(Mitglied des KT<br>bis 31.05.2014)  | <b>Gabriele</b>  | Dipl.-Pädagogin                     |  | LWL -<br>Landschaftsversammlung<br>(Mitglied) (bis 31.05.2014)                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                           |
| 95  | <b>Werbinsky</b>                                       | <b>Manuela</b>   | Sachbearbeiterin                    |  | NFG - Mitgliedervers.<br>(stellv. Mitglied) (seit<br>01.06.2014) VBU -<br>Gesellsch.-Vers.                                                                                                                                                                                                          | AWO Seniorenzentrum<br>Unna - Kuratorium                                                                  |
| 96  | <b>Wette</b><br>(Mitglied des KT<br>bis 31.05.2014)    | <b>Andreas</b>   | Fraktionsgeschäfts-<br>führer       |  | AKU - Gesellsch.-Vers. (bis<br>31.05.2014)                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                           |
| 97  | <b>Wiggermann</b>                                      | <b>Martin</b>    | Landesbeamter<br>(Schuldienst)      |  | Jobcenter Kr. Unna -<br>Trägerversammlung (seit<br>01.06.2014) WFG<br>– Aufsichtsrat (stellv.<br>Mitglied) (seit 01.06.2014)<br>Landschaftsvers. d. LWL -<br>Ersatzmitglied (seit<br>01.06.2014)<br>UKBS - Aufsichtsrat (bis<br>31.05.2014)<br>GWA - Gesellsch.-Vers.<br>(bis 31.05.2014)           | DRK - Ortsverein Heeren-<br>Werve - Vorsitzender (bis<br>31.05.2014)                                      |
| 98  | <b>Will</b><br>(Mitglied des KT<br>seit 01.06.2014)    | <b>Julius</b>    | Büroleiter/Persönl.<br>Referent     |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                           |
| 99  | <b>Ziegenbein</b>                                      | <b>Herbert</b>   | Beschäftigter im<br>öffentl. Dienst |  | PBKU –Gesellsch.-Vers.<br>(seit 01.06.2014)<br>GWA - Gesellsch.-Vers.<br>(bis 31.05.2014) ZRL<br>- Verbandsvers. (stellv.<br>Mitglied) (bis 31.05.2014)<br>Stadtwerke Frdbg.-<br>Aufsichtsrat (bis<br>31.05.2014)                                                                                   |                                                                                                           |
| 100 | <b>Zühlke</b><br>(Mitglied des KT<br>seit 01.06.2014)  | <b>Uwe</b>       | Kaufmännischer<br>Leiter            |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Ev. Perthes-Werk e.V.<br>Münster in Kamen –<br>Kuratorium (stellv. Mitglied)<br>(seit 01.06.2014)         |
| 101 | <b>Zumbusch</b><br>(Mitglied des KT<br>bis 31.05.2014) | <b>Hubert</b>    | Rentner                             |  | WFG – stellv. Mitglied<br>Aufsichtsrat<br>UKBS - Gesellsch.-Vers.,<br>stellv. Mitglied<br>MVA Hamm Betreiber<br>GmbH - Aufsichtsrat<br>(sämtlich bis 31.05.2014)                                                                                                                                    | Bundesverb. f. Wohn-<br>eigent. u. Stadtentw.e.V. –<br>Mitgliederversammlung<br>(bis 31.05.2014)          |

|     |          |            |               |                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|-----|----------|------------|---------------|-------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 102 | Makiolla | Michael    | Landrat       | Gelsenwasser AG -<br>Kommunalbeirat<br>RAG AG -<br>Regionalbeirat | WFG – Vors. Aufsichtsrat<br>VKU – Vors. Aufsichtsrat<br>ZRL – stellv. Vorsteher<br>Westfälische Verkehrs-<br>gesellschaft mbH –<br>Aufsichtsrat (stellv. Vors.)<br>Agentur für Arbeit Hamm –<br>Verwaltungsausschuss<br>Agentur für Arbeit Dortmund<br>– Verwaltungsausschuss<br>GPA NRW –Verwaltungsrat<br>Emschergenossenschaft -<br>Widerspruchsausschuss<br>RVR – Verbandsversamm-<br>lung / -ausschuss<br>Spark. UnnaKamen–Vors.<br>Sparkassenzweckverband<br>d. Kr. Unna, d. Stadt Unna<br>u. d. Gem.Holzwickede–<br>Verb.Vers.,Verwaltungsrat<br>u. Risikoausschuss<br>Stiftung Zukunft der<br>Sparkasse Unna –<br>Kuratorium (Vors.)<br>Gemeinnützige Gesellschaft<br>für Suchthilfe im Kr. Unna<br>mbH - Gesellsch.-Vers.<br><b>(seit 01.06.2014)</b><br>VBU - Aufsichtsrat <b>(bis<br/>31.05.2014)</b> | ProSi – Vorsitzender<br>„Neue Philharmonie<br>Westfalen e.V.“ – Vors.<br>Stiftung Zukunft der<br>DRK–Kreisverband Unna –<br>Vorsitzender                                                                                                                                              |
| 104 | Wilk     | Dr. Thomas | Kreisdirektor |                                                                   | GWA - Gesellsch.-Vers.<br>PBKU - Gesellsch.-Vers.<br>Sparkassenzweckverband<br>des Kreises Unna, der Stadt<br>Unna und der Gem.<br>Holzwickede –<br>Verbandsversammlung<br>(stellv. Mitglied)<br>Umweltzentrum - Verw.Rat<br>VBU - Aufsichtsrat <b>(seit<br/>01.06.2014)</b><br>VBU - Gesellsch.-Vers. <b>(bis<br/>31.05.2014)</b> WFG -<br>Aufsichtsrat (stellv. Mitglied)<br>UKBS - Aufsichtsrat <b>(seit<br/>01.06.2014)</b> NFG-<br>Gesamtvorstand u.<br>Mitgliedervers.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Neue Philharmonie Westf.<br>e.V. - Kuratorium<br>Kulturpolit. Gesellschaft<br>e.V. - Mitgliedervers. <b>(seit<br/>01.06.2014)</b><br>Zweckverband<br>Studieninstitut -<br>Verbandsausschuss<br>(ordentl. Mitglied) u.<br>Verbandsvers. (stellv.<br>Mitglied) <b>(seit 01.06.2014)</b> |